

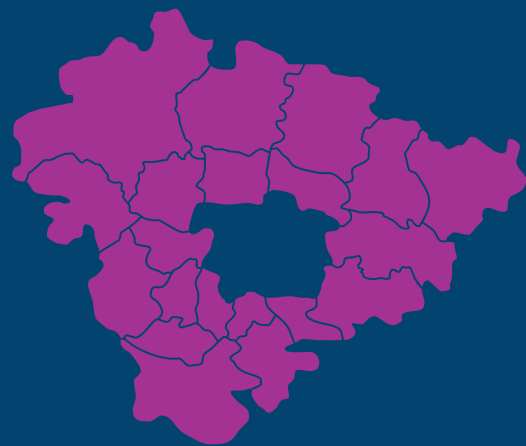


regionssportbund
hannover e.V.

Berichtsheft

zum 26. ordentlichen

Sporttag
10.06.2026



2024 | 25

ALSTER.. TRÜB. STIMMUNG TOP.

PROBIER DAS
NEUE ALSTER
NATURTRÜB.



Herrenhäuser

Hinweise zum Sporttag

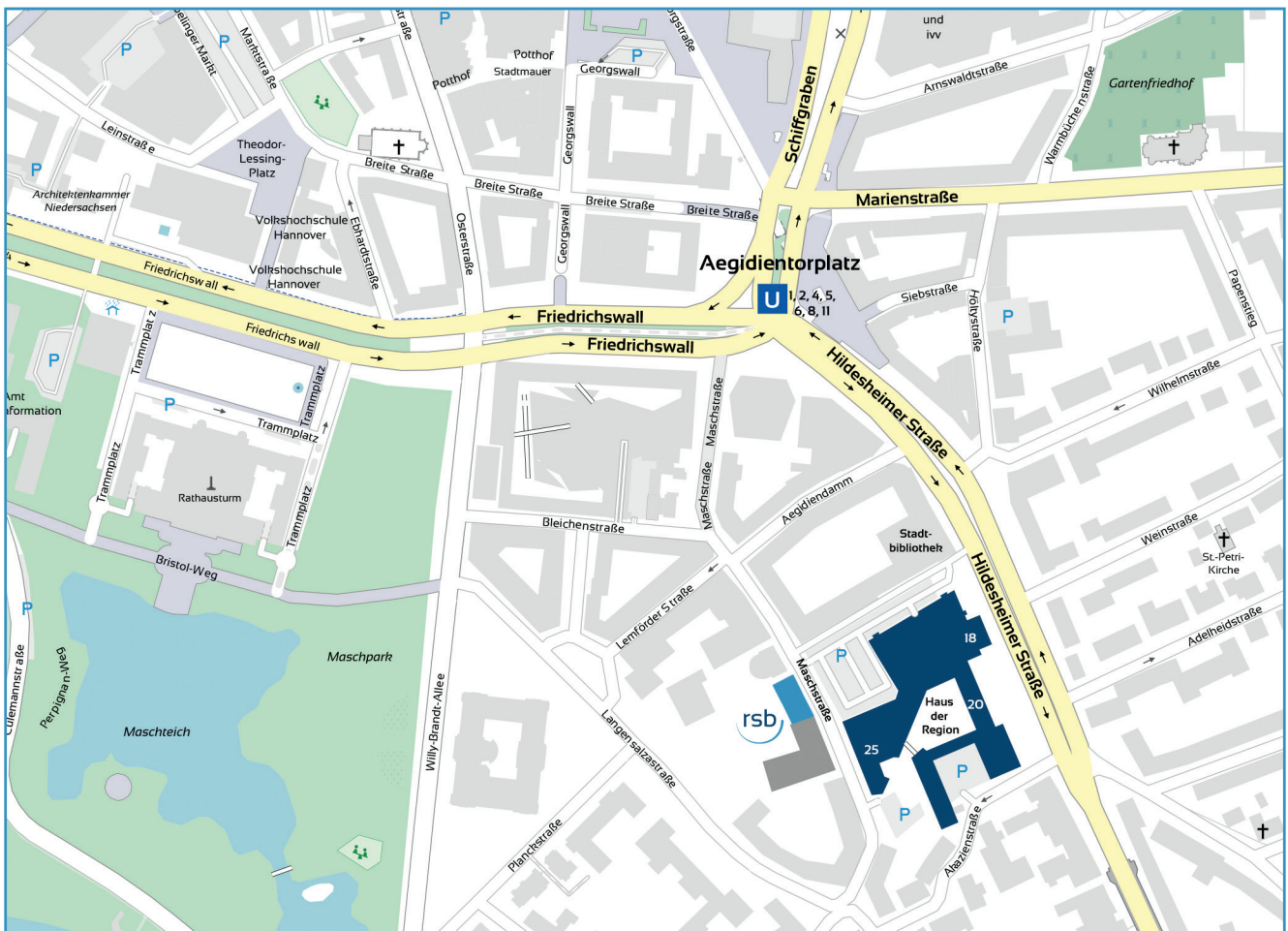
Der Regionssportbund honoriert die Teilnahme am Sporttag!

Da an den Besuch des Sporttages die Gerätebezugsschussung geknüpft ist, empfehlen wir die Teilnahme durch mindestens eine:n Delegierte:n Ihres Vereins.

Alle Vereine, die eine Gerätebezugsschussung beantragen, erhalten eine Grundförderung. Vereine, die am Sporttag teilnehmen, erhalten gemäß Beschluss des Vorstandes bis zu 20 % der förderungsfähigen Kosten. Näheres regelt die entsprechende Richtlinie. Dies gilt, sofern Mittel zur Verfügung stehen.

Dieses Berichtsheft ist ab sofort ausschließlich in digitaler Form als ePaper verfügbar. Es wurde online veröffentlicht und zusätzlich an die gemeldeten Delegierten sowie weitere Vereinsfunktionsträger per E-Mail versendet. Außerdem steht das Berichtsheft auf unserer Homepage zum Download bereit: unter www.rsbhannover.de → RSB → Gremien → Sporttag oder direkt unter www.rsbhannover.de/sporttag

Anfahrt zum Sporttag



© openstreetmap.org

Öffentliche Verkehrsmittel

Stadtbahn 1, 2, 4, 5, 6, 8, 11

Haltestelle Aegidientorplatz oder Schlägerstraße

Bus 100, 120 oder 200

Haltestelle Aegidientorplatz

Parkmöglichkeiten:

Hildesheimer Straße stadtauswärts befindet sich die Einfahrt zum Parkplatz, gleich hinter der Stadtbibliothek, rechts vor dem Regionssportgebäude.

Inhaltsverzeichnis

Sporttag

Hinweise zum Sporttag	3
Vorwort des Vorsitzenden	5
Tagesordnung zum Sporttag	6
Grußwort der Ministerin für Inneres, Sport und Digitalisierung	7
Grußwort des Regionspräsidenten	8
Grußwort des Präsidenten des LandesSportBundes	9
Totenehrung	10
Mitgliederentwicklung 2010 – 2025	11
Entwicklung der Altersgruppen 2020 – 2025	11
Satzungsänderung	12
RSB FWD-Projekt 2026/2027	14

Berichte

Bericht des Vorstandes / der Ausschüsse über die Geschäftsjahre 2024 – 2025	15
Handlungsfeld Sportpolitik	16
Handlungsfeld Sportringe	19
Handlungsfeld Vereinsentwicklung	21
RSB Digitale Sprechstunde	26
Handlungsfeld Sportentwicklung	27
RSB FrauenSportTag	31
Handlungsfeld Sportjugend	32
Jugendausschuss	35
Änderung der Jugendordnung	36
Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit	38
Handlungsfeld Finanzen und Verwaltung	41
Jahresabschluss 2024 mit Kassenprüfungsbericht	44
Haushaltsabrechnung 2024	46
Jahresabschluss 2025 mit Kassenprüfungsbericht	48
Haushaltsabrechnung 2025	50
Haushaltsplanung 2026	52
Haushaltsvoranschläge 2027 + 2028	54
Berichte der Fachverbände	56
Berichte der Sportringe	70
Impressum	82
Geschäftsstelle	83
RSB App	84

Vorwort

Ulf Meldau

Vorsitzender (Sportpolitik)
Regionssportbund Hannover e.V.



Ein herzliches Hallo an alle Engagierten
im und für den Sport!

Im Namen des Vorstandes des Regionssportbundes Hannover (RSB) laden wir Sie herzlich zum 26. Sporttag am 10. Juni 2026 um 18:00 Uhr ins Haus der Region ein. Gemeinsam wollen wir die Zukunft unseres Verbandes gestalten – denn wir alle sind der RSB.

Unser erster und besonderer Dank gilt unseren Vereinen. Sie leisten Tag für Tag weit mehr als Sportangebote: Sie schaffen Begegnung, fördern Gemeinschaft und übernehmen Verantwortung für unsere Gesellschaft. In Trainingsgruppen, Mannschaften und Vorständen wird Fairness gelebt, Integration gestaltet und Zusammenhalt gestärkt.

Dabei kommt den Vereinen eine zunehmend wichtigere Rolle in der Demokratieförderung zu. Demokratie beginnt im Ehrenamt – bei Wahlen im Verein, bei offenen Diskussionen, bei Beteiligung und Mitbestimmung. Kinder, Jugendliche und Erwachsene lernen hier, Verantwortung zu übernehmen, andere Meinungen zu respektieren und sich aktiv einzubringen. Unsere Vereine sind Orte gelebter Demokratie. Dieser Beitrag ist in einer Zeit gesellschaftlicher Herausforderungen wichtiger denn je.

Das vorliegende Berichtsheft gibt einen Überblick über die vielfältigen Aktionen, Projekte und Maßnahmen im Zeitraum 2024/2025. Unser Dank gilt dem hauptamtlichen Team

der Geschäftsstelle sowie dem Vorstandsteam für ihr engagiertes Wirken. Als Dienstleister wollen wir unsere Vereine, Sportringe und Fachverbände weiterhin verlässlich unterstützen, beraten und Impulse setzen.

Ein zentrales Thema der vergangenen Amtszeit war der gesetzliche Anspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich. Ende 2025 haben wir das Kompetenzzentrum Ganztag (KOGA) gegründet, um unsere Vereine bei der Ausgestaltung zu begleiten und die Zusammenarbeit mit Schulen zu stärken. Hier gewinnen wir junge Menschen für Bewegung, Gemeinschaft und unser demokratisches Vereinswesen. In zahlreichen Gesprächen mit Bürgermeister:innen, Verwaltungen, Schulen und der Regionpolitik haben wir für die aktive Einbindung unserer Mitgliedsvereine geworben.

Zugleich entwickeln wir unsere Strukturen weiter. Um Bürokratie abzubauen und Verfahren zu vereinfachen, planen wir eine Satzungsänderung, die Delegiertenwahlen künftig entbehrlich macht und mehr Rechtssicherheit schafft. Darüber hinaus arbeiten wir an einer modernen Vorstandsstruktur. Mit dem Sporttag 2026 wird es personelle Veränderungen geben. Geplant ist unter anderem ein eigener Vorstandsposten für das Netzwerk, um Koopera-

tionen auszubauen und Kommunen als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen. Das Thema Ganztag wird damit dauerhaft auf Vorstandsebene verankert.

Die Herausforderungen unserer Zeit können wir nur gemeinsam bewältigen. Wir setzen uns für bessere Rahmenbedingungen im Ehrenamt, für Entbürokratisierung und digitale Entlastung ein. Steigende Mitgliederzahlen zeigen, dass unsere Arbeit wirkt. Ziel bleibt es, noch mehr Menschen für die vielfältige und wertorientierte Vereinswelt zu begeistern.

Unser Dank gilt allen Partnerinnen und Partnern in Region, Kommunen und Verbänden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft der Vereinswelt gestalten. Wir stehen Ihnen getreu unserem Motto zur Seite:

Für Dich und Deinen Verein.

Wir freuen uns auf den Austausch beim Sporttag 2026!

Ulf Meldau
Vorsitzender (Sportpolitik)

SPORTTAG

26. Ordentlicher Sporttag

Regionssportbund Hannover e.V.

Termin: Mittwoch, 10. Juni 2026

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal der Region Hannover, Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung – Begrüßung - Beschlussfähigkeit
- 2.) Totenehrung
- 3.) Grußworte der Gäste
- 4.) Ehrungen
- 5.) Regularien
- 6.) Bericht des Vorstandes und Aussprache
- 7.) Bericht des Vorstandes (Finanzen und Verwaltung) und Aussprache
- 8.) Bericht der Kassenprüfer
- 9.) Entlastung des Vorstandes für die Haushaltsjahre 2024 und 2025
- 10.) Verabschiedung Nachtragshaushalt 2026
- 11.) Verabschiedung der Haushaltspläne 2027 und 2028
- 12.) Satzungsänderung (gemäß Synopse S. 12 – 13)
- 13.) Bestätigung der geänderten Jugendordnung (gemäß Synopse S. 36)
- 14.) Wahlen
 - Für 4 Jahre
 - Vorstand (Vereinsentwicklung)
 - Vorstand (Sportentwicklung)
 - Vorstand (Netzwerk)

 - Für 4 Jahre jeweils
 - 2 Kassenprüfer
 - 1 Ersatzkassenprüfer

 - Für 2 Jahre
 - 1 Kassenprüfer
- 15.) Anträge
- 16.) Abschluss

Hinweis:

Die Delegierten des Sporttages ergeben sich aus § 13 der gültigen Satzung des Regionssportbundes Hannover e.V.

Grußwort

Daniela Behrens

Niedersächsische Ministerin für Inneres,
Sport und Digitalisierung



Niedersächsisches Ministerium für
Inneres, Sport und Digitalisierung



© Ole Spata

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

der Regionssporttag ist ein fester Bestandteil im Kalender der Sportfamilie in der Region Hannover. Er bringt Menschen zusammen, die sich mit großer Leidenschaft und persönlichen Einsatz für den Sport engagieren. Zugleich ist er ein Ort des Austauschs, der Ideen und der gemeinsamen Verantwortung. Die Themen, die hier diskutiert werden, sind wegweisend für die zukünftige Ausrichtung des Sports in der Region und darüber hinaus. Sie verdeutlichen, welches enorme Potenzial im niedersächsischen Sport steckt und wie wichtig es ist, dieses gemeinsam zu fördern.

Das Sportjahr 2026 steht unter besonderen Vorzeichen: Mit den „Finals“ findet ein Multi-Sportevent in der Landeshauptstadt und der Region Hannover statt. Deutsche Meisterschaften in 25 Sportarten – das ist

nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein starkes Signal für die Leistungsfähigkeit und Attraktivität des niedersächsischen Sports. Das Land Niedersachsen unterstützt die Durchführung der Deutschen Meisterschaften im Rahmen der Finals mit bis zu drei Millionen Euro. Dies ist ein klares Zeichen für die Förderung des Spitzensports und die Sichtbarkeit des organisierten Sports insgesamt.

Doch Sport ist weit mehr als große Wettkämpfe. Er lebt im Alltag – in den Vereinen, auf den Sportplätzen, in Turnhallen und Schwimmbädern. Sport lebt durch die Menschen, die sich engagieren: als Trainerinnen und Trainer, als Vorstandsmitglieder, als helfende Hände im Hintergrund. Dieses Engagement ist unverzichtbar für unser gesellschaftliches Miteinander und verdient höchste Anerkennung.

Der Regionssporttag bietet eine wertvolle Plattform für Austausch und gemeinsame Perspektiven. Ich wünsche allen Teilnehmenden einen erfolgreichen Verlauf, inspirierende Gespräche und viele Impulse für die weitere Arbeit im Sport. Möge dieser Tag dazu beitragen, das gemeinsame Engagement zu stärken und den Sport in der Region Hannover und darüber hinaus weiter voranzubringen.

Mit sportlichen Grüßen

Daniela Behrens
Niedersächsische Ministerin für
Inneres, Sport und Digitalisierung

Grußwort Steffen Krach

Regionspräsident Region Hannover



© Philipp Schroeder

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Sport beginnt mit Bewegung – und wächst im Miteinander zu etwas Größerem. Genau darin liegt die besondere Kraft der Sportvereine, des Regionssportbundes und all der Menschen, die sich hier engagieren. Was Sie leisten, ist von unschätzbarem Wert für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Umso mehr freue ich mich, dass Sie am 10. Juni wieder bei uns im Regionshaus zum 26. ordentlichen Sporttag zusammenkommen. Dass dieser wichtige Termin erneut hier stattfindet, zeigt, wie eng Region und organisierter Sport miteinander verbunden sind.

Wir erleben Zeiten, in denen vieles komplizierter geworden ist. Der Ton ist oft rau, die Sorgen groß. Umso wichtiger sind Orte, an denen Menschen einander begegnen – offen, respektvoll und auf Augenhöhe. Sportvereine sind genau solche Orte. Auf dem Platz, in der Halle oder am Spielfeldrand geht es nicht um Schlagzeilen oder Meinungen, sondern um Gemeinschaft. Eine besondere Rolle spielt dabei die Sportjugend. Hier lernen junge Menschen früh, was Fairness bedeutet. Was Teamgeist heißt. Und dass jede und jeder zählt. Vereine sind damit Orte

gelebter Demokratie. Nicht theoretisch, sondern ganz praktisch – Woche für Woche.

Im Regionssportbund sind über 180.000 Menschen und 651 Vereine Mitglied. Diese Zahlen sind beeindruckend. Sie stehen für eine ausgeklügelte Organisation und für Menschen, die sich kümmern: die Trainings organisieren, Kinder abholen, zuhören, anfeuern und dranbleiben. Tausende Ehrenamtliche machen das möglich. Dafür möchte ich heute bewusst Danke sagen.

Die Region Hannover unterstützt den Regionssportbund aus voller Überzeugung. Gemeinsam fördern wir Initiativen wie die Schwimmoffensive, die Freiwilligendienste im Sport oder den Bewegungspass für Kids. Mit dem e.coSport-Programm treiben wir die Sanierung von Sportstätten voran. Und mit Blick auf den Ganztags an Schulen entwickeln wir neue Betreuungsangebote.

Ich bedanke mich herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Region und Regionssportbund. Für gemeinsame Projekte, offene Gespräche und für die Erfolge, die wir zusammen erreicht haben. Das

zeigt: Wenn wir gemeinsam anpacken, geht richtig viel.

Und bei aller gesellschaftlichen Bedeutung dürfen wir eines nicht vergessen: Sport macht einfach Spaß. Wie viel Begeisterung er auslösen kann, erleben wir im Juli bei den Finals. Spitzenathletinnen und -athleten aus vielen Disziplinen kommen zusammen – und auch sie haben alle ihren Weg mit der Unterstützung eines organisierten Vereins begonnen.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Sporttag, gute Gespräche und frische Ideen, wie wir unsere Sportvereine gemeinsam weiter stärken können.

Ihr

Steffen Krach
Regionspräsident

Grußwort André Kwiatkowski

Präsident LandesSportBund Niedersachsen e.V.



© Oliver Knoblich

Liebe Sportbegeisterte in der Region Hannover,

das Jahr 2026 steht für den niedersächsischen Sport ganz im Zeichen von Bewegung, Begegnung und Zukunftsgestaltung. Möglich machen das die Mitglieder, die Ehrenamtlichen, die hauptamtlich Tätigen und die vielen Unterstützer*innen, die den Regionssportbund Hannover tragen.

Ehrenamt als Fundament

Ohne Ihr Engagement gäbe es keinen lebendigen Vereinssport. Sie sind es, die den Sport zu einem Ort des Miteinanders machen. Das Ehrenamt ist das Herzstück unserer Vereinslandschaft – und es verdient nicht nur Respekt, sondern auch konkrete Unterstützung.

Ergebnisse und Impulse aus dem Landessporttag 2025

Beim 50. Landessporttag haben wir wichtige Beschlüsse gefasst, die nun ihre Wirkung entfalten:

- **Stärkung des Ehrenamts und solide Finanzen:** Mit dem verabschiedeten Haushaltsplan 2026 investieren wir gezielt in Prävention, Aus- und Fortbildung sowie nachhaltige Strukturen.

- **Schutz vor interpersoneller Gewalt:** Mit einem flächendeckenden Schutzkonzept setzen wir ein klares Zeichen für sichere Sportvereine, in denen Vertrauen und Respekt selbstverständlich sind.
- **Digitalisierung und Bürokratieabbau:** Das LSB-Portal erleichtert die tägliche Arbeit in den Vereinen und entlastet das Ehrenamt. So bleibt mehr Zeit für das Wesentliche – den Sport und die Gemeinschaft. Diese Maßnahmen sollen konkrete Hilfen für die Praxis sein, auch für die Vereine in der Region Hannover.

Blick nach vorn

Das Jahr 2026 hält viele sportliche Höhepunkte bereit. Eines davon findet hier, vor unserer Haustür statt. Mit den FINALS in Hannover wird unsere Region zur Bühne für den deutschen Spitzensport. Gleichzeitig bleibt es aber unsere Aufgabe, den Breitensport zu stärken, Vielfalt zu leben und allen Menschen wohnortnahe Angebote zu ermöglichen. Der Regionssportbund Hannover zeigt dabei, wie Tradition und Innovation Hand in Hand gehen können.

Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer erfolgreichen Arbeit und wünsche Ihnen für das Jahr 2026 viele inspirierende Begegnungen, verdiente Würdigungen und weiterhin viel Freude an der Bewegung – im Sport und im gesellschaftlichen Leben.

Mit sportlichen Grüßen

André Kwiatkowski
Präsident des LandesSportBundes
Niedersachsen



Unseren Verstorbenen zum Gedenken

In den vergangenen Jahren mussten wir Abschied nehmen von Vereinsmitgliedern und Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern, die unser Vereinsleben geprägt und bereichert haben.

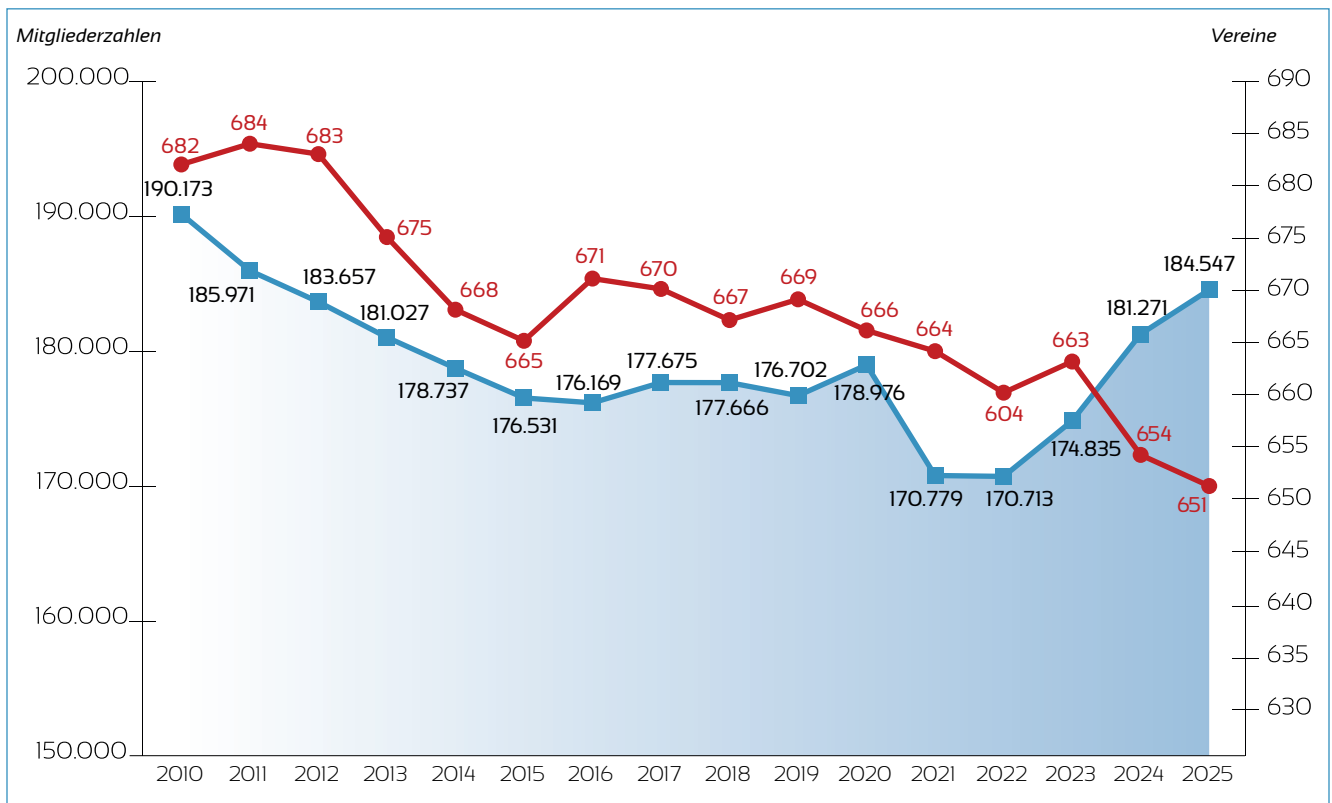
Wir erinnern uns an gemeinsame Stunden, an Engagement, Verlässlichkeit und Verbundenheit. Ihr Wirken bleibt Teil unserer Gemeinschaft.

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

*„Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.“*

Johann Wolfgang von Goethe

Mitgliederentwicklung 2010 - 2025



Entwicklung der Altersgruppen 2020 - 2025

Altersgruppen	2020	Anteil (%)	2021	Anteil (%)	2022	Anteil (%)
0 - 6	12.831	7,17	10.462	6,13	10.808	6,33
7 - 14	34.115	19,06	31.945	18,71	32.010	18,75
15 - 18	12.833	7,17	12.438	7,28	12.521	7,33
19 - 26	15.955	8,91	15.465	9,06	15.675	9,18
27 - 40	21.755	12,16	21.099	12,35	21.378	12,52
41 - 60	42.914	23,98	41.196	24,12	40.334	23,63
> 60	38.573	21,55	38.174	22,35	37.987	22,25
Gesamt	178.976		170.779		170.713	

Altersgruppen	2023	Anteil (%)	2024	Anteil (%)	2025	Anteil (%)
0 - 6	13.010	6,62	14.388	7,94	14.799	8,02
7 - 14	33.658	19,81	35.877	19,79	37.595	8,02
15 - 18	12.542	8,03	12.828	7,08	12.829	20,37
19 - 26	15.564	8,63	15.540	8,57	15.572	6,95
27 - 40	22.316	11,16	23.697	13,07	24.351	8,44
41 - 60	39.698	24,82	40.233	22,19	39.919	13,20
> 60	38.047	20,94	38.708	21,35	39.482	21,63
Gesamt	174.835		181.271		184.547	

% bezieht sich auf die Gesamtmitglieder

Satzungsänderung

alt

neu

<p>§ 10 Rechte der Mitglieder</p> <p>1. Die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder sind berechtigt:</p> <p>a) nach Maßgabe der für das Stimmrecht bestehenden Bestimmungen durch ihre Delegierten an den Beratungen und Beschlüssen des RSB teilzunehmen,</p> <p>...</p> <p>2. Die Mitglieder mit besonderem Status sind berechtigt:</p> <p>a) nach Maßgabe der für das Stimmrecht bestehenden Bestimmungen durch ihre Delegierten an den Beratungen und Beschlüssen des RSB teilzunehmen,</p> <p>...</p>	<p>§ 10 Rechte der Mitglieder</p> <p>1. Die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder sind berechtigt:</p> <p>a) nach Maßgabe der für das Stimmrecht bestehenden Bestimmungen an den Beratungen und Beschlüssen des RSB teilzunehmen,</p> <p>...</p> <p>2. Die Mitglieder mit besonderem Status sind berechtigt:</p> <p>a) nach Maßgabe der für das Stimmrecht bestehenden Bestimmungen an den Beratungen und Beschlüssen des RSB teilzunehmen,</p> <p>...</p>
<p>§ 11 Pflichten der Mitglieder</p> <p>Die Mitglieder sind verpflichtet:</p> <p>...</p> <p>h) dem RSB bis zum 31.03. des jeweiligen Jahres ihre Vertreter bzw. Delegierten nebst deren Kontaktdaten (inkl. E-Mail-Adresse) für den Sporttag zu benennen,</p> <p>...</p>	<p>§ 11 Pflichten der Mitglieder</p> <p>Die Mitglieder sind verpflichtet:</p> <p>...</p> <p>h) entfällt</p> <p>...</p>
<p>§ 13 Der Sporttag</p> <p>1. Der Sporttag ist das oberste Organ des RSB.</p> <p>2. Delegierte des Sporttages sind:</p> <p>a) die Vertreter der Vereine: Jeder Verein hat für die ersten 500 Vereinsmitglieder eine Grundstimme, die nur von einem volljährigen Delegierten wahrgenommen werden kann. Die Vereine sind berechtigt, für weitere jeweils angefangene 500 Vereinsmitglieder einen weiteren Delegierten zu entsenden. Sofern dem RSB bis zum 31.03. des jeweiligen Jahres keine Vertreter oder Delegierten benannt wurden, kann der Verein auf dem Sporttag nur noch durch den Vorstand des Vereins nach § 26 BGB (in der vertretungsberechtigten Anzahl) vertreten werden, welcher dann entsprechend des vorgenannten Stimm-Schlüssels entsprechend viele Stimmen ausüben kann.</p> <p>b) die Vertreter der Fachverbände und der Sportringe: Die Fachverbände und die Sportringe entsenden für je angefangene 5.000 Mitglieder der Vereine einen Delegierten, wobei die Delegierten volljährig sein müssen, sofern dem RSB bis zum 31.03. des jeweiligen Jahres keine Vertreter oder Delegierten benannt wurden, kann der Fachverband oder der Sportring auf dem Sporttag nur noch durch den Berechtigten vertreten werden, welcher dann entsprechend des vorgenannten Stimm-Schlüssels entsprechend viele Stimmen ausüben kann.</p> <p>c) die Mitglieder des Vorstandes,</p> <p>d) die Ehrenvorstandsmitglieder,</p> <p>e) die Kassenprüfer.</p> <p>3. Maßgeblich für die Stimmzahlen ist die Bestandserhebung des LSB Niedersachsen zum 1. Januar des jeweiligen Jahres.</p> <p>4. Die Stimmen der Vertreter bzw. der Delegierten sind nicht übertragbar</p>	<p>§ 13 Der Sporttag</p> <p>1. Der Sporttag ist das oberste Organ des RSB.</p> <p>2. Mitglieder des Sporttages sind:</p> <p>a) die Vertreter der Vereine. Jeder Verein hat eine Stimme. Die Stimme darf nur von einer volljährigen Person wahrgenommen werden. Sofern der Verein sich nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten lässt, kann der Verein auf dem Sporttag nur noch durch den Vorstand des Vereins nach § 26 BGB (in der vertretungsberechtigten Anzahl) vertreten werden. Eine gültige Bevollmächtigung muss zum Sporttag schriftlich nachgewiesen werden.</p> <p>b) die Vertreter der Fachverbände und der Sportringe. Jeder Fachverband/Sportring hat eine Stimme. Die Stimme darf nur von einer volljährigen Person wahrgenommen werden. Sofern der Fachverband/Sportring sich nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten lässt, kann der Fachverband/Sportring auf dem Sporttag nur noch durch den Berechtigten vertreten werden. Eine gültige Bevollmächtigung muss zum Sporttag schriftlich nachgewiesen werden.</p> <p>c) die Vorstandsmitglieder,</p> <p>...</p> <p>3. entfällt</p> <p>4. entfällt</p>

<p>§ 14 Einberufung des Sporttages</p> <p>...</p> <p>2. Sporttage finden grundsätzlich als Präsenzveranstaltungen statt. Der Vorstand kann hiervon in begründeten Fällen per Beschluss abweichen. In diesem Fall kann ein Sporttag als Online-Veranstaltung stattfinden („virtuelle Mitgliederversammlung“). Hierbei haben Stimmberechtigte, die nicht an der Versammlung in Präsenz teilnehmen, die Möglichkeit, ihre Stimmrechte auf elektronischem Wege auszuüben. Hierfür ist eine eindeutige, fristgerechte Registrierung erforderlich. Auch eine Kombination aus Präsenz- und Online-Veranstaltung kann der Vorstand begründet beschließen. Die Registrierungsfrist legt der Vorstand anlassbezogen fest.</p> <p>...</p>	<p>§ 14 Einberufung des Sporttages</p> <p>...</p> <p>2. Sporttage finden grundsätzlich als Präsenzveranstaltungen statt. Der Vorstand kann hiervon in begründeten Fällen per Beschluss abweichen. In diesem Fall kann ein Sporttag als Online-Veranstaltung stattfinden („virtuelle Mitgliederversammlung“). Hierbei haben Stimmberechtigte, die nicht an der Versammlung in Präsenz teilnehmen, die Möglichkeit, ihr Stimmrecht auf elektronischem Wege auszuüben. Hierfür ist eine eindeutige, fristgerechte Registrierung erforderlich. Auch eine Kombination aus Präsenz- und Online-Veranstaltung kann der Vorstand begründet beschließen. Die Registrierungsfrist legt der Vorstand anlassbezogen fest.</p> <p>...</p>
<p>§ 16 Der Vorstand</p> <p>1. Der Vorstand besteht aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> dem Vorsitzenden (Sportpolitik), dem Vorstand (Vereinsentwicklung), dem Vorstand (Finanzen und Verwaltung), dem Vorstand (Sportentwicklung), dem Vorstand (Öffentlichkeitsarbeit), dem Vorstand (Sportjugend), dem Vorstand (Sportringe); <p>...</p> <p>6. Gewählt werden zeitlich gemeinsam in einem Wahlturnus die Vorstandsämter Vorsitzender (Sportpolitik), Vorstand (Finanzen und Verwaltung) und Vorstand (Öffentlichkeitsarbeit), beim darauffolgenden Sporttag die Vorstandsämter Vorstand (Sportentwicklung), Vorstand (Vereinsentwicklung) und Vorstand (Sportringe);</p> <p>...</p>	<p>§ 16 Der Vorstand</p> <p>1. Der Vorstand besteht aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> dem Vorsitzenden (Sportpolitik), dem Vorstand (Vereinsentwicklung), dem Vorstand (Finanzen und Verwaltung), dem Vorstand (Sportentwicklung), dem Vorstand (Öffentlichkeitsarbeit), dem Vorstand (Sportjugend), dem Vorstand (Netzwerk), <p>...</p> <p>6. Gewählt werden zeitlich gemeinsam in einem Wahlturnus die Vorstandsämter Vorsitzender (Sportpolitik), Vorstand (Finanzen und Verwaltung) und Vorstand (Öffentlichkeitsarbeit), beim darauffolgenden Sporttag die Vorstandsämter Vorstand (Sportentwicklung), Vorstand (Vereinsentwicklung) und Vorstand (Netzwerk).</p> <p>...</p>
<p>§ 19 Jugendarbeit</p> <p>...</p> <p>4. Der Haushaltsplan und die Jahresrechnung der Sportjugend sind durch den Jugendsporttag zu beschließen. Sie sind in den Haushaltsplan und die Jahresrechnung des RSB aufzunehmen und dem Sporttag vorzulegen.</p> <p>5. Beschlüsse des Jugendsporttages, die gegen die Satzung, Ordnungen oder Grundsätze des RSB verstoßen, können vom Vorstand des RSB mit Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Er ist dem Jugendsporttag zur Entscheidung vorzulegen. Soweit durch den Vorstand des RSB angefochtene Beschlüsse weiterhin vom Jugendsporttag bestätigt werden, entscheidet der Sporttag des RSB endgültig.</p>	<p>§ 19 Jugendarbeit</p> <p>...</p> <p>4. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe (§ 75 SGB VIII) Als Träger der freien Jugendhilfe erfüllt der RSB die Voraussetzungen.</p> <ol style="list-style-type: none"> Der RSB ist auf dem Gebiet der Jugendhilfe im Sinne des § 1 tätig. Der RSB verfolgt gemeinnützige Ziele. Der RSB erfüllt aufgrund der fachlichen und personellen Voraussetzungen, dass er einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe zu leisten imstande ist, und die Gewähr für eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit bietet. <p>5. ... § 19 Ziffer 4</p> <p>6. ... § 19 Ziffer 5</p>

... = wie bisher

Hinweis: Sollten Sie Änderungswünsche haben, bitten wir Sie um Einreichung eines Formulierungsentwurfes im Volltext bis zum 10.05.2026 an die Geschäftsstelle des Regionssportbundes Hannover. Die Satzung befindet sich zum Lesen und Herunterladen auf unserer Homepage unter: www.rsbhannover.de/satzung-und-ordnungen



Scan mich!



RSB FWD-Projekt 2026/2027

Wo und wann läuft das Projekt?

In der Region Hannover vom 15.08.2026 bis 14.08.2027

Wie lange läuft das Projekt?

Das Projekt läuft max. 12 Monate

Wer wird gefördert?

Neue Einzelvereine mit FWD-Stellen

(Sportvereine, die bisher nicht als Einsatzstelle registriert sind, den Freiwilligen aber alleine beschäftigen können.)

Förderung: 155 €/Monat/FWDler (1.860 €/Jahr)

Einzelvereine im 2. Jahr mit FWD-Stellen

(Sportvereine, welche im letzten Durchgang Einsatzstelle waren und im Folgejahr Einsatzstelle bleiben.)

Förderung: 115 €/Monat/FWDler (1.380 €/Jahr)

BFD Ü27-Stellen für die Sportvereine in der Region Hannover

Arbeitszeit wählbar zwischen 21-39 Std.

(Sportvereine, die eine BFD Ü27-Stelle erstmals besetzen.)

Förderung: max. 150 €/Monat/FWDler in Vollzeit (39 Std.) (1.800 €/Jahr)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Regionssportbund Hannover e.V.

Luise Zobel

Maschstraße 20

30169 Hannover

Tel.: 0511 – 800 79 78 71

E-Mail: zobel@rsbhannover.de

Weitere Informationen und den Anmeldebogen für Vereine finden Sie unter:

www.rsbhannover.de/Angebote/Projekte

Bericht des Vorstandes / der Ausschüsse über die Geschäftsjahre 2024 - 2025

Gemäß § 14 der Satzung des Regionssportbundes legt der Vorstand Rechenschaft für die Berichtsjahre 2024 und 2025 ab:

Vereins- und Verbandsbesuche 2024/2025

In den Jahren 2024 und 2025 erhielt der Vorstand des Regionssportbundes insgesamt 531 Einladungen. Das bedeutet bei sieben Vorstandsmitgliedern 76 Termine pro Vorstandsmitglied. Hinzu kommen noch die internen Veranstaltungen wie Vorstands- und Ausschusssitzungen. Terminüberschneidungen oder kurzfristige Einladungen konnten dazu führen, dass Termine nicht besucht werden konnten. Hierfür bitten wir an dieser Stelle um Verständnis.

Folgende Termine wurden in diesen zwei Jahren insgesamt besucht:



Das Vorstandsteam des RSB Hannover (v.l.n.r.): Katharina Lika (TSV Groß Munzel), Anna-Janina Niebuhr (Geschäftsführerin), Nadine Andres (TuS Wehmingen), Ulf Meldau (SV 06 Lehrte), Dagmar Ernst (VfB Pattensen), Hilke Haeuser (Reit- und Fahrverein Berkhof), Armin Rückert (Lehrter SV). Es fehlt: Vorstand (Sportringe) Carsten Elges (SV Ilten).

Alle Kontaktdaten zum Vorstandsteam befinden sich auf unserer Homepage <https://www.rsbhannover.de/rsb/gremien/vorstand>



Personenehrungen

- 14 Goldene Ehrennadel LandesSportBund
- 13 Silberne Ehrennadel LandesSportBund
- 15 Bronze Ehrennadel LandesSportBund
- 57 Ehrenamt überrascht LandesSportBund
- 3 Goldene Ehrennadel Regionssportbund für besonderes Engagement
- 5 Silberne Ehrennadel Regionssportbund für besonderes Engagement
- 1 Bronzene Ehrennadel Regionssportbund für besonderes Engagement
- 24 RSB Vereinstreue 75 Jahre Mitgliedschaft
- 229 RSB Vereinstreue 50 Jahre Mitgliedschaft
- 1 65-jährige Prüfertätigkeit
- 2 60-jährige Prüfertätigkeit
- 1 55-jährige Prüfertätigkeit
- 3 50-jährige Prüfertätigkeit
- 3 45-jährige Prüfertätigkeit
- 3 40-jährige Prüfertätigkeit
- 3 35-jährige Prüfertätigkeit
- 5 30-jährige Prüfertätigkeit
- 8 25-jährige Prüfertätigkeit

Vereinsehrungen

- 1 175-jähriges Vereinsjubiläum
- 2 150-jähriges Vereinsjubiläum

- 4 125-jähriges Vereinsjubiläum
- 1 120-jähriges Vereinsjubiläum
- 1 115-jähriges Vereinsjubiläum
- 11 100-jähriges Vereinsjubiläum
- 3 75-jähriges Vereinsjubiläum
- 6 50-jähriges Vereinsjubiläum

Nachfolgende Sitzungen des Regionssportbundes haben stattgefunden:

- 19 Vorstandssitzungen
- 3 Klausursitzungen
- 10 Ausschusssitzungen
- 8 digitale Sprechstunden

Weitere Sitzungen wurden besucht:

- 25 verschiedene Arbeitskreissitzungen des LandesSportBundes
- 4 ständige Konferenz des LSB
- 2 Sitzungen der Lenkungsgruppe der Klimaschutzagentur
- 3 e.coSport Abschlussveranstaltung
- 16 Ausschüsse der Region Hannover
- 39 Sitzung der Sportringe
- 2 Sitzung der Regionsfachverbände



Handlungsfeld Sportpolitik



Ulf Meldau, Vorsitzender (Sportpolitik)



Anna-Janina Niebuhr, Geschäftsführerin

■ Sportgespräche

Das Tandem Sportpolitik hat es zur guten Tradition gemacht sich mind. einmal im Jahr mit den Vertretern der unterschiedlichen Regionsfraktionen auszutauschen, gewöhnlich finden diese Treffen im Herbst statt. In den letzten beiden Jahren ging es inhaltlich um die Ausgestaltung des Anspruches auf einen Ganztagsbetreuungsort für Grundschulkindern.

Die Gespräche brachten aber auch die erkennbaren Schwierigkeiten der einzelnen Kommunen hervor. Die Politik animierte uns dazu eine Koordinierungsstelle Ganztage im RSB im Sommer 2025 einzurichten. Im Vorfeld dessen wurden sowohl Förderanträge bei der Region als auch beim LSB gestellt. Wir sind sehr dankbar, dass wir eine so große Unterstüt-

zung von der Politik erfahren haben. Ein weiteres Thema, welches uns sehr bewegt hat, sind die Folgen des Klimawandels. Aus diesem Grund haben wir uns auch dafür bei der Politik eingesetzt, dass das Förderprogramm Klimafolgenanpassung beibehalten wird und der Fördertopf für das Programm e.coSport um 200.000 € erhöht wurde.

■ Region Hannover

Neben den politischen Kontakten zur Region versuchen wir auch einen guten Kontakt zur Verwaltung der Region Hannover zu pflegen. So hat mind. einmal im Jahre ein Gespräch mit dem Regionspräsidenten statt-

gefunden. Insbesondere mit dem ersten Regionsrat Jens Palandt haben wir einen regen Austausch rund um die Themen, die zum Klimaschutz gehören. Wir sind sehr froh, dass wir die Anliegen der Vereine

des RSB bei der Region platzieren können und diese auch erst genommen werden. So stellen wir uns eine vernünftige Teilhabe vor.

■ Landes Sportbund (LSB) Niedersachsen

Die Zusammenarbeit mit unserem Dachverband stellt uns immer wieder vor Herausforderungen. An der ein oder anderen Stelle vermissen

wir eine intensive Kommunikation und Beteiligung der Sportbünde. Wir hoffen, dass sich dies perspektivisch ändern wird und setzen alles an eine

konstruktive Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

■ Sportstammtisch

Gemeinsam mit unserem Partner der Privatbrauerei Herrenhausen veranstalten wir den Sportstammtisch, immer in Zusammenarbeit mit einem unserer Mitgliedsvereine, deren Sportart wir kennenlernen und ausprobieren durften. In 2025 waren

wir beim SC Langenhagen zu Gast, um eine Einführung in die Sportart Kegeln zu erhalten. Die nostalgische Kegelbahn beim SC Langenhagen lud zum Mitmachen ein. Unter der Regie erfahrener Spieler vom VfL Grasdorf und SC Langenhagen be-

kamen wir einen Einblick sowie Kniffe und Tricks für die perfekte Kugel auf der Bahn. Besonderer Dank gilt der Privatbrauerei Herrenhausen und Malermeister Sensing für die finanzielle Unterstützung.

Sommerfest Maschstraße

Das Sommerfest in der Maschstr. 20, welches die Sportvereine/-verbände jährlich organisieren ist mittlerweile zu einer sehr etablierten Veranstaltung für die Funktionäre des Sportes

geworden. Das Sommerfest wird als jährliche Netzwerk- und Informationsplattform genutzt und viele Vertreter aus Landes- und Regionspolitik sowie aus Verbandsebene folgen

gerne der Einladung. Besonderer Dank gilt dem Orgateam sowie der Herrenhäuser Brauerei für die Unterstützung.

Sparkassen-Sportfonds

Der RSB ist seit Bestehen des Sparkassen Sportfonds in der Jury vertreten. Das Tandem Sportpolitik ist sehr glücklich über diese Unterstützungsmöglichkeit für die Vereine in der Stadt und Region Hannover. So

konnten seit Bestehen des Sportfonds im Jahr 2010, bereits über 2,1 Mio. € an die Vereine ausgeschüttet werden. Neue Frist: Der Bewerbungsschluss ist jeweils der 31.03. und (NEU! ab 2026:) der 31.08. eines

jeden Jahres. Die Prämierungsfeier fand in 2024 und 2025 wie gewohnt in der nostalgischen Turnhalle des TK Hannover statt.

Sterne des Sports

Auch bei den Sternen des Sports ist der RSB in der Jury von Anfang an vertreten. In 2024 ging der „Große Stern des Sports“ in Bronze, dotiert mit 1.500 €, an den Hannoverschen Kanu-Club mit dem Projekt „Gemeinsam stark gegen Brustkrebs“, der somit für das Landesfinale qualifiziert war und es bis in das Bundesfinale nach Berlin geschafft hatte. Den 2. Platz (1.000 €), ein „Kleiner Stern des Sports“, ging an den

Sport- und Schützenverein Schillerslage mit dem Projekt „Segeljugend“. Den 3. Platz (500 €) belegte das Projekt „HeldInnen der Straße“ des Vereins „Sport als Chance“.

In 2025 erhielt den „Großen Stern des Sports 2025“ der AthletikSport-Verein Wunstorf Südaue mit dem Projekt „Vielfalt verbindet: Kultur, Sport und Inklusion im Einklang“. Der Verein qualifizierte sich damit für das Landesfinale. Den 2. Platz, ein

„Kleiner Stern des Sports“, belegt das Projekt „Funsportsparte“ des SV Arnum. Den 3. Platz erreicht Eintracht Hildesheim von 1.861 mit dem Projekt „Start.Punkt.Landung. – Die junge Messe von Auszubildenden für Auszubildende“

Die Bewerbungsphase endet am 30.06. eines jeden Jahres.

SportPreis der Region

Alle zwei Jahre verleiht die Region Hannover den Sportpreis an Vereine aus der gesamten Region Hannover, die Mitglied im RSB oder SSB Hannover sind. Das Tandem Sportpolitik war in der Jury vertreten und freute sich über die tollen Bewerbungen der Vereine. Die letzte Verleihung fand am 06.12.2024 wie gewohnt im Rahmen eines Heimspiels der TSV Hannover Burgdorf in der ZAG Arena statt. Über den mit 5.000 € dotierten ersten Platz durfte sich der TV Mandelsloh mit seinem Projekt „Gemeinsam statt Einsam“ freuen. Für den zweiten Platz erhielt der Mühlenberger SV mit seinem Projekt „HeldInnen der Straße“ einen Scheck über 3.000 €. Auch der dritte Platz des SSV Schillerslage mit dem Projekt „Segelsport für Alle“ durfte sich über 2.000 € freuen.

Alle Vereine sind aufgefordert sich auch im Jahr 2026 wieder zu bewerben. Bewerbungsschluss ist der 30.09.2026.





Jetzt bis 31. August
bewerben!

Vereine – Holt euch Scheine!

Der Sparkassen-Sportfonds fördert eure Ideen

Bewerbt euch mit nachhaltigen Sport-
projekten eures Vereins aus Hannover und
der Region – und sichert euch eine Förderung.
Einsendeschluss: 31. August 2026
www.sparkasse-hannover.de/sportfonds



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Hannover



Handlungsfeld Sportringe



Carsten Elges,
Vorstand (Sportringe)



Jonas Elbeshausen,
Geschäftsstellenmitarbeiter
(Sportringe, Sportstättenbau und
Förderprogramme)

In den uns 20 angehörenden Kommunen bestehen 15 Sportringe, die als Bindeglied zwischen dem RSB und der Verwaltung vor Ort dienen. Die Sportringe verstehen sich als Interessengemeinschaft oder Arbeitsgemeinschaft der Sportvereine und sind zum Teil als eingetragene Vereine organisiert. Auch die Aufgaben der Sportringe sowie die Zusammenarbeit mit der jeweiligen Kommune sind sehr unterschiedlich. Manche Sportringe sind für die Hallenverwaltung zuständig, organisieren die alljährlichen Sportlehrerungen oder prüfen und vergeben sogar die Zuschüsse der jeweiligen Kommune an die Vereine.

Pro Jahr treffen sich die Sportringvertretenden mindestens ein Mal. In diesen Sitzungen erfahren die Anwesenden die neusten Entwicklungen im Bereich der Sportverwaltung des RSB/LSB wie z. B. die neue Richtlinie zur Sportstättenbauförderung oder neue Projekte und deren Umsetzung. Im Gegenzug berichten die Sportringvertretenden über die Sorgen ihrer Vereine und auch über

ihre Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Im Frühjahr 2024 stellte die ARAG verschiedene Möglichkeiten vor, über die LSB-Mitgliedsvereine abgedeckt über den Sportversicherungsvertrag Versicherungsschutz über die ARAG erhalten. Dazu gehört u.a. die Haftpflichtversicherung für Übungsleitende, die vom Verein beauftragt wurden. Darüber hinaus können Vereine sich auch in weiteren Bereichen zusätzlich absichern: Seit 2021 gibt es mit der D & O – Versicherung zudem eine Vermögensschadenhaftpflicht für besondere Entscheidungsträger im Verein (z. B. Vorstand oder Geschäftsführung), über die CyberSchutz-Versicherung sind u. a. Hackerangriffe oder Betrugsfälle wie der „Enkeltrick“ mit Vermögensschaden abgedeckt. Weiterhin wurden die Haushaltssperren und -konsolidierungen in den Kommunen und die dadurch verbundenen Auswirkungen auf die Sportförderungen, der Rechtsanspruch auf verlässliche Ganztagschule ab 2026, die Vergabe und Nutzung von Hallenzeiten so-

wie verschiedene Förderprogramme für Vereine thematisiert.

In 2025 fand die Gesamttagung zunächst im Frühjahr statt. Diesmal informierten sich die Sportringe über (dynamische) Stromtarife, das Projekt „Löppt! Mitnanner“, die Schwimmoffensive der Region Hannover und die Möglichkeiten der KI-Nutzung und Chancen durch KI für Vereine.

Im November 2025 fand dann noch die vorgezogene Gesamttagung für 2026 statt. Anlass waren die Vorbereitungen auf den Sporttag 2026 sowie die geplanten Satzungsänderungen und Änderungen des Stimm Schlüssels. Weiterhin fanden sich auch die 2026 stattfindenden Kommunalwahlen, Förderprogramme für Vereine und erneut das Thema der verlässlichen Ganztagschule auf der Tagesordnung wieder.

Darüber hinaus nahm Carsten Elges an möglichst vielen Sportring-internen Sitzungen teil, um Meinungen, Kritik und Anregungen der Vereine zu sammeln und ggf. im Vorstand des RSB zur Diskussion zu stellen.



Ihr Verein. Unsere Lösungen. Eine starke Partnerschaft.

KomServ
Verwaltungsgesellschaft
... Ihre Verbindung zum Mitglied



Wir sind der Externe
Dienstleister zum Verwalten
von Vereinen aller Größen

Schluss mit Papierchaos!

Revolutionieren
Sie die Aufnahme
in Ihren Verein

*ab zum digitalen
Mitgliedantrages*



www.komserv-gmbh.de



Handlungsfeld Vereinsentwicklung



Dagmar Ernst,
Vorstand
(Vereinsentwicklung)



Petra Busche,
Geschäftsstellen-
mitarbeiterin
(Vereinsentwicklung)



Jonas Frewert,
Geschäftsstellen-
mitarbeiter
(Vereinsentwicklung)



Florian Aichmeier,
Projektmitarbeiter

■ Ehrenamt überrascht

Nach Corona hat die Aktion „Ehrenamt überrascht“ wieder Fahrt aufgenommen und das Corona-Tief überstanden. In 2024 wurden bereits 20 Ehrenamtliche mit schönen Überraschungen für ihre ehrenamtliche Arbeit gewertschätzt. Ob während einer Trainingsstunde, einer Jahreshauptversammlung / Mitgliederversammlungen oder extra organisierten Veranstaltungen wurde die Arbeit und das Engagement geehrt. Mit den Überraschungen wurden unvergessliche Momente geschaffen, die in Erinnerung bleiben. 2025 hat das Ganze noch mehr Aufwind genommen und es wurden im Aktionszeitraum von

Ostern bis Oktober 37 Ehrenamtliche überrascht. Es hat uns immer wieder gefreut diese verschiedenen Überraschungen miterleben zu dürfen. Wir bedanken uns bei allen Ehrenamtlichen, die den Sport gestalten und den Verein am Leben halten. Ebenfalls danken wir den Personen, die die Überraschungen im Hintergrund geplant und organisiert haben.

„Ehrenamt überrascht“ ist eine wertschätzende Aktion des Landes-SportBundes mit den Sportbünden vor Ort mit Unterstützung der LBS NordWest, VGH Versicherungen und Sparkassen Niedersachsen.



Steffen Heber,
Sportreferent
(Sport- und
Vereinsentwicklung)



Jonas Elbeshausen,
Geschäftsstellen-
mitarbeiter
(Sportringe, Sport-
stättenbau und Förder-
programme)

Mit dieser Aktion sollen außerhalb der Ehrungsordnungen insbesondere die Personen ins Rampenlicht gestellt werden, die sonst eher als stille Helfende agieren.

■ Sportkongress

Der RSB-Sportkongress ist inzwischen ein wichtiger Treffpunkt für Sportbegeisterte, Vereinsvertreter und Ehrenamtliche in der Region Hannover geworden. Der Kongress bietet dabei nicht nur eine Gelegenheit zum Austausch, sondern dient auch dazu, konkrete Lösungen und Ideen für die Zukunft des Sports in der Region zu entwickeln. Die Veranstaltung ist somit ein bedeutendes Ereignis, das sowohl die aktuelle Situation beleuchtet als auch Perspektiven für die Zukunft aufzeigt. Mitte März 2024 fand der 13. Sportkongress statt, dankenswerterweise

wieder in unseren gewohnten Räumlichkeiten bei der Region Hannover (Sitzungssäle). Dabei freuten sich mehr als 140 Teilnehmende und insgesamt mehr als 160 Beteiligte mit Referenten- und Helfer:innen-Team über Netzworkebildung, Wissenstransfer, Zukunftsvisionen zu den Forenthemen: „Digitalisierung - Vereinswebsite gestalten“, „Neue Wege - Zukunftsfragen angehen“ sowie „Vereinsförderung - Hilfe finden“.

Abermals Mitte März im Folgejahr zeigte sich der Regionssportbund mit über 180 Teilnehmenden erfreut über

die hohe Beteiligung der 14. Ausgabe im Haus der Region und das große Interesse an den Themen, die den Sport in der Region betreffen. Der Schwerpunkt lag dieses Mal auf Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Verein, Künstliche Intelligenz und Ganztagskooperation. Mit dabei waren Good Practice Beispiele, um die Impulse aus der Praxis für die Praxis zu gestalten sowie etliche Organisationen und Institutionen die den Sportkongress bereicherten, indem sie sich und ihre Angebote für Vereine auf dem Markt der Möglichkeiten aus- und vorstellten.

Digitale RSB-Sprechstunde und Gipfeltreffen

Der Regionssportbund Hannover hat in den Jahren 2024 und 2025 seine digitale Sprechstunde als regelmäßiges Online-Format weitergeführt. Dieses Angebot dient Vereinsvertreter:innen als offener Austausch- und Beratungsraum und findet in der Regel einmal pro Quartal statt.

Im Jahr 2024 bot die Sprechstunde u. a. die Gelegenheit, neue Angebote vorzustellen wie z. B. die Projektstelle „Ganztagskoordination & BeSS-Serviceestelle“. Ziel war es dabei, Vereine und Schulen bei der Übergangsphase zur angekündigten Ganztagsbetreuung in Grundschulen zu unterstützen und Kooperationen zu fördern. Darüber hinaus erhielten Vereinsvertreter:innen über das Format regelmäßige Updates zu wichtigen Themen wie Bestandserhebung, Übungsleiter-

und Lizenzverwaltung, Förderprogrammen und neuen Vereins- bzw. Serviceangeboten des RSB, z. B. über die neue RSB-App, Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützungsangebote für Vorstände und Vereinsentwicklung. Zudem informierte das Team Vereinsentwicklung über Neuerungen und bot Raum für Fragen, Rückmeldungen und Austausch unter den Vereinen. Damit bietet die digitale Sprechstunde seit 2021 eine verlässliche digitale Austausch- und Beratungsplattform für Vereinsvertreter:innen – besonders praktisch für kleinere Vereine oder Vorstände mit wenig Zeit. Sie ergänzt klassische Informationswege und schafft Transparenz über Prozesse, Fristen und neue Möglichkeiten im Vereinsalltag. Insgesamt haben die Online-Runden dazu beigetragen, die Verbindung zwischen Vereinen, Ver-

waltung und Sportbünden zu stärken – und sie sind mittlerweile ein fester sowie geschätzter Bestandteil der Vereinsarbeit im RSB-Netzwerk. Im Jahr 2024 fand auch ein Gipfeltreffen der Großvereine beim TuS Altwarmbüchen in Isernhagen statt. Eingeladen waren alle Vereine mit einer Stärke von über 1.000 Mitgliedern, um sich zu vernetzen und gemeinsam in den Austausch zu treten. Im Mittelpunkt des Abends standen fachliche Impulse sowie der offene Dialog untereinander. Der MTV Engelbostel-Schulenburg stellte das Coaching-Programm „Klubtalent“ vor, zudem präsentierte die neue Kollegin Sylvia Uliczka die Projektstelle „Ganztagskoordination & BeSS-Serviceestelle“. Im Anschluss nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, eigene Themen einzubringen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Neu im Vorstand - Der Infoabend für Einsteiger:innen

Das ehrenamtliche und hauptberufliche Team des Regionssportbundes will den Einstieg von Einsteiger:innen ins Wahlamt erleichtern und lud daher alle interessierten Neulinge auch in den letzten beiden Jahren jeweils im Sommer herzlich zu einer Infoveranstaltung ins Haus des Sports ein. Auch erfahrene Vorstandsmitglieder, die schon etwas länger dabei sind und ihr Wissen nochmal auffrischen oder das RSB-Team persönlich kennenlernen wollten, waren natürlich gern gesehen. Der Schritt in ein ehrenamtliches Funktionsamt im Sportverein ist häufig mit einer Vielzahl noch unbekannter Aufgaben und einigen Fragenzeichen verbunden. Wen kann ich ansprechen, wenn ich Unterstützung brauche?

Welche Fördermöglichkeiten gibt es für unsere Angebote und Projekte? Oder welche Fristen darf ich auf keinen Fall verpassen? Diese und noch viele weitere Fragen stellen sich neue Engagierte häufig, nachdem Sie sich für ein Amt in ihrem Sportverein zur Verfügung gestellt haben.

Während sich bei der 3. Auflage (2024) von Neu im Vorstand insgesamt 65 Teilnehmende aus 16 Kommunen und 25 Vereinen unter freiem Himmel bei bestem Wetter rege zu den Service- und Dienstleistungsangeboten des Regionssportbundes Hannover austauschten, folgten im Sommer 2025 insgesamt 75 Teilnehmer:innen aus 17 Kommunen und 32 Vereinen unserer Einladung, sich

in entspannter Atmosphäre zu informieren, zu orientieren und zu vernetzen. Ein Dankeschön geht auch an den LandesSportBund, der uns USB-Sticks zur Verfügung gestellt hat, die wir mit ganz vielen interessanten Informationen rund um Fördermöglichkeiten, Check-Listen, wichtigen Terminen, Kontakten etc. bespielen und den Vorstandsmitgliedern zusammen mit nützlichen RSB-Utensilien übergeben konnten. Das Angebot wurde zudem gefördert aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen und soll auch in den nächsten Jahren stattfinden. Geplanter Termin ist nach den niedersächsischen Sommerferien.

DFBnet Verein

Im Jahr 2024 fanden die letzten Seminare für neue Anwender:innen sowie Expert:innen für das Mitglieder- und Serviceprogramm DFBnet Verein

statt. Da die Servicegesellschaft aufgelöst wurde und die Anleitungen, welche DFBnet auf der Homepage zur Verfügung stellt, so gut wie

selbsterklärend sind, fallen ab 2025 diese Seminare weg. Bei Problemen mit dem Programm kann man sich direkt an Luise Zobel wenden.

■ Schwimmoffensive

Die Schwimmoffensive, initiiert und gefördert durch die Region Hannover, setzte in den Jahren 2024 und 2025 einen klaren Schwerpunkt auf den Ausbau von Schwimmangeboten für Kinder sowie auf die Qualifizierung von Interessierten und Engagierten zu Übungsleiter:innen im Anfängerschwimmen (ÜLAS). Ziel der Kooperation zwischen dem Turn-Klubb zu Hannover (TKH), dem Stadtsportbund (SSB), dem Regionssportbund (RSB) war es, nachhaltige Strukturen im Anfängerschwimmen zu schaffen und die Schwimmfähigkeit von Kindern in der Region langfristig zu stärken.

Unterstützt wurde die Schwimmoffensive durch ein breites Netzwerk an Partnern, darunter die Landeshauptstadt Hannover sowie die Städte Hemmingen und Gehrden. Ergänzend leisteten die NP-Schwimmsommer und -Herbst in den Jahren 2024 und 2025 mit über 500 kostenfreien Kursplätzen in verschiedenen Bädern der Region einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Schwimmkompetenz.

Ein besonderer Fokus des Regionssportbundes lag auf der Qualifikation von Schwimmlehrer:innen durch die ÜLAS-Ausbildung. Ziel war es, die Vereine personell zu stärken und zusätzliche Angebote zu ermög-

lichen. In 2024/25 konnten insgesamt 15 ÜLAS-Lehrgänge mit mehr als 230 Teilnehmenden durchgeführt werden. Die Ausbildung richtete sich sowohl an Jugendliche als auch an Erwachsene und gliederte sich in zwei aufeinander aufbauende Stufen: ÜLAS 1.0 vermittelte Grundlagen der Wassergewöhnung, die sieben Grundfertigkeiten des Schwimmens sowie erste Schwimmtechniken, ergänzt durch theoretische und praktische Inhalte des Rettungsschwimmens. ÜLAS 2.0 baute darauf auf und bereitete die Teilnehmenden auf die Arbeit mit wassersicheren Kindern vor, einschließlich der Vorbereitung auf das Seepferdchen-Abzeichen sowie der Vermittlung von Rücken- und Kraulschwimmen in der Grobform.

Parallel dazu wurden Kooperationen mit Schulen und Vereinen ausgebaut, um möglichst vielen Kindern den Zugang zum Schwimmenlernen zu ermöglichen. In den vergangenen drei Jahren konnten so über 10.000 Kinder in rund 900 Kursen erreicht werden.

Im Verlauf der Zusammenarbeit veränderten sich jedoch die Rahmenbedingungen innerhalb der Projektstruktur. Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen führten zu

einer sinkenden Planungssicherheit, insbesondere im Bereich der Qualifizierungsangebote. Dadurch konnten zentrale konzeptionelle Ansätze nicht mehr im ursprünglich vorgesehenen Umfang weiterentwickelt werden.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Regionssportbund Hannover entschieden, sich aus der bisherigen Kooperation zurückzuziehen. Hinzu kommt die Einschätzung, dass die durch die Corona-Pandemie entstandenen Defizite im Schwimmenlernen inzwischen weitgehend aufgeholt wurden.

Der Regionssportbund sieht daher die Notwendigkeit, die eingesetzten Fördermittel künftig neu auszurichten und gezielter in Projekte mit nachhaltiger Wirkung zu investieren. Die Verantwortung für das Schwimmenlernen wird dabei weiterhin primär bei den schwimmsporttreibenden Vereinen, den Landesfachverbänden sowie im Schulsport verortet.

Unabhängig davon bleibt die nachhaltige Stärkung der Sportvereine sowie die Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen und strukturellen Rahmenbedingungen im Schwimmsport ein zentrales Anliegen des Regionssportbundes Hannover.

■ RSB FWD-Projekt

Auch in den Jahrgängen 2024/2025 und 2025/2026 konnten wir wieder Vereine bei deren Einsatz von jungen Erwachsenen über ein FWD im Sport finanziell unterstützen. Hierfür stellt die Region Hannover Geld zur Verfügung, welches der RSB, wenn alle Kriterien erfüllt werden, weitergibt. Auch der RSB und seine Sportjugend

nahmen im Berichtszeitraum gerne die Unterstützung von Freiwilligendienstleistenden in Anspruch und gaben den jungen Erwachsenen Impulse und bleibende Eindrücke für Ihr beruflichen und privaten Werdegang. Wir bedanken uns bei Tom Schwarz, Pepe Langkopf (23/24), Emilia Krieg (24/25) sowie aktuell Marie Ellen Be-

cker und Jasmin Mengsteab (25/26)! Übrigens: Auch für den Zeitraum (2026/27) suchen wir für die Sportjugend und die Geschäftsstelle (BFD Medien) junge Engagierte, die den Regionssportbund und seine Projekte tatkräftig unterstützen wollen. Mehr dazu unter: www.rsbhannover.de/stellenboerse

■ „Löppt!Mitnanner“ - Ehrenamt für Jugendliche erlebbar machen

Das Projekt „Löppt!Mitnanner“ hat seine Wurzeln im Landkreis Leer und verfolgt das Ziel, jungen Menschen das Ehrenamt näherzubringen. Es möchte Verständnis für ehrenamtliches Engagement schaffen und aufzeigen, welche vielfältigen Möglichkeiten Jugendliche haben, sich aktiv

in ihre Gemeinschaft einzubringen. Um die Hemmschwelle vor dem ersten Schritt ins Ehrenamt zu senken, hat der RSB ein Pilotprojekt mit der IGS Lehrte umgesetzt. Dabei beteiligten sich Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse. In verschiedenen Workshops erfuhren die

Jugendlichen, welche wichtige Rolle ehrenamtliches Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt spielt und auf welche Weise sie selbst Verantwortung übernehmen können. Das Projekt wird 2026 in der Region fortgesetzt.

■ Bezuschussung lizenziierter Übungsleiter:innen

2024 konnte der Regionssportbund aus Mitteln des LandesSportBundes mit einem Gesamtübungslei-

terzuschuss i. H. v. 408.074,68 € insgesamt 1.354 Übungsleitende in den Vereinen bezuschussen. Für

2025 flossen Übungsleiterzuschüsse i. H. v. 410.865,98 € für 1.407 Übungsleitende an die Vereine.

■ Bezuschussung von Sportgeräten und Automatisierungstechniken

Der Regionssportbund hat im Jahr 2024 aus eigenen Mitteln insgesamt 40.948,02 € und 2025 insgesamt 48.779,71 € an Zuschüssen an die Vereine, die einen Antrag auf Gerätebezuschussung gestellt haben,

ausgezahlt. Für die Förderung von Automatisierungstechniken zur Entlastung des Ehrenamtes – eingeführt in 2021 – wurde in 2024 eine Gesamtfördersumme von 4.958,26 € und in 2025 eine Gesamtfördersum-

me von 4.591,66 € an die Vereine ausgeschüttet, die einen Antrag auf Bezuschussung gestellt haben.

■ Bezuschussung Sportstättenbau

Die Nachfrage nach einer Bezuschussung für Sportstättenbaumaßnahmen ist weiterhin unverändert groß. Aufgrund von Preissteigerungen sowie einer zunehmenden Komplexität der Maßnahmen fallen die Baukosten allerdings teilweise deutlich höher aus.

In den Bewilligungsjahren 2024 und 2025 standen zusätzliche Millionen aus dem 30-Millionen €-Sondertopf, der dem LSB im Rahmen der Richtlinie zur Bewältigung der Auswirkungen der Energiekrise vom Land Niedersachsen bereitgestellt wurde, für den Sportstättenbau zur Verfügung. Die Auswirkungen der Energiekrise und die damit verbundenen Preissteigerungen stellten viele Vereine weiterhin vor große Herausforderungen und machten energetische Sanierungen dadurch teilweise nahezu alternativlos. Und auch die Allgemeinverfügung zur Beschränkung der Wassernutzung in der Region Hannover animierte zahlreiche Vereine dazu, in wassersparende automatisierte Bewässerungsanlagen zu investieren. Da im Zeitraum von 2015 bis 2024 auch der Baupreisindex von 100 auf über 170 Punkte gestiegen ist, führte dies u.a. zu einer Anpassung der LSB-Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus, verbunden mit einer Erhöhung des Fördersatzes auf bis zu 40 % der förderfähigen Kosten und maximal 150.000 €.

Zudem profitierten bereits viele RSB-Vereine von weiteren Zuschüssen für energetische Sanierungen, die sie im



Rahmen des e.coSport-Programms der Region Hannover erhalten haben. Im besten Fall sind hier Förderungen von bis zu 90 % (bei LED-Umrüstungen bis zu 85 %) möglich. Die jährlich zur Verfügung stehenden Fördermittel der Region Hannover betragen insgesamt 630.000 €. Da vorab eine umfangreiche Energieberatung durch eine der beteiligten Partnerberatungsorganisationen erforderlich ist, müssen interessierte Vereine hier allerdings längere Vorlaufzeiten einplanen. Die Projektkoordination lag zwischen 2018 und Anfang 2025 bei der target GmbH, nach neuerlicher Ausschreibung erhielt das Umweltzentrum Hannover 2025 dann den Zuschlag. Einmal im Quartal entscheidet eine Lenkungsgruppe über Neuanmeldungen und stimmt die durchzuführenden Beratungsschritte ab. Der RSB ist als Projektpartner auch immer mit vertreten.

Gemeinsam mit dem Fachbereich Umwelt / Liegenschaftsmanagement und Klimaanpassung der Region Hannover und dem SSB wurde außerdem die „Richtlinie Klimafolgenanpassung“ entwickelt, über die

Maßnahmen, die zur Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels beitragen, in der Kombination verschiedener Fördermittelgeber mit bis zu 100 % gefördert werden können. Hiervon konnten bereits mehrere RSB-Vereine profitieren.

Um die Vereine über die neuesten Entwicklungen in der Förderlandschaft zu informieren, wurden außerdem zusätzliche Informationsveranstaltungen, z. B. im Rahmen des Sportkongresses oder im Werkstattformat in Kooperation mit der DSEE angeboten. Im Kontext eines Masterprojektes in den Fachbereichen Umwelt- und Regionalplanung der Leibniz Universität Hannover wurden die Auswirkungen von Kunstrasenplätzen hinsichtlich möglicher Austräge von Mikroplastik in die Umwelt untersucht und anschließend aktuelle Systeme ohne Mikroplastikverfüllung und Möglichkeiten zur Förderung und Finanzierung vorgestellt. Darüber hinaus fand jährlich die „Infoveranstaltung Sportstättenbau – von der Idee bis zur Nutzung“ statt, deren Besuch zwingende Voraussetzung für Anträge mit Baukosten unter 25.000 € ist. So informierten sich in den vergangenen beiden Jahren insgesamt rund 70 Vereinsvertreter:innen über die aktuellen Förderrichtlinien und Zuschussmöglichkeiten beim LSB, bei der Region Hannover und den Kommunen sowie darüber hinaus über die Möglichkeiten einer LEADER-Förderung (EU), das Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS), die

BAFA-Bundesförderung für energetische Sanierung von Gebäuden, den LSB-Klima(s)check und einige weitere Förderprogramme. Die Förderquoten betragen hierbei in der Regel zwischen 30 und 100 %. Es lohnt sich

also, mit uns in Kontakt zu treten und sich über die Möglichkeiten und Fristen zu informieren.

Um die Vereine noch zielführender im Bereich der Fördermittel beraten und unterstützen zu können, wurde

in 2024 außerdem erfolgreich an der Zertifikats-Schulung zum „Manager für gemeinnützige Fördermittelanträge und -budgets“ bei der Deutschen Fördermittelakademie teilgenommen.

Sportstättenbaujahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anträge	51	80	89	59	55	65
Vereine	47	70	68	52	51	52
Gesamtförderbedarf in €	1.171.681	1.101.567	1.270.649	717.639	1.209.141	1.115.464

Sportstättenbaujahr	2024	2025
Anträge Gesamt	55	65
Anträge e.coSport	21	22
Anträge LED	9	4
Anträge Klimafolgenanpassung	-	8



2025 (oben) waren wir zu Gast in Lehrte bei der TSG Ahlten und 2024 (rechts) in Hemmingen beim SV Wilkenburg.



Immer wieder eine schöne Veranstaltung: Die feierliche Sportstättenbau-Scheckübergabe, die stets bei einem aktuell geförderten Verein stattfindet.

DIGITALE Sprechstunde



Nächster Termin:

02.06.2026
Startzeit:
18:30 Uhr

Der RSB lädt seine Vereine in regelmäßigen Abständen zum Austausch über bestimmte Schwerpunktthemen aber auch über generelle Themen unter dem Begriff Sprechstunde ein.

Die Digitale RSB-Sprechstunde hat sich als offenes Format in 2021 etabliert und wird daher auch weiterhin seinen Platz in unserem Beratungskalender haben. Interessierten Vereinsvertreter:innen steht die regelmäßige Gesprächsrunde also weiterhin als zusätzlicher und unverbindlicher Termin zu Verfügung, um sich vom Team Vereinsentwicklung und den teilnehmenden Engagierten allgemein Beratung und Praxistipps einzuholen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Das Format findet einmal im Quartal statt.

SAVE THE DATE!

Folgende Sprechstunden sind noch für 2026 terminiert:

- 02.06.2026 (Dienstag) 18:30 Uhr
- 01.09.2026 (Dienstag) 18:30 Uhr
- 08.12.2026 (Dienstag) 18:30 Uhr

Einwahldaten bekommen Sie auf Wunsch zugeschickt.
Ansonsten finden Sie sie auch auf unserer Homepage:
www.rsbhannover.de/sprechstunde



 Scan mich!



Handlungsfeld Sportentwicklung



Katharina Lika,
Vorstand
(Sportentwicklung)



Luise Zobel,
Geschäftsstellen-
mitarbeiterin (Sport-
entwicklung)



Steffen Heber,
Sportreferent
(Sport- und Ver-
einsentwicklung)



Felix Decker,
Sportreferent
(Bildung und
Sportjugend)



Marieke Bölsing,
Auszubildende

■ Bildung

Die Kooperation mit dem Stadt-sportbund Hannover (SSB), besteht weiterhin im Handlungsfeld Bildung. Auf drei Personen sind die Bildungsthemen entsprechend verteilt. Der SSB bedient den Bereich Übungs-leiter-B mit Ilka Winkler und den Bereich Übungsleiter-C mit Anne Nyhu-is. Der Regionssportbund ist für die Organisation der Qualifix-Seminare zuständig und führt eine weitere Übungsleiterausbildung durch. An-sprechpartner ist Felix Decker.

In beiden der vergangen zwei Jah-ren wurden jeweils zwei Übungs-leiter-C Ausbildungen durchgeführt. Die Übungsleiter-B Ausbildung wird aktuell nicht in Hannover angebo-ten, da die Nachfrage gesunken ist. Dafür wurden diverse Fortbildun-gen für alle Übungs- und Jugend-leiter zu unterschiedlichen Themen angeboten. Ilka Winkler unterstützt entsprechend im Bereich der ÜL-C Ausbildungen und führt die ÜL-B Fortbildungen durch.

Für die Vereinsführungskräfte gibt es auch jedes Jahr einen bunten Mix aus Themen für die Vorstandsarbeit. Ein großer Teil findet davon mittler-weile online statt. Die Tagesseminare sind aber weiterhin Präsenzseminare.

Ein besonderes Highlight ist das ÜL-C Modul „Erlebnissport Outdoor“ in Österreich, das sich weiterhin gro-ßer Beliebtheit erfreut.

■ FrauenSportTag

Der FrauenSportTag des Regions-sportbundes Hannover zählt zu den beliebtesten Bewegungsformaten der Region – das bestätigen sowohl die 19. Ausgabe 2024 als auch das große Jubiläum 2025 eindrucksvoll.

2024 nahmen 333 Frauen ab 16 Jah-ren teil und testeten in Langenhagen zahlreiche klassische und trendige Sportangebote. Ob Kopfüber-Ein-heiten wie Yoga auf dem FeetUp, actionreiche Formate wie SLASH-PIPE® Circuit, kreative Rückschlag-sportarten wie Kreiselball, klassische Angebote wie Ballett oder entspan-nende Workshops wie Stretch & Re-lax – jede Frau fand ihre passenden Bewegungsmomente. Besonders be-liebt und beeindruckend waren dabei Großgruppenangebote wie „Stretch & Relax“, an dem rund 130 Teilneh-merinnen teilnahmen. Ergänzt wurde das Sportprogramm durch Kinder-

betreuung sowie einen Gesundheits-impuls sponsored by BKK24 und der PatientenUNIVERSITÄT rund um Er-nährung & Sportmythen.

Auch 2025, zur 20. Jubiläumsauflage, bestätigte sich die große Nachfrage: Über 200 von 330 Plätzen waren in-nerhalb von 48 Stunden ausgebucht. In 12 Sportstätten wurden 20 Work-shops angeboten – von Aqua Bo-xing, Jumping Fitness und Pound® Fitness über Pickleball bis hin zu inklusivem Rollstuhlhandball. Jede Teilnehmerin erhielt zudem eine Ju-biläums-Faszienkugel. In der 4. Zeit-schiene präsentierte die BKK24 unter anderem eine Reaktions-Challenge sowie den Vortrag „Besser essen in den Wechseljahren“. Bei Kaffee und Kuchen klang der Tag in entspannter Atmosphäre aus.

Beide Veranstaltungen standen im Zeichen von Vielfalt, Neugier, Ge-

meinschaft und gelebter Frauenpow-er. Sowohl Teilnehmende als auch Referentinnen lobten das abwechs-lungsreiche Programm, die beson-dere Stimmung und den Austausch untereinander. Viele kehren jedes Jahr zurück – andere entdecken hier Sportarten, die sie sonst nie auspro-biert hätten.

Der FrauenSportTag ist und bleibt ein Herzensprojekt des RSB, getra-gen von einem starken Netzwerk aus Förderern und Partnern wie Region Hannover, LandesSportBund Nieder-sachsen, BKK24, der Stadt Langen-hagen, dem SC Langenhagen und dem Mehr-Generationen-Haus. Auch in 2026 bietet der Regionssportbund Hannover wieder seinen beliebten FrauenSportTag an, wie immer an je-dem 3. Samstag im September, also am 19.09.2026 – Save The Date!

■ Familiensporttag

Sowohl im Jahr 2024 als auch im Jahr 2025 konnten wir einen Familiensporttag in Kooperation mit Sportvereinen durchführen. Das Angebot umfasst abwechslungsreiche, spannende Tage mit Sport, Spiel und Spaß für Groß und Klein gleichermaßen.

In 2024 präsentierte sich der TSV Stelingen auf seiner Anlage. Der Verein lud die Besucher:innen mit Schnupperangeboten zur sportlichen Betätigung und das RSB-Team ergänzte mit einem kleinen Fun-Park aus Modulen der Sportjugend, die ausgiebig genutzt werden konnten.

In 2025 lud der MTV Wehmingen auf seine Anlage ein. Auch dort herrschte bestes Wetter und gute Laune bei allen Beteiligten inklusive Schminkstation und großer Hüpfburg.

■ Walderwachen

Das Seminar Walderwachen zählt mittlerweile zum Dauerbrenner unter den Seminaren. So konnten wir sowohl im Frühjahr 2024 als auch 2025 das Seminar am Waldesrand des De-

isters beim MTV Bantorf durchführen. Die beiden dort angebotenen Seminarinhalte (Yoga und BreathWalk) führen ganz sanft und achtsam in den Tag und das anschließende gemein-

same Frühstück rundet das Wohlfühlprogramm für alle Geschlechter ab.

■ OsterAktivTage

Nach den vielen positiven Rückmeldungen aus den Jahren 2022 und 2023 war für das RSB-Orga-Team schnell klar, dass es mit den OsterAktivTagen weitergehen wird. Das Ziel dabei war erneut, möglichst viele Menschen aus der Region Hannover (unabhängig einer Vereinsmitgliedschaft) zu animieren, sich innerhalb des Aktionszeitraumes von Ostersonntag bis Ostermontag mindestens 30 Minuten an der frischen Luft zu bewegen, egal auf welche Art und Weise und egal wo.

Die Teilnahme hat sich dabei in doppelter Hinsicht gelohnt: Neben der Tatsache, dass jede:r etwas für seine Gesundheit tun konnte, bestand auch die Chance auf tolle Preise. Denn wer uns nach der Aktion ein persönliches Foto von sich mit der

Startnummer hochgeladen hatte, kam automatisch in den Lostopf.

Gutscheine im Wert von jeweils 100 €, mit denen man eine Jahresmitgliedschaft in einem Sportverein seiner Wahl im Regionssportbund Hannover übernehmen oder bezuschussen lassen konnte, Familienjahreskarten für das Wisentgehege Springe, ein Gutschein für die Volksbank Soccer Arena des SV 06 Lehrte e. V., Eintrittskarten für den Kin-Ball-Bundesligaspieltag (gesponsert von den Kin-Ball-Freunden Hannover-Immensen), Gutscheine für ein lokales Lieblingsunternehmen am Heimatort, ganz im Sinne des Mottos „Support Your Locals“ (gesponsert von der Rechtsanwaltskanzlei Lahmsen und der KomServ GmbH) sowie weitere Gutscheine unserer Unterstützer wie Sport-Thieme, die Privatbrauerei Herrenhausen, Sport

Haeuser, Welda Schlimme Aral Tankstelle in Garbsen und die RECKEN – TSV Hannover Burgdorf, waren im Lostopf. Und wer in einem Sportverein des Regionssportbundes Mitglied ist, konnte zusätzlich für seinen Sportverein an einem Vereinsgewinnspiel mit weiteren attraktiven Sachpreisen teilnehmen.

Insgesamt wurden sich in 2024 von den Teilnehmenden 61.758 Minuten bewegt. In 2025 sorgten über 500 Teilnahmen für beeindruckende 113.276 Minuten in Bewegung und zeigten bildhaft, wie auf ganz unterschiedliche Art und Weise unserer Einladung gefolgt wurde, die Natur zu genießen, frische Energie zu tanken und gleichzeitig ein Teil einer großen Bewegung zu sein. Ein herzliches Dankeschön an alle, die teilgenommen haben! Bleibt weiterhin so aktiv und motiviert!

■ HerbstAktivTage - Gesundheit, Bewegung und Gehirntraining

Mit den HerbstAktivTagen hat der Regionssportbund ein neues Format etabliert, das Bewegung, Ernährung und mentale Fitness gezielt verbindet. Ziel war es, Menschen in der dunkleren Jahreszeit Impulse für einen aktiven und gesunden Alltag zu geben – praxisnah, vernetzt und nachhaltig.

Die Auftaktveranstaltung 2024 war bewusst dreigeteilt: gesunde Ernährung, Outdoorsport und Entspannung. Der Bewegungsbaustein war ein kostenfreier Outdoor-Familien Spaß im Forstort Rundshorn in der Wedemark. Trimm-Dich-Stationen, Geocaching, Waldrallye und fachliche Impulse u. a. vom Forstamt Fuhr-

berg und der Jägerschaft Burgdorf machten den Wald als Bewegungs- und Lernraum erlebbar. Entspannung wurde in Workshops wie „Etwas Zeit für mich“ in Goltern und Immensen vermittelt. Methoden aus Progressiver Muskelentspannung, Autogenem Training, QiGong und Achtsamkeitsübungen boten den Teilnehmenden

den alltagstaugliche Strategien zur Stressreduktion. Der Ernährungsteil wurde durch das Kochevent „Matchday!“ mit Ernährungscoach Sven-Gerrit Franke von den RECKEN umgesetzt. Die Teilnehmenden kochten gemeinsam, erhielten praxisnahe Ernährungstipps und genossen das Ergebnis in lockerer Runde.

Am 14.11.2025 fand beim TSV Golttern das Seminar „Pimp up your brain“ statt. Elf Teilnehmende trainierten unter der Anleitung von Gedächtnistrainerin Gudrun Unger (BVG) spielerisch zwölf Elemente der Gedächtnisförderung – von Konzentration und Merkfähigkeit über Kreativität bis Denkflexibilität.

Die HerbstAktivTage zeigen beispielhaft, wie Sportentwicklung heute gedacht werden kann: vernetzt, gesundheitsorientiert und zielgruppenübergreifend. Bewegung, Bildung und Begegnung werden kombiniert – mit dem Ziel, nachhaltige Impulse für Vereine und Teilnehmende zu setzen.

■ Netzwerk „Inklusiver Sport - miteinander im Verein“ (ISMIV)

Das Netzwerk „Inklusiver Sport – Miteinander im Verein“ trägt dazu bei, die Anzahl der inklusiven Angebote im organisierten Sport in der Stadt und der Region Hannover zu erhöhen. Barrieren sollen abgebaut und Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen geschaffen werden. Die Steuerungsgruppe - bestehend aus Vertreter:innen der Region, der Stadt, des Regionssportbundes, des Stadtsportbundes, des Hochschulsportes und der Special Olympics Niedersachsen - organisiert regelmäßig Treffen zu bestimmten Themen. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, insbesondere den Austausch von Einrichtungen und Sport-

vereinen zu fördern und barrierefreie Lösungen für Hannover weiterzuentwickeln. Über 40 Teilnehmer:innen konnte die ISMIV-Steuerungsgruppe beim ersten großen Netzwerktreffen „Inklusion und Sport“ auf dem Sport-Campus in Hannover am 18.11.2024 begrüßen. Neben der Kurz-Vorstellung Special Olympics Niedersachsen, dem Blick auf die Landesspiele 2025 und einem Vortrag zu Fördermöglichkeiten im Bereich Inklusion gab es an verschiedenen Informationsständen viel Zeit für den gemeinsamen Austausch.

Unter dem Motto „Suchen, finden, binden!“ hat im Juni 2025 das zwei-

te große inklusive Netzwerktreffen in Hannover stattgefunden. Rund 30 Vertreter:innen aus inklusiven Einrichtungen, Sportvereinen & Verbänden trafen sich bei Hannover 78 für einen Austausch rund um das Thema inklusives ehrenamtliches Engagement, passenderweise im Rahmen der Special-Olympics-Landesspiele. Neben interessanten Impulsvorträgen dazu, gab es viel Zeit sich kennenzulernen, auszutauschen und zukünftige Ideen für weitere Treffen zu entwickeln. Weitere Treffen für 2026 sind geplant. Interessierte am Netzwerk sind jederzeit willkommen!

Alle Infos unter: www.ismiv.de

■ Integration

Auch in 2024, zum 15-jährigen Jubiläum des Regionsfonds für Vielfalt und Teilhabe, bot die Veranstaltung „Die Gute Idee zählt“ wichtige Informationen für Engagierte, die Projekte in den Bereichen Vielfalt, Teilhabe und Integration umsetzen möchten. Denn oft scheitert eine gute Idee nicht am Engagement, sondern an

der passenden Finanzierung. Über 100 Teilnehmende informierten sich bei der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe der Region Hannover sowie weiteren Institutionen – darunter auch wir als Regionssportbund gemeinsam mit dem LandesSportBund – über aktuelle Fördermöglichkeiten.

Unser Fokus lag abermals auf der LSB-Richtlinie „Integration im und durch Sport“. Der Austausch bot neue Impulse und konkrete Unterstützung für künftige Projektvorhaben.

■ Deutsches Sportabzeichen

Ein großer Dank geht hier an die vielen engagierten Ehrenamtlichen aus den Vereinen, die sich für die Abnahme der Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen einsetzen!

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Der Fitnessorden für Alle ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurch-

schnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen.

Für die Region Hannover ist der RSB Hannover zuständig für die Ausbildung neuer Prüfer:innen und die Beurkundung der von den Sportler:innen abgelegten und von den Prüfer:innen dokumentierten Leistungen. Diese orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination.

Für die digitale Dokumentation der Leistungen hat der DOSB im Jahr 2024 ein neues, fast bundesweit einheitliches Portal für alle Interessierten entwickelt und zur Verfügung gestellt. Ziel ist es das Sportabzeichen mehr und mehr zu digitalisieren. So sind im Portal Sportabzeichen digital fortan alle abgelegten Leistungen dokumentiert.

Durch die Registrierung im browserbasierten Programm können sich alle

Interessierte anmelden und je nach Rechtevergabe unterschiedlich damit arbeiten. Nach dem ersten Jahr mit

einigen Umstellungsschwierigkeiten, Kinderkrankheiten und Hürden aufgrund des Datenschutzes läuft das

Programm im zweiten Jahr fast reibungslos und erleichtert durch die Digitalisierung die Arbeit von Vielen.

■ Stammtisch der DSA-Beauftragten

Auch in den Jahren 2024 und 2025 hat der RSB zum Auftakt der Sportabzeichen-Saison seine DSA-Beauftragten aus den Vereinen einbestellt, um über Neuerungen zu informieren, die neuen Materialien auszugeben und den Austausch anzuregen. Der persönliche Austausch mit den

DSA-Beauftragten ist dem RSB-Sportabzeichen-Team sehr wichtig, damit Probleme vor Ort schnell gemeinsam behoben werden können. Die Zusammenarbeit mit den DSA-Beauftragten aus den Vereinen hat sich in den letzten Jahren etabliert. Der Austausch von Informationen

findet hier schnell und direkt per Telefon oder per E-Mail statt. So wird auf dieser Veranstaltung auch die Statistik des Vorjahres präsentiert. Über die seit 2024 wieder steigenden Zahlen freuen wir uns mit den Absolvent:innen und DSA-Beauftragten.

■ Sportabzeichen-Prüfer:innen-Seminare

Da wir im RSB wissen, wie wichtig es ist, neue Prüfer:innen in den Vereinen zu haben, bieten wir seit Jahren im Frühjahr, vor der beginnenden Sport-

abzeichen-Saison, zwei Prüfer-Seminare an. Die Nachfrage ist gleichbleibend hoch und das freut uns sehr. So konnten wir 2024 einmal in Sehnde

und in Großburgwedel und 2025 in Sehnde und in Egestorf diese Seminare anbieten.

■ Sportabzeichen-Ehrungsveranstaltung

Zur Verleih- und Dankesfeier für Vereine, Schulen, langjährige Prüfer:innen und Absolvent:innen für das Jahr 2023 lud das Team Sportentwicklung für den 24.04.2024 in den Treffpunkt Alt Laatzen ein. Dort konnten die Vorstandsmitglieder Ulf Meldau, Vorsitzender (Sportpolitik), und Katharina Lika, Vorstand (Sportentwicklung), die ca. 60 Teilnehmenden für ihre beeindruckenden Leistungen im Bereich des Deutschen Sportabzeichens ehren.

Im Jahr 2024 konnte zum ersten Mal in der Sportabzeichen-Geschichte des RSB ein Absolvent aus der Region Hannover sein 70. Sportabzeichen ablegen. Anlass genug, um für die Ehrungsveranstaltung am 19.11.2025 einen besonderen Rahmen zu wählen. So hielt kein geringerer als der Vorstandsvorsitzende des LandesSportBundes Niedersachsen, Reinhard Rawe, die Laudatio auf den Jubilar und überreichte ihm seine

Auszeichnung. Auch weitere Absolvent:innen, welche ihr 50., 55. und sogar 60. Sportabzeichen abgelegt hatten sowie langjährige Prüfer:innen und die am Wettbewerb teilnehmenden Schulen und Vereine wurden von ihm, von Ulf Meldau, Vorsitzender (Sportpolitik), und Katharina Lika, Vorstand (Sportentwicklung), für ihre Leistungen im Jahr 2024 geehrt.

■ Fachverbände

Auch mit den Fachverbänden stehen wir im regelmäßigen Austausch und versuchen gemeinsam die Probleme bei der Ausbildung und beim Einsatz

von Übungsleiter:innen und von fehlenden Hallenzeiten Lösungen für alle zu erarbeiten.



Alle Kontaktdaten zu unseren Fachverbänden finden Sie auf unserer Homepage unter: www.rsbhannover.de/rsb/gremien/fachverbaende. Die Berichte unserer Fachverbände für die Jahre 2024-2025 befinden sich weiter hinten im Berichtsheft.



Anmeldung
ab 22.06.26!

Scannen
für mehr
Infos!



Scan mich!

www.rsbhannover.de/
frauensporttag

Sei dabei!
Sa. 19.09.2026
Langenhagen

Anmeldung und Programm
www.rsbhannover.de/frauensporttag

gefördert durch:



unterstützt von:





Handlungsfeld Sportjugend



Nadine Andres,
Vorstand (Sportjugend)



Sylvia Uliczka,
Geschäftsstellenmitarbeiterin
(Bess-Servicestelle und
Ganztagskoordination)



Felix Decker, Sportreferent
(Bildung und Sportjugend)

Jugendprojekte

■ Beweg was - dein Camp braucht dich! Feriencamp des RSB Hannover und TSV Neustadt in den Herbstferien

Der Regionssportbund Hannover und der TSV Neustadt veranstalteten in den Herbstferien ein gemeinsames Feriencamp für 26 Grundschul Kinder. Unter dem Motto „Kinderrechte – kreativ und in Bewegung“ erlebten die

Kinder eine abwechslungsreiche Woche mit Sport, Kreativangeboten und aktiver Mitbestimmung. Verschiedene Sportarten, ein Ernährungsworkshop sowie Umweltaktionen vermittelten spielerisch Werte wie Fairness,

Eigenverantwortung und Nachhaltigkeit. Das Camp verband Bewegung, Gemeinschaft und Kinderrechte mit viel Spaß und Engagement.

■ Entdeckertag in Gailhof

Das Kinderfest des Regionsjugendrings im Rahmen des Entdeckertags ist ein fester Programmpunkt des Jugendausschusses.

In den Jahren 2024 und 2025 bau-

ten wir unsere Riesen-Dartscheibe auf und bereiteten verschiedene Stationen wie Riesen-4-Gewinnt oder Langski vor. Natürlich durfte nach den sportlichen Aktivitäten ein Snack

nicht fehlen, sodass die Popcorn- und Slush-Ice-Maschine in Betrieb genommen wurden und allen den Tag versüßten.

■ Ferienfreizeiten

Erlebnisreiche Ferienfreizeiten sorgen in den letzten Sommerferien für Abwechslung und Spaß.

Für die etwas Jüngeren ging es 2025 zu einem verlängerten Wochenende nach Celle, mit einem eigenen Holi-Festival, Schaumparty, Lagerfeuer und vieles mehr. In 2024 hatte die

mittlere Altersklasse (10 – 12 Jahre) die Chance eine Woche Sommerferien auf Norderney zu verbringen.

Zum ersten Mal sind wir dann 2025 mit einem Auslandsangebot für die Älteren (12- 15 Jahre) gestartet. Eine Woche in Altenmarkt im Pongau im wunderschönen Österreich. Hier wur-

de geklettert, die Gegend mit Mountainbikes erkundet, gewandert und vieles mehr.

Es hat uns so gut gefallen, dass wir im Jahr 2026 zwar wieder nach Norderney fahren, aber auch unbedingt Österreich mit anbieten werden.

■ Ganzttag

Der Regionssportbund hat seinen Bereich Ganzttag in den letzten Jahren kontinuierlich professionalisiert. Bereits beim Sporttag 2024 wurde die Satzung angepasst, um den Verband für organisatorische Aufgaben rund um die schulische Ganztagsbetreuung zu stärken und die Übernahme von Trägerschaften zu ermög-

lichen. Um diese Ziele zu erreichen, wurde im Sommer 2024 eine neue Projekt- und Koordinierungsstelle geschaffen, welche von der Region Hannover gefördert wird. Parallel dazu wurden acht Informations- und Vernetzungsveranstaltungen für Vereine durchgeführt, um über Chancen, Rahmenbedingungen und Engage-

mentmöglichkeiten im Ganzttag aufzuklären.

Ziel für 2026 ist es als RSB Trägerschaften von Ganzttagsschulen – teilweise auch in Kooperation mit Sportvereinen – zu übernehmen und den Sport in die Schulen zu bringen.

■ Kompetenzzentrum (KOGA)

Aus der bisherigen Projekt- und Koordinierungsstelle ist das von der Region Hannover geförderte „Kompetenzzentrum Ganzttag“ hervorgegangen.

Unter dem Motto Gemeinsam. Ganzttag. Gestalten. bündelt das Kompetenzzentrum Erfahrungen, vernetzt Vereine, Schulen und lokale Partner und unterstützt sie bei der Entwicklung passgenauer Ganztagsstrukturen. Ziel ist die ganzheitliche Förde-

rung von Kindern, die Bereicherung der Schullebenswelt und eine nachhaltige Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Schulen und Kommunen.

Die Mitarbeiter:innen beraten und begleiten direkt vor Ort: Sie unterstützen bei Planung, Koordination und Kooperationen, fördern Teamprozesse und entwickeln gemeinsam mit den Beteiligten individuelle Lösungen entsprechend der lokalen Gegebenheiten.



Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist die Beratung für Vereine bei der grundlegenden Aufklärung zum Thema Ganzttag sowie die Begleitung beim Aufbau von langfristigen Kooperationen mit Schulen.

Weitere Informationen finden Sie über die neue Website des Kompetenzzentrums: www.rsb-ganzttag.de

■ Prävention - Schutz sexualisierter Gewalt im Sport

In diesem Handlungsfeld arbeiten wir als Tandem mit der Beratungsstelle Violetta und einer freien Referentin zusammen. Einmal im Jahr bieten wir eine Infoveranstaltung zum The-

ma für alle Interessierten an. Zudem gibt es die Möglichkeit für Vereine sich bei der Erstellung eines Schutzkonzepts unterstützen zu lassen. Die Sportjugend Niedersachsen hat hier-

für sechs Bausteine entwickelt, die mit dem RSB gemeinsam durchgeführt werden.

■ Vater-Kind-Wochenende

Das Vater-Kind-Wochenende ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Jahresprogramms der Sportjugend des RSB Hannover. Veranstaltungsort ist das idyllisch gelegene Hambühren, ein Vorort von Celle. Je nach Verfügbarkeit übernachten die Teilnehmer im Landschulheim oder in Zelten auf den angrenzenden Wiesen.

Die große Beliebtheit des Wochenendes zeigt sich darin, dass wir seit Beginn immer wieder zahlreiche „Wiederholungstäter“ begrüßen dürfen. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem

eines: die gemeinsame Zeit von Vätern und ihren Kindern.

Ein abwechslungsreiches Programm sorgt für jede Menge Spaß und Bewegung. Dazu gehören unter anderem eine Olympiade, das Bemalen von Trikots oder Fahnen sowie eine ausgelassene Schaumschlacht. Ein besonderes Highlight für die Kinder ist das Spiel „Schlag den Vater“, angelehnt an eine bekannte Fernsehshow. In verschiedenen Disziplinen wie Quizduellen, Skirennen oder Hula-Hoop-Wettbewerben treten die Kinder gegen ihre Väter an – Spaß

und Begeisterung sind dabei garantiert.

Seinen krönenden Abschluss findet das Wochenende mit einem gemeinsamen Grillen am letzten Tag und einem gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer. Während der Tag ganz im Zeichen von Spiel, Spaß und gemeinsamen Aktivitäten steht, bietet der Abend eine entspannte Atmosphäre für Austausch, Gespräche und gemeinsames Spielen unter den Vätern.

■ Weihnachten für alle!

Weihnachten soll für jedes Kind etwas Besonderes sein. Deshalb brachte das RSB-Christkind auch in den letzten Jahren wieder Freude zu unseren jungen Mitgliedern, bei denen das Weihnachtsfest aus unterschiedlichen Gründen nur eingeschränkt

oder gar nicht stattfinden kann. In Zusammenarbeit mit der Wilhelm-Hirte-Stiftung erhalten die Kinder die Möglichkeit, bis Ende November ihren persönlichen Wunschzettel einzureichen. Mit viel Engagement und Herz kümmert sich anschließend der

Jugendausschuss darum, diese Wünsche Wirklichkeit werden zu lassen.

Gemeinsam schenken wir Hoffnung, Freude und ein Stück Weihnachtszauber.

■ Wintersportlehrgang

Der Winterlehrgang des RSB in Vent bietet den Teilnehmenden schon seit nunmehr drei Jahren eine spannende und abwechslungsreiche Woche voller Sport, Gemeinschaft und besonderer Naturerlebnisse.

Nach der Anreise beginnt der Lehrgang direkt mit den ersten Ski- und Snowboardtagen. Je nach Können werden die Teilnehmenden in Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen eingeteilt. Im Laufe der Woche werden deutliche Fortschritte erkennbar – von sicheren Kurven bis hin zu ersten Talabfahrten.

Neben dem sportlichen Programm spielt auch das gemeinsame Mit-

einander beim Wintersportlehrgang eine entscheidende Rolle. Nach den Skitagen sorgten Sauna, Spieleabende, Buddy-Aktionen und gemeinsame Abendessen für Entspannung und stärken den Teamgeist.

Ein besonderes Highlight der letzten Jahre ist die Schneeschuhwanderung. Während des Aufstiegs erhalten wir spannende Einblicke in die Tierwelt und die Auswirkungen des Klimawandels auf die Region. Der Ausblick über die verschneite Berglandschaft macht diese Tour immer wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Für zusätzliche Abwechslung sorgt eine actionreiche Rodeltour mit

Rennen ins Tal, eine stimmungsvolle Nachtwanderung mit Fackeln sowie kreative Abendprogramme. Den Abschluss bildet die Winterolympiade, bei der die Teilnehmenden in verschiedenen Disziplinen gegeneinander antreten und der Spaß im Vordergrund steht.

Insgesamt ist der Winterlehrgang in Vent ein voller Erfolg, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

■ Verleih

Die Sportjugend verfügt über eine Vielzahl an Sport- und Freizeitgeräten, die wir unseren Vereinen gerne gegen eine vereinsfreundliche Gebühr zur Ausleihe anbieten.

Dazu gehören unter anderem eine XXL-Dartscheibe, eine Schaumkannonne, eine Schwarzlichtanlage sowie eine Popcornmaschine, aber auch Spiele wie Spikeball oder Jakkolo.

Alle Informationen unter: www.rsbhannover.de/angebote/sportjugend/verleih

Projekte der Sportjugend in Kooperation mit der Hannoverschen Sportjugend

■ Bewegungs-Pass

Der Bewegungs-Pass der Sport-Region Hannover war auch in den Aktionsjahren 2024 und 2025 ein voller Erfolg! Es war wieder das Ziel Kinder im Alltag zu mehr Bewegung zu animieren, ihre Selbstständigkeit zu fördern, gegen sog. Eltern-Taxis vorzugehen und den Sport im

Sportverein in Erinnerung zu halten bzw. zu rufen. Im Jahr 2026 wird die Aktion zum 10. Mal durch den Regionssportbund Hannover und den StadtSportBund Hannover durchgeführt! Der Aktion findet vom 27.04. bis zum 05.06.2026 statt. Unterstützt wird die Aktion von der

Region Hannover, der Landeshauptstadt Hannover, der Stiftung Hannoversche Volksbank sowie den Projektpartnern Deutsche Verkehrswacht, Hannoversche Allgemeine Zeitung und der Polizeidirektion Hannover.

■ Soziale Talente im Sport

Das Projekt „Soziale Talente im Sport“ wird seit 2016 erfolgreich durchgeführt. Auch 2024 und 2025 wurden zahlreiche junge engagierte Personen aus unseren Vereinen nominiert.

Der Ehrenamtspreis würdigt junge Menschen, die sich mit großem En-

gagement in ihren Sportvereinen einbringen – sei es durch unterstützende Tätigkeiten, verantwortungsvolle Aufgaben oder sogar ein Amt im Vorstand. Trotz Schule, Ausbildung oder Studium investieren sie viel Zeit und stellen andere Freizeitaktivitäten oft zurück. Dieses besondere Engage-

ment verdient Anerkennung. Deshalb ehren wir die jungen Engagierten in zwei Altersklassen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung zu Beginn des Jahres und sagen auf diese Weise ganz bewusst: Danke!

■ Unser Team - unsere Regeln (Alkoholprävention im Sport)

Das Alkoholpräventionsprojekt wird seit der Saison 2024/2025 wieder in Kooperation mit der Hannoverschen Sportjugend und der Stadt Hannover, sowie den etablierten Partnern der Region Hannover und dem Jugendschutz der Stadt Langenhagen durchgeführt. Es dient in erster Linie dazu Jugendliche über das Thema Alkohol aufzuklären und zu informie-

ren. Zum Saisonstart nach den Sommerferien haben Jugendmannschaften die Chance sich für das Projekt anzumelden. Auch Trainingsgruppen aus Individualsportarten nehmen wir in die Förderung auf. Das Projekt umfasst insgesamt vier Workshops rund um das Thema „Alkohol im Sportverein“. Als Dankeschön erhalten die Mannschaften einen Trikotsatz/

Sportbekleidung für die laufende Saison. Die Schirmherrschaft haben in den letzten Jahren immer die Recken von der TSV Hannover Burgdorf übernommen.

Zielgruppe sind Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren.

Jugendausschuss

■ Bericht des Jugendausschusses

Der Jugendausschuss besteht aktuell aus acht Beisitzerinnen und Beisitzern und unserer Vorsitzenden Nadine Andres, unterstützt wird das Team durch den Sportreferenten Felix Decker, Sylvia Uliczka (BeSS-Service- und Koordinationsstelle), sowie einer jährlich wechselnden FWD-Stelle. Durch das konstante Wachstum des Teams ist es möglich, das Programm kontinuierlich zu erweitern.

In den letzten zwei Jahren, nahm die Ausbildung junger Menschen wieder einen Großteil der Arbeit der Sportjugend ein. So wurden jedes Jahr drei Sportassistentenausbildungen angeboten und durchgeführt. Darüber hinaus haben wir in Schulen Schulsportassistenten ausgebildet.

Nach wie vor bieten wir die Juleica-Ausbildung in den Osterferien auf Norderney an, welche sich großer Beliebtheit erfreut.

Der 2023 ins Programm aufgenommene Wintersportlehrgang für junge

Erwachsene hat sich zu einem Dauerangebot entwickelt und findet mittlerweile jährlich statt.

Neu war in 2025 die Sicherheitstipp-Schulungen für Kinder und Jugendliche im Programm. Dies wird auf-



Unser Jugendausschuss des Regionssportbundes Hannover:

Obere Reihe: Nils Nebel, Justin Schultz, Luca Mätschke, Luca Rustein, Florian Aichmeier. Mittlere Reihe: Sylvia Uliczka, Stephanie Kühnen, Anna-Lena Schrader, Emilia Krieg, Marie Ellen Becker, Hagen Tute. Unterste Reihe: Nadine Andres, Felix Decker

grund der guten Nachfragen 2026 wiederholt.

Zudem waren wir immer beim Kinderfest des Entdeckertage in Gailhof aktiv und unterstützen den Regionsjugendring bei der Juleica-Party im Herbst in Hannover.

Neben diesen Aktivitäten haben wir aber auch an Arbeitstagungen

und Sitzungen bei der Sportjugend Niedersachsen und dem Regionsjugendring teilgenommen. Zu den beiden Verbänden, wie auch zu den politischen Gremien und der Verwaltung der Region Hannover besteht ein gutes Verhältnis.

Seit nunmehr zehn Jahren besteht die Kooperation mit der Hannoverschen

Sportjugend. Die Zusammenarbeit in den Sportjugenden der SportRegion läuft sehr gut. Gemeinsam erarbeiten wir jedes Jahr ein Programm für die Menschen, die in den Vereinen unsere Jüngsten betreuen.

Änderung der Jugendordnung

Die Änderungen in der Jugendordnung der Sportjugend im RSB wurden auf dem 27. ordentlichen Jugendsporttag am 23.02.2026 beschlossen und treten mit Bestätigung auf dem Sporttag am 10.06.2026 in Kraft.

Die ausführliche Synopse zur Änderung finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.rsbhannover.de/jugendsporttag



Die Jugendordnung finden Sie unter: www.rsbhannover.de/satzung-und-ordnungen



Tipp: Zum Lesen und Herunterladen folgen Sie ganz bequem dem Link oder scannen Sie den QR-Code.



Wir belohnen Sie!

UNSER BONUSPROGRAMM

Wir belohnen Ihr Gesundheitsbewusstsein. Jetzt ganz einfach mitmachen!

BONUSPROGRAMM

■ Sie können jährlich 160 Euro kassieren.

BONUSPROGRAMM FÜR KINDER

■ Sie können jedes Jahr 100 Euro kassieren.



Für alle **ÜBER 18 JAHRE!**

jährlich
160 €
BONUS
KASSIEREN!



Für alle **UNTER 18 JAHRE!**



BKK24
Sülbecker Brand 1
31683 Obernkirchen



05724 971-0



info@bkk24.de

**IHRE LEISTUNGSSTARKE
KRANKENKASSE.**

www.bkk24.de/bonus



Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit



Hilke Haeuser,
Vorstand (Öffentlichkeitsarbeit)



Philipp Seidel,
Referent für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit



■ RSB App

Der Regionssportbund bietet seit Ende 2023 eine kostenfreie App, um schnell und unkompliziert alle wichtigen Informationen jederzeit griffbereit zu haben. Die App bündelt alle RSB-Medien im Taschenformat und

informiert in Echtzeit, weil sie News von der Homepage via RSS-Feed als Pushnachricht empfängt. So bleibt man stets auf dem Laufenden. Zudem werden als Reminder wichtige Abgabe- und Veranstaltungstermine

als Countdown direkt auf der Startseite eingeblendet. Bei Interesse erhält man weitere Benachrichtigung über Pushkanäle (Fördermöglichkeiten, Bildung, Aktionen, Sportjugend). Alle Infos: www.rsbhannover.de/app

■ RSB-Podcast ON'R'

Inzwischen ist der RSB-Podcast ON'R' als kurzweilige Audio-Wissensplattform etabliert. Es gibt bereits 45 Folgen, die zwischen 5 Minuten und 75 Minuten variieren, je nach Thema und Gesprächspartner:in. Etwa einmal im Monat lädt das ÖA-Team Partnerinnen und Partner des

organisierten Sports vors Mikro zu aktuellen Themen, Angeboten und Fördermöglichkeiten für Vereine des Regionssportbundes. Mit dabei sind RSB-Vorstandsmitglieder und ihre Tandempartner:innen aus der Geschäftsstelle im Haus des Sports, Vertreter:innen von anderen (Sport-)

Organisationen, wie Vereinen, Sportringen und Fachverbänden sowie Stiftungen, weiteren Förderern und Politiker:innen. Lauschen erwünscht! Gerne mit Feedback und Themenvorschlägen!

■ Social Media @rsbhannover

Die digitale Präsenz sowie die Kommunikation über die sozialen Medien werden immer wichtiger, gerade um die jüngeren Generationen zu erreichen. Neben Instagram, Facebook und YouTube erproben wir aktuell auch TikTok als zusätzliche Plattform. Möglich wurde dies durch eine per-

sonelle Unterstützung: Im Jahr 2025 bewarb sich der Bereich Öffentlichkeitsarbeit erstmals erfolgreich um eine BFD-Medienstelle (Bundesfreiwilligendienst). So können Inhalte regelmäßiger erstellt, Veranstaltungen begleitet und neue Formate erprobt werden. Die BFD-Medienstelle trägt

dazu bei, die Öffentlichkeitsarbeit strategisch auszubauen und den digitalen Auftritt nachhaltig zu stärken. Die Bewerbung erfolgte auch aufgrund der Ergebnisse des ÖA-Fo- rums Sportkongress aus 2025.

■ Sport-Info - Verbandsmagazin

Mehrmals im Jahr veröffentlicht der RSB seine Verbandszeitschrift „SPORT-INFO“. Aufgrund von notwendigen Einsparungsmaßnahmen wurden die Ausgaben sukzessive von ursprünglich vier auf inzwischen zwei Ausgaben pro Jahr reduziert. Zudem

ist geplant, die elektronische Variante attraktiver zu gestalten mithilfe einer sogenannten Flippingbook-Variante mit Empfehlungen, Highlights und weiteren Impulsen und Impressionen. Geben Sie uns gerne eine Rückmeldung: www.rsbhannover.de/epaper



■ Forum Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Verein | ON'R' #44

Das Team ÖA nutzte die Gelegenheit und gestaltete beim Sportkongress 2025 das Forum 1, in welchem die aktuellen Rahmenbedingungen für erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Verein beleuchtet wurden. Expert:innen aus Print (NP-Chefredakteur Carsten Bergmann) und Radio (Sportreporter und Moderator Till Uhlig) sowie engagierte Ver-

einsvertreter:innen vom RSG Lehrte / Sehnde diskutierten, wie Vereine ihre Themen sichtbar machen und neue Mitglieder erreichen können.

Das Forum zeigte: Klassische Pressearbeit allein reicht nicht mehr aus. Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit setzt heute auf emotionale, authentische Geschichten, proaktive Ansprache

der Medien und den strategischen Aufbau eigener digitaler Kanäle. Besonders die Einbindung junger Vereinsmitglieder in Social Media wurde als Schlüssel für eine zeitgemäße Kommunikation hervorgehoben. Praktische Tipps und Erfahrungen aus der Vereinsarbeit machten die Session besonders praxisnah.

■ Neue Möglichkeiten für Vereine im Stadtkind

Das hannoversche Stadtkind-Magazin bietet Vereinen die Chance, ihre öffentlichen Veranstaltungen kostenlos im Online-Kalender zu veröffentlichen. Besonders geeignet sind Vereinsaktionen und Event-Highlights, die über den regulären Sportbetrieb hinausgehen. So kann unkompliziert

ein breites Publikum in Hannover und Umgebung erreichen.

Darüber hinaus ist in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung und dem Stadtsportbund die neue Rubrik „Sportgeschichten“ entstanden. Hier be-

kommen Aktive aus dem Bereich Vereinssport regelmäßig auf einer Doppelseite die Möglichkeit, ihre Themen, Projekte und besondere Geschichten einer breiten Leserschaft vorzustellen.

Infos unter: www.rsbhannover.de/stadtkind

■ Sport mit Courage

Am 25.04.2024 fand in Zusammenarbeit mit dem Tandem Sportentwicklung das dritte gemeinsame Regionalforum „Sport mit Courage“ in der Region Hannover mit 30 Teilnehmenden im Restaurant „Visier“ im Vereinsheim der Lehrter Bürgerschützengesellschaft statt. Das gemeinsame Angebot von Regionssportbund und LandesSportBund zielte auf die Förderung demokratischer Strukturen im organisierten Sport ab und sollte den Engagierten eine Unter-

stützung für ihren Vereinsalltag bieten. Das Angebot umfasste einen Impulsvortrag über aktuelle Angebote des LSB zum Thema Demokratie stärken und über aktuelle Entwicklungen und Erscheinungsformen des Rechtsextremismus und Antisemitismus in Niedersachsen zu informieren und auseinanderzusetzen. Neben einem fachlichen Input boten zwei Workshops Gelegenheit, Möglichkeiten der Unterstützung und Wege des Umgangs kennenzulernen. Sport mit

Courage fördert und unterstützt gezielt die Mitgliedsvereine und Sportbünde des LandesSportBundes in ihrem Engagement für Toleranz, Vielfalt und Demokratie. Die Veranstaltung richtete sich in erster Linie an Vertreter:innen von Sportvereinen und Sportverbänden, Übungsleiter:innen sowie Betreuer:innen von Kindern und Jugendlichen. Interessierte Personen aus anderen Bereichen waren aber ebenfalls willkommen.

■ HerbstAktivTage - Kochevent „Matchday!“

Am 11.10.2024 starteten die ersten HerbstAktivTage. Das Team ÖA organisierte in diesem Rahmen das Kochevent „Matchday!“ mit RECKEN-Ernährungscoach Sven-Gerit Franke vom RECKEN-Partner REHA-diesportstrategen GmbH. 15 Teilnehmende erhielten praxisnahe Einblicke in gesunde Ernährung während Trainings- und Wettkampfzeiten. Die RECKEN selbst

waren nicht vor Ort, begrüßten die Gruppe jedoch per Videobotschaft und priesen ihren Ernährungscoach an. Anschließend ging es direkt ans gemeinsame Kochen: von Blumenkohlschnitzeln über Maispoularde und pochierte Eier bis hin zu Apfelpotpott mit Karamell und Nüssen. Neben hilfreichen Tipps zum richtigen Abschmecken und Zubereiten stand vor allem das gemeinsame

Lernen, Zubereiten und Genießen im Mittelpunkt.

Ein herzlicher Dank gilt den RECKEN sowie den Partnern Küchen Rosenowski GmbH und BKK24 für die Unterstützung. Der SSV Schillerslage hat bereits Interesse an einer Wiederholung bekundet – weitere Anfragen sind willkommen.

www.rsbhannover.de/herbstaktivtage

■ Info@abend - „Geschlechtergerechte Sprache“

In Kooperation mit dem Handlungsfeld Vereinsentwicklung fand am 26.11.2025 ein spannender und lehrreicher Info@abend zum Thema geschlechtergerechte Sprache statt. Der Experte Prof. Dr. Lars Sörries-Vorberger (Universität Hamburg und

Christian Albrecht Universität zu Kiel) gab eine wissenschaftliche Einführung in das Thema und diskutierte mit den Teilnehmenden Chancen und Herausforderungen inklusiver Kommunikation im Vereins- und Verbandsalltag. Der Fokus lag auf pra-

xisnahen Lösungen, von neutralen Begriffen bis zu Genderzeichen, um Respekt und Willkommenskultur zu stärken. Zu diesem Thema ist zudem eine Podcastfolge erschienen, in der Sörries-Vorberger die Inhalte vertieft.

■ Entdeckertag

Jedes Jahr übernimmt das Team von SSB und RSB im Rahmen des Entdeckertages der Region Hannover die Organisation der Sportmeile entlang der Georgstraße und bietet hier

und auf der Sportbühne zusammen mit Vereinen und Fachverbänden ein abwechslungsreiches Programm an. Vielleicht wäre eine Teilnahme an der Aktion Sportführerschein und die

Möglichkeit zur Präsentation auf der Bühne ja auch etwas für Ihren Verein? www.sportregionhannover.de/entdeckertag

■ Die Finals

Nachdem die Region und Landeshauptstadt sich erfolgreich um die Austragung der Finals 2026 in Hannover beworben hatten, besuchte zwecks Vorbereitung eine kleine Delegation die Finals 2025 in Dresden, zu der auch Vertreter:innen vom SSB und RSB gehörten. Seitdem hat ein

gemeinsamer Infoabend mit Vereinsvertretenden stattgefunden und ein Aufruf an die Vereine, sich bei Interesse an der Mitmachmeile oder den Schulfinals zu beteiligen. Geplant ist, dass sich der RSB zusammen mit dem SSB gemeinsam als Sport-Region präsentiert und Interessierte

informiert - angelehnt an erfolgreiche Veranstaltungen wie dem Tag der Niedersachsen oder auch dem jährlichen Entdeckertag auf der Georgstraße. Alle Infos zu den Finals: www.diefinals.de

■ Sparkassen-Laufpass der Region Hannover

In 2025 erreichte den RSB eine Anfrage seitens der Region und Eichels. Wie schon beim Jubiläum des Laufpasses setzte man sich das ambitionierte Ziel, in jeder Kommune in der Region Hannover erstmals eine Lauf-

veranstaltung als Teil der Laufserie zu haben. Mit Erfolg! Im Jubiläumsjahr der Region Hannover findet nun in jeder Kommune der Region Hannover mindestens eine Laufveranstaltung statt. Bei nun insgesamt 43 Laufe-

vents haben Breitensportler:innen in diesem Jahr die Gelegenheit sich bei dieser größten Laufserie ihrer Art in Deutschland aktiv zu beteiligen. Alle Infos unter: www.laufpass-hannover.de

■ Geschäftsstelle vor Ort

Unser Betriebsausflug ist längst mehr als ein gemeinsamer Tag außerhalb des Büros: Unter dem Motto „Geschäftsstelle vor Ort“ nutzen wir ihn gezielt, um unsere Mitgliedsvereine besser kennenzulernen, Sportarten selbst auszuprobieren und wertvolle Einblicke in die Praxis zu gewinnen. Denn wer berät, organisiert und fördert, sollte auch wissen, wovon gesprochen wird. Am 11.04.2024 waren wir zu Gast beim ESC Wedemark Scorpions. Nach einer spannenden

Einführung in die Vereinsarbeit und die Besonderheiten des Eishockeysports wagten wir uns selbst aufs Eis. Für einige eine echte Premiere – für alle eine Erfahrung, die Respekt vor Trainingsalltag, Ehrenamt und Organisation noch einmal deutlich wachsen ließ. Im Dezember 2025 führte uns der Weg zum TSV Krähenwinkel/Kaltenweide. Dort lernten wir die Sportart Pétanque kennen. Mit fachkundiger Anleitung, viel Teamgeist und bester Stimmung wurde

gespielt, gelacht und gefachsimpelt. Neben der sportlichen Aktivität blieb ausreichend Zeit für Austausch über Vereinsstrukturen, Herausforderungen und Perspektiven. Unser Fazit: Diese Tage sind gelebte Netzwerkarbeit. Sie stärken nicht nur unser Team, sondern auch das Verständnis für die Vielfalt und das Engagement in unseren Vereinen. Sie möchten uns und Ihre Sportart näher zusammenbringen? Dann freuen wir uns über Ihre Einladung!



Handlungsfeld Finanzen und Verwaltung



Armin Rückert,
Vorstand (Finanzen und
Verwaltung)



Jürgen Pigors,
Geschäftsstellenmitarbeiter
(Finanzen und Verwaltung)



Niklas Gärner,
Geschäftsstellenmitarbeiter
(Finanzen und Verwaltung)

Bestandserhebung

Der LandesSportBund sperrt das Portal zur jährlichen Bestandserhebung regulär am 31.01. um 24:00 Uhr. Aufgrund der Einführung der neuen Portallösung „Phoenix“ kam es im Berichtsjahr zu einer Besonderheit: Die Frist zur Abgabe der Bestandserhebung wurde einmalig bis zum 16.02.2026 verlängert.

Infolge dieser Fristverlängerung liegen für das Jahr 2026 keine belast-

baren Prognosen vor. Zum Redaktionsschluss hatten noch 27 Vereine ihre Bestandserhebung nicht vollständig abgeschlossen.

Eine Fristüberschreitung hat für die betroffenen Vereine finanzielle und organisatorische Konsequenzen. Neben einer Mahngebühr wird eine zusätzliche Gebühr für die erneute Freischaltung der Bestandserhebung erhoben. Sollten auch zwei weitere

Mahnungen erfolglos bleiben, wird beim LandesSportBund ein Antrag auf Ausschluss des Vereins gestellt. Ein solcher Ausschluss führt zum Verlust des Versicherungsschutzes sowie gleichzeitig zum Ausschluss vom Wettkampf- bzw. Punktspielbetrieb in den jeweiligen Fachverbänden.

Beitragszahlung

Auf Grundlage der jährlichen Bestandserhebung erhält jeder Verein einmal pro Jahr eine Beitragsrechnung für die Mitgliedschaft im RSB sowie gleichzeitig im LSB. Der für den LSB erhobene Beitragsanteil wird vom RSB vereinnahmt und entsprechend weitergeleitet.

Die Rechnungsstellung erfolgt gemäß Teil A der Bestandserhebung und umfasst somit alle gemeldeten Vereinsmitglieder. Mitglieder, die keinem Fachverband zugeordnet sind (Teil C der Bestandserhebung), werden separat ausgewiesen.

Ab einem Rechnungsbetrag von 300 € ist der Beitrag in zwei Raten zu entrichten. Die Zahlungsziele sind hierbei der 31.03. für die erste Rate sowie der 15.07. für die zweite Rate. Vereine, die dem RSB ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, profitieren von einer automatisierten und fristgerechten Abbuchung der Beiträge zu den genannten Terminen.

Die Zahlung per SEPA-Lastschrift bietet für alle Beteiligten erhebliche organisatorische und finanzielle Vorteile. Vereine, die dieses Verfahren nicht nutzen, müssen bei Zahlung

per Überweisung gemäß der geltenden Finanzordnung eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 € entrichten.

Ein ausbleibender Ausgleich des Mitgliedsbeitrages kann zudem zum Ausschluss eines Vereins führen. Im Berichtszeitraum 2024–2025 kam es aus diesem Grund zu keinem Vereinsausschluss.

■ Informationsflut und Strategien

Aufgrund der zunehmenden Anzahl automatisierter EDV-Abläufe – insbesondere durch die Einführung der neuen LSB-Portallösung „Phoenix“ – und der damit verbundenen steigenden Menge an Rückmeldungen in Form von E-Mails, die häufig von sogenannten „noreply“-E-Mail-Konten versendet werden, ist es sinnvoll, frühzeitig geeignete Strukturen zu schaffen, um dieser wachsenden Informationsflut effektiv zu begegnen. Durch die neue Plattform ergeben sich zusätzliche digitale Prozesse, Benachrichtigungen und Kommuni-

kationswege, die eine strukturierte Verarbeitung der Informationen erforderlich machen.

Hierfür stehen verschiedene organisatorische und technische Möglichkeiten zur Verfügung. Es wird empfohlen, vereinsintern Rücksprache zu halten, um beispielsweise vorselektierte E-Mail-Weiterleitungen einzurichten, Zuständigkeiten innerhalb des Vorstandes klar zu definieren oder gegebenenfalls eine verantwortliche Person in der Funktion eines EDV-Beauftragten zu benennen. Zudem kann es sinnvoll sein, sich frühzeitig

mit den neuen Funktionen des Portals vertraut zu machen und interne Abläufe entsprechend anzupassen.

Die konkrete Umsetzung liegt selbstverständlich in der Verantwortung des jeweiligen Vereins. Dennoch erscheint es aus organisatorischer und zukunftsorientierter Sicht sinnvoll, entsprechende Maßnahmen frühzeitig zu planen, um digitale Prozesse effizient zu gestalten, die Handlungsfähigkeit des Vereins sicherzustellen und den Fokus weiterhin auf das Wesentliche richten zu können – den Sport.

■ Personalwechsel in der Geschäftsstelle

Im Sommer 2026 wird der langjährige Mitarbeiter Jürgen Pigors in den wohlverdienten Ruhestand eintreten. Um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen, wurde der anstehende Personalwechsel frühzeitig vorbereitet.

Seit dem 01.10.2025 ist Niklas Gärner als zukünftiger Ansprechpartner

für die Bereiche Finanzen und Verwaltung in der RSB-Geschäftsstelle tätig. Die schrittweise Einarbeitung sowie die sukzessive Übergabe einzelner Aufgabenbereiche erfolgen mit dem Ziel, die Kontinuität und Verlässlichkeit in diesen Bereichen auch über den Übergang hinaus zu gewährleisten.

Der RSB bedankt sich bei Jürgen Pigors für die langjährige und engagierte Mitarbeit sowie für die Unterstützung im Rahmen der Übergabephase.





ANOCHIN · ROTERS · KOLLEGEN

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte



Sie benötigen eine individuelle Beratung bei Ihren Jahresabschlüssen, im Gemeinnützigkeitsrecht, bei Vereinsfusionen oder bei einer Vereinsneugründung?



Sie wünschen Unterstützung bei Prüfungen seitens des Finanzamtes oder der Deutschen Rentenversicherung?



Wir können und wollen Ihnen helfen!

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung, wenn es um die Angelegenheiten Ihres Sportvereins geht.

Neben einer komplett digitalisierten Finanzbuchhaltung bieten wir Ihnen auch ein vollumfängliches und ebenfalls digitales Personalbüro an.



FOLLOW US 



 SCAN ME

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Jahresabschluss 2024

■ mit Kassenprüfungsbericht

Vermögensaufstellung in Euro zum 31. Dezember 2024

A. Anlagevermögen

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	33.217,54
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.696,36
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.386,45
4. Fahrzeuge, Transportmittel	2.226,34

Summe II. Sachanlagen 91.526,69

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.351,13
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	517.500,00

Summe III. Finanzanlagen 518.851,13

Summe A. Anlagevermögen

610.377,82

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

3. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.457,94
----------------------------------	----------

Summe I. Vorräte 2.457,94

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

4. Sonstige Forderungen	2.709,64
-------------------------	----------

Summe II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 2.709,64

IV. Kassenbestand, Bankguthaben

269.549,49

Summe B. Umlaufvermögen

274.717,07

Summe Aktiva

885.094,89

A. Vereinsvermögen

I. Kapital 768.991,91

V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 649,46

Summe A. Vereinsvermögen

769.641,37

B. Rückstellungen

I. Sonderposten mit Rücklageanteil 109.670,76

Summe B. Rückstellungen

109.670,76

C. Verbindlichkeiten

7. sonstige Verbindlichkeiten 5.782,76

Summe C. Verbindlichkeiten

5.782,76

Summe Passiva

885.094,89

Bericht über die Prüfung der Kasse des Regionssportbundes Hannover e. V. für das Haushaltsjahr 2024

Entsprechend den Bestimmungen der Satzung des Regionssportbundes Hannover e. V. wurde am 21.05.2025 in der Geschäftsstelle des RSB die Kassenprüfung für das Wirtschaftsjahr 2024 durchgeführt.

Die Kassenprüfung führten die Sportkameraden Reinhard Faßhauer, Susanne Nordmann, Gunter Rust und Ulrich Springhorn durch.

Sämtliche Buchungsunterlagen waren den Kassenprüfenden zugänglich. Es wurde eine stichprobenartige Überprüfung der Buchungsunterlagen vorgenommen. Die geprüften Belege wurden vollständig und richtig erfasst. Die Haushaltsansätze wurden eingehalten. Die Belegsammlungen entsprachen den Buchungen. Die Kontobewegungen wurden mit den Belegen verglichen.

Aufkommende Fragen der Prüfer wurden von Armin Rückert, Vorstand (Finanzen & Verwaltung), Geschäftsführerin Anna-Janina Niebuhr sowie Jürgen Pigors, Geschäftsstellenmitarbeiter (Finanzen & Verwaltung), vollständig und zufriedenstellend beantwortet.

Die Kassenprüfer stellen aufgrund der getroffenen Feststellungen den Antrag:

„Der Vorstand ist für das Wirtschaftsjahr 2024 zu entlasten.“

Hannover, den 21.05.2025

Reinhard Faßhauer

Susanne Nordmann

Gunter Rust

Ulrich Springhorn

Haushaltsabrechnung 2024

Bereich	Planung	Ergebnis
Ideeller Bereich		
Einnahmen ideeller Bereich		
Vereinsbeiträge	975.150,00 €	1.049.189,34 €
Spenden	5.880,00 €	14.918,50 €
Zuschüsse LSB	614.550,00 €	593.015,10 €
Zuschüsse Region	225.300,00 €	225.699,51 €
Zuschüsse Jugend	54.500,00 €	90.610,88 €
Sonstige Zuschüsse	37.500,00 €	24.508,66 €
Sonstige Einnahmen	22.000,00 €	62.563,73 €
Summe Einnahmen ideeller Bereich	1.934.880,00 €	2.060.505,72 €
Kosten ideeller Bereich		
Verbandsbeiträge	-611.000,00 €	-630.440,41 €
Personalkosten	-538.250,00 €	-548.312,17 €
Raumkosten	-44.426,40 €	-77.829,80 €
Geschäftsbedarf	-31.700,00 €	-23.413,11 €
Kommunikationskosten	-11.273,44 €	-8.830,40 €
Beiträge und Versicherungen	-2.725,00 €	-2.871,68 €
Kfz-Kosten	-4.484,00 €	-6.706,37 €
Aufwandsentschädigungen	-13.830,00 €	-12.283,69 €
Öffentlichkeitsarbeit	-15.000,00 €	-19.755,84 €
Mitgliederpflege	-598.750,00 €	-584.662,42 €
Jugendarbeit	-48.900,00 €	-86.773,12 €
Sonstige Kosten	-34.350,00 €	-75.905,06 €
Summe Kosten ideeller Bereich	-1.954.688,84 €	-2.077.784,07 €
Ergebnis Ideeller Bereich	-19.808,84 €	-17.278,35 €
Vermögensverwaltung		
Einnahmen Vermögensverwaltung		
Zinseinnahmen	0,96 €	3.939,70 €
Erträge aus Wertpapieren	2,75 €	2,75 €
Summe Einnahmen Vermögensverwaltung	3,71 €	3.942,45 €
Kosten der Vermögensverwaltung		
Nebenkosten des Geldverkehrs	-375,00 €	-679,02 €
Summe Kosten der Vermögensverwaltung	-375,00 €	-679,02 €
Ergebnis Vermögensverwaltung	-371,29 €	3.263,43 €
Zweckbetrieb		
Einnahmen Zweckbetrieb		
Teilnahmegebühren	17.890,00 €	26.840,00 €
Teilnahmegebühren Jugend	22.500,00 €	22.880,60 €
Sonstige Einnahmen	10.000,00 €	8.876,88 €
Summe Einnahmen Zweckbetrieb	50.390,00 €	58.597,48 €
Kosten Zweckbetrieb		
Kosten Veranstaltungen	-45.500,00 €	-42.015,36 €
Kosten Sportabzeichen	-5.600,00 €	-4.065,05 €
Kosten Ferienfreizeiten	-20.000,00 €	-11.167,03 €
Summe Kosten Zweckbetriebe	-71.100,00 €	-57.247,44 €
Ergebnis Zweckbetriebe	-20.710,00 €	1.350,04 €

Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	Planung	Ergebnis
Einnahmen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe		
Werbeeinnahmen	10.746,00 €	9.974,17 €
Werbeeinnahmen Jugend	1.878,15 €	1.878,15 €
Sonstige Einnahmen	-300,00 €	1.662,02 €
Summe Einnahmen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	12.324,15 €	13.514,34 €
Kosten wirtschaftliche Geschäftsbetriebe		
Sonstige Kosten	0,00 €	-200,00 €
Summe Kosten wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	-200,00 €
Ergebnis Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	12.324,15 €	13.314,34 €
Gesamtergebnis	-28.565,98 €	649,46 €

Jahresabschluss 2025

■ mit Kassenprüfungsbericht

Vermögensaufstellung in Euro zum 31. Dezember 2025

A. Anlagevermögen

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	31.422,27
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.673,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.600,54
4. Fahrzeuge, Transportmittel	1.417,48

Summe II. Sachanlagen 83.113,98

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen	351,13
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	517.500,00

Summe III. Finanzanlagen 517.851,13

Summe A. Anlagevermögen 600.965,11

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.919,00
----------------------------------	----------

Summe I. Vorräte 3.919,00

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

4. Sonstige Forderungen	1.815,16
-------------------------	----------

Summe II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1.815,16

IV. Kassenbestand, Bankguthaben 336.415,49

Summe B. Umlaufvermögen 342.149,65

Summe Aktiva 943.114,76

A. Vereinsvermögen

I. Kapital 769.641,37

V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 6.602,36

Summe A. Vereinsvermögen 776.243,73

B. Rückstellungen

I. Sonderposten mit Rücklageanteil 159.670,76

Summe B. Rückstellungen 159.670,76

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 10,85

7. sonstige Verbindlichkeiten 7.189,42

Summe C. Verbindlichkeiten 7.200,27

Summe Passiva 943.114,76

Bericht über die Prüfung der Kasse des Regionssportbundes Hannover e. V. für das Haushaltsjahr 2025

Entsprechend den Bestimmungen der Satzung des Regionssportbundes Hannover e. V. wurde am 17.02.2026 in der Geschäftsstelle des RSB die Kassenprüfung für das Wirtschaftsjahr 2025 durchgeführt.

Die Kassenprüfung führten die Sportkameraden Reinhard Faßhauer und Gunter Rust durch.

Sämtliche Buchungsunterlagen waren den Kassenprüfenden zugänglich. Es wurde eine stichprobenartige Überprüfung der Buchungsunterlagen vorgenommen. Die geprüften Belege wurden vollständig und richtig erfasst. Die Haushaltsansätze wurden eingehalten. Die Belegsammlungen entsprachen den Buchungen. Die Kontobewegungen wurden mit den Belegen verglichen.

Aufkommende Fragen der Prüfer wurden von Armin Rückert, Vorstand (Finanzen & Verwaltung), Geschäftsführerin Anna-Janina Niebuhr sowie Jürgen Pigors und Niklas Gärner, Geschäftsstellenmitarbeiter (Finanzen & Verwaltung), vollständig und zufriedenstellend beantwortet.

Die Kassenprüfer stellen aufgrund der getroffenen Feststellungen den Antrag:

„Der Vorstand ist für das Wirtschaftsjahr 2025 zu entlasten.“

Hannover, den 17.02.2026



Reinhard Faßhauer

Gunter Rust

Haushaltsabrechnung 2025

Bereich	Planung	Ergebnis
Ideeller Bereich		
Einnahmen ideeller Bereich		
Vereinsbeiträge	1.290.000,00 €	1.308.171,94 €
Spenden	7.880,00 €	15.875,43 €
Zuschüsse LSB	564.590,00 €	607.235,82 €
Zuschüsse Region	250.300,00 €	228.370,00 €
Zuschüsse Jugend	64.000,00 €	161.741,36 €
Sonstige Zuschüsse	20.000,00 €	19.620,57 €
Sonstige Einnahmen	22.000,00 €	6.413,37 €
Summe Einnahmen ideeller Bereich	2.218.770,00 €	2.347.428,49 €
Kosten ideeller Bereich		
Verbandsbeiträge	-878.000,00 €	-891.264,50 €
Personalkosten	-563.100,00 €	-580.645,30 €
Raumkosten	-33.464,40 €	-31.128,16 €
Geschäftsbedarf	-31.800,00 €	-34.061,65 €
Kommunikationskosten	-9.426,56 €	-6.983,81 €
Beiträge und Versicherungen	-2.900,00 €	-2.746,64 €
Kfz-Kosten	-5.684,00 €	-6.225,07 €
Aufwandsentschädigungen	-11.830,00 €	-15.073,56 €
Öffentlichkeitsarbeit	-23.500,00 €	-11.667,43 €
Mitgliederpflege	-573.900,00 €	-618.119,77 €
Jugendarbeit	-63.700,00 €	-55.793,80 €
Sonstige Kosten	-45.450,00 €	-90.431,17 €
Summe Kosten ideeller Bereich	-2.242.754,96 €	-2.344.140,86 €
Ergebnis Ideeller Bereich	-23.984,96 €	3.287,63 €
Vermögensverwaltung		
Einnahmen Vermögensverwaltung		
Zinseinnahmen	500,00 €	4.999,81 €
Erträge aus Wertpapieren	3,50 €	2,75 €
Summe Einnahmen Vermögensverwaltung	503,50 €	5.002,56 €
Kosten der Vermögensverwaltung		
Nebenkosten des Geldverkehrs	-400,00 €	-824,66 €
Summe Kosten der Vermögensverwaltung	-400,00 €	-824,66 €
Ergebnis Vermögensverwaltung	103,50 €	4.177,90 €
Zweckbetrieb		
Einnahmen Zweckbetrieb		
Teilnahmegebühren	21.150,00 €	41.134,00 €
Teilnahmegebühren Jugend	20.500,00 €	12.855,00 €
Sonstige Einnahmen	11.000,00 €	9.336,63 €
Summe Einnahmen Zweckbetrieb	52.650,00 €	63.325,63 €
Kosten Zweckbetrieb		
Kosten Veranstaltungen	-27.000,00 €	-66.262,18 €
Kosten Sportabzeichen	-2.900,00 €	-1.022,74 €
Kosten Ferienfreizeiten	-15.000,00 €	-12.692,69 €
Kosten Trägerschaft Ganzttag		
Summe Kosten Zweckbetriebe	-44.900,00 €	-79.977,61 €
Ergebnis Zweckbetriebe	7.750,00 €	-16.651,98 €

Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	Planung	Ergebnis
Einnahmen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe		
Werbeeinnahmen	9.500,00 €	11.474,00 €
Werbeeinnahmen Jugend	2.000,00 €	1.815,13 €
Sonstige Einnahmen	2.800,00 €	2.905,93 €
Summe Einnahmen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	14.300,00 €	16.195,06 €
Kosten wirtschaftliche Geschäftsbetriebe		
Sonstige Kosten	0,00 €	-406,25 €
Summe Kosten wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	-406,25 €
Ergebnis Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	14.300,00 €	15.788,81 €
Gesamtergebnis	-1.831,46 €	6.602,36 €

Haushaltsplanung 2026

Bereich	Planung	Nachtrag
Ideeller Bereich		
Einnahmen ideeller Bereich		
Vereinsbeiträge	1.290.000,00 €	1.311.000,00 €
Spenden	7.880,00 €	15.720,00 €
Zuschüsse LSB	565.090,00 €	632.948,00 €
Zuschüsse Region	250.300,00 €	247.300,00 €
Zuschüsse Jugend	64.000,00 €	501.920,00 €
Sonstige Zuschüsse	20.000,00 €	30.000,00 €
Sonstige Einnahmen	22.000,00 €	22.500,00 €
Summe Einnahmen ideeller Bereich	2.219.270,00 €	2.761.388,00 €
Kosten ideeller Bereich		
Verbandsbeiträge	-878.000,00 €	-920.000,00 €
Personalkosten	-588.700,00 €	-695.420,00 €
Raumkosten	-34.964,40 €	-27.964,40 €
Geschäftsbedarf	-31.800,00 €	-35.500,00 €
Kommunikationskosten	-9.426,56 €	-8.073,44 €
Beiträge und Versicherungen	-3.000,00 €	-3.000,00 €
Kfz-Kosten	-5.884,00 €	-6.984,00 €
Aufwandsentschädigungen	-11.830,00 €	-17.520,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	-23.400,00 €	-17.400,00 €
Mitgliederpflege	-589.550,00 €	-672.600,00 €
Jugendarbeit	-64.700,00 €	-100.000,00 €
Sonstige Kosten	-35.450,00 €	-42.400,00 €
Summe Kosten ideeller Bereich	-2.276.704,96 €	-2.546.861,84 €
Ergebnis Ideeller Bereich	-57.434,96 €	214.526,16 €
Vermögensverwaltung		
Einnahmen Vermögensverwaltung		
Zinseinnahmen	500,00 €	2.500,00 €
Erträge aus Wertpapieren	3,50 €	3,50 €
Summe Einnahmen Vermögensverwaltung	503,50 €	2.503,50 €
Kosten der Vermögensverwaltung		
Nebenkosten des Geldverkehrs	-400,00 €	-1.000,00 €
Summe Kosten der Vermögensverwaltung	-400,00 €	-1.000,00 €
Ergebnis Vermögensverwaltung	103,50 €	1.503,50 €
Zweckbetrieb		
Einnahmen Zweckbetrieb		
Teilnahmegebühren	21.150,00 €	33.150,00 €
Teilnahmegebühren Jugend	20.500,00 €	40.700,00 €
Sonstige Einnahmen	11.000,00 €	10.000,00 €
Summe Einnahmen Zweckbetrieb	52.650,00 €	83.850,00 €
Kosten Zweckbetrieb		
Kosten Veranstaltungen	-26.000,00 €	-69.500,00 €
Kosten Sportabzeichen	-2.900,00 €	-5.100,00 €
Kosten Ferienfreizeiten	-15.000,00 €	-20.000,00 €
Kosten Trägerschaft Ganzttag		-269.020,00 €
Summe Kosten Zweckbetriebe	-43.900,00 €	-363.620,00 €
Ergebnis Zweckbetriebe	8.750,00 €	-279.770,00 €

Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	Planung	Nachtrag
Einnahmen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe		
Werbeeinnahmen	11.500,00 €	11.050,00 €
Werbeeinnahmen Jugend	2.000,00 €	2.000,00 €
Sonstige Einnahmen	2.800,00 €	1.500,00 €
Summe Einnahmen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	16.300,00 €	14.550,00 €
Kosten wirtschaftliche Geschäftsbetriebe		
Sonstige Kosten	0,00 €	-700,00 €
Summe Kosten wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00 €	-700,00 €
Ergebnis Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	16.300,00 €	13.850,00 €
Gesamtergebnis	-32.281,46 €	-49.890,34 €

Haushaltsvoranschläge 2027 + 2028

Bereich	2027	2028
Ideeller Bereich		
Einnahmen ideeller Bereich		
Vereinsbeiträge	1.321.000,00 €	1.331.000,00 €
Spenden	15.720,00 €	15.720,00 €
Zuschüsse LSB	638.950,00 €	643.950,00 €
Zuschüsse Region	259.300,00 €	259.300,00 €
Zuschüsse Jugend	890.200,00 €	918.700,00 €
Sonstige Zuschüsse	25.000,00 €	25.000,00 €
Sonstige Einnahmen	22.500,00 €	22.500,00 €
Summe Einnahmen ideeller Bereich	3.172.670,00 €	3.216.170,00 €
Kosten ideeller Bereich		
Verbandsbeiträge	-925.000,00 €	-930.000,00 €
Personalkosten	-726.520,00 €	-747.120,00 €
Raumkosten	-33.464,40 €	-34.964,40 €
Geschäftsbedarf	-38.500,00 €	-41.500,00 €
Kommunikationskosten	-7.873,44 €	-7.673,44 €
Beiträge und Versicherungen	-3.200,00 €	-3.400,00 €
Kfz-Kosten	-7.684,00 €	-8.384,00 €
Aufwandsentschädigungen	-18.520,00 €	-19.520,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	-17.400,00 €	-17.400,00 €
Mitgliederpflege	-683.500,00 €	-696.650,00 €
Jugendarbeit	-69.850,00 €	-101.850,00 €
Sonstige Kosten	-43.400,00 €	-44.500,00 €
Summe Kosten ideeller Bereich	-2.574.911,84 €	-2.652.961,84 €
Ergebnis Ideeller Bereich	597.758,16 €	563.208,16 €
Vermögensverwaltung		
Einnahmen Vermögensverwaltung		
Zinseinnahmen	2.500,00 €	2.500,00 €
Erträge aus Wertpapieren	3,50 €	3,50 €
Summe Einnahmen Vermögensverwaltung	2.503,50 €	2.503,50 €
Kosten der Vermögensverwaltung		
Nebenkosten des Geldverkehrs	-1.000,00 €	-1.000,00 €
Summe Kosten der Vermögensverwaltung	-1.000,00 €	-1.000,00 €
Ergebnis Vermögensverwaltung	1.503,50 €	1.503,50 €
Zweckbetrieb		
Einnahmen Zweckbetrieb		
Teilnahmegebühren	33.150,00 €	40.650,00 €
Teilnahmegebühren Jugend	30.700,00 €	44.700,00 €
Sonstige Einnahmen	11.000,00 €	11.500,00 €
Summe Einnahmen Zweckbetrieb	74.850,00 €	96.850,00 €
Kosten Zweckbetrieb		
Kosten Veranstaltungen	-68.000,00 €	-79.500,00 €
Kosten Sportabzeichen	-3.200,00 €	-3.300,00 €
Kosten Ferienfreizeiten	-22.000,00 €	-24.000,00 €
Kosten Trägerschaft Ganzttag	-656.000,00 €	-656.000,00 €
Summe Kosten Zweckbetriebe	-749.200,00 €	-762.800,00 €
Ergebnis Zweckbetriebe	-674.350,00 €	-665.950,00 €

Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	2027	2028
Einnahmen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe		
Werbeeinnahmen	10.500,00 €	11.050,00 €
Werbeeinnahmen Jugend	2.000,00 €	2.000,00 €
Sonstige Einnahmen	1.500,00 €	1.500,00 €
Summe Einnahmen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	14.000,00 €	14.550,00 €
Kosten wirtschaftliche Geschäftsbetriebe		
Sonstige Kosten	-700,00 €	-700,00 €
Summe Kosten wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	-700,00 €	-700,00 €
Ergebnis Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	13.300,00 €	13.850,00 €
Gesamtergebnis	-61.788,34 €	-87.388,34 €

LSB plant Beitragsanpassung für 2028

Seitens des LandesSportBundes Niedersachsen wurde darüber informiert, dass im Rahmen des kommenden Landessporttages sowohl eine Beitragserhöhung des LandesSportBundes als auch eine Anpassung des Mindestbeitrages der einzelnen Sportbünde beschlossen werden könnten. Nach aktuellem Informationsstand ist vorgesehen, dass eine mögliche

Beitragsanpassung im Jahr 2026 beschlossen wird und ab dem Jahr 2028 sowie für die Folgejahre Anwendung findet. In vorausschauender Planung wird diese Information bereits im Vorfeld weitergegeben, da beide möglichen Beschlüsse erhebliche Auswirkungen auf die finanzielle Planung der Vereine haben und somit von grundlegender Bedeutung sind.

Aktuelle Beitragssätze sowie weitere Informationen zur Mitgliedschaft sind unter folgendem Link zu finden:

www.rsbhannover.de/rsb/mitgliedschaft/beitraege

Berichte der Fachverbände

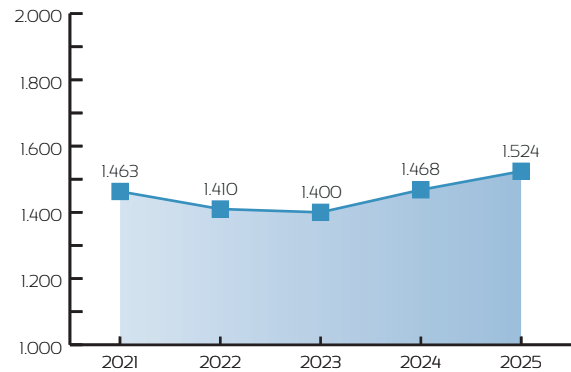
Badminton



Vom Fachverband Badminton liegt kein Bericht vor.



Mitgliederentwicklung Badminton 2021 - 2025



DLRG

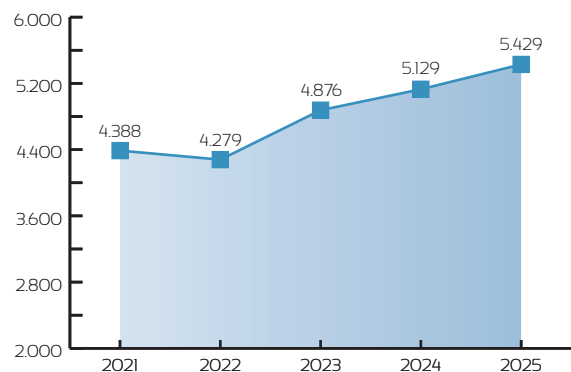


Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) als größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt umfasst in der Region Hannover 17 eingetragene Vereine. Die Mitgliederzahl erhöhte sich um 1.150 Mitglieder gegenüber dem Jahr 2022 auf 5.429 Mitglieder. In der Altersgruppe bis 18 Jahren zählt der DLRG-Bezirk 1.352 jugendliche Mitglieder. Mit diesem Anstieg erreichen wir wieder einen neuen Höchststand.

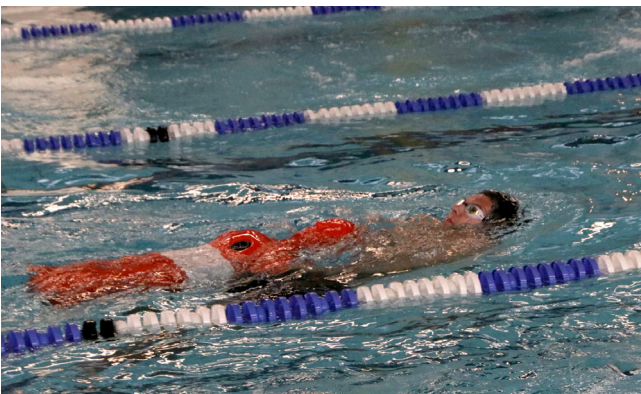


Wir müssen auch für die Region Hannover feststellen, dass die Schwimmfähigkeit in der Bevölkerung abnimmt. Eine Hauptaufgabe der DLRG ist es den Kindern das „sichere“ Schwimmen zu vermitteln. Durch den Erwerb des Schwimmabzeichens „Bronze“ kann dies nachgewiesen werden. Zusätzlich werden uns die Trainings- und Ausbildungszeiten in den Frei- und Hallenbädern verringert oder zu sehr hohen Kosten angeboten. Durch Kosteneinsparungen auf der kommunalen Ebene werden Bäder geschlossen. Dieser unheilvollen Entwicklung in den Kommunen gilt es seitens der Schwimmsport treibenden Vereine und des Regionssportbundes entgegenzuwirken.

Mitgliederentwicklung DLRG 2021 - 2025



Ein Schwerpunkt im Jahr 2024 war das Anfängerschwimmen. In weiteren zahlreichen Übungsstunden fand die Ausbildungsarbeit in den noch vorhandenen Hallen- und Freibädern statt. Hier wird insbesondere Kindern und Jugendlichen das Schwimmen gelehrt, werden Schwimmer:innen zu Rettungsschwimmer:innen ausgebildet und trainieren Mitglieder für die Teilnahme an Bezirks-, Landes- und Bundesmeisterschaften im Rettungsschwimmen.



DLRG Bezirksmeisterschaften



DLRG Bezirksmeisterschaften

- An den Bezirksmeisterschaften 2024 nahmen im Hallenbad in Springe 277 Schwimmerinnen und Schwimmer im Alter von 8 bis 70 Jahren teil.
- Auch im abgelaufenen Jahr konnten die Mitglieder der DLRG in den örtlichen Vereinen wieder die folgende Leistungsbilanz vorweisen.
- Durch eine intensive Ausbildung wurden 1.974 Schwimmprüfungen und 674 Rettungsschwimmprüfungen im Jahr 2024 abgenommen.
- Die Mitglieder in der Region haben 31.973 Stunden ehrenamtlichen Wasserrettungsdienst geleistet und hiermit für die Sicherheit von Badenden gesorgt.

In der Zukunft wird immer dringender neben der Intensivierung der Ausbildungsarbeit, der Fortbildung von Übungsleitenden und der Steigerung der Attraktivität von Meisterschaften eine Aufgabe darin bestehen, Kameraden und Kameradinnen für die ehrenamtliche, überörtliche Arbeit zu gewinnen.

Ich bedanke mich bei allen, die in der Vergangenheit die Aufgaben und Ziele der DLRG durch ihre Arbeit aktiv unterstützt und mitgetragen haben.

Jürgen Grethe
Vertreter Tagungen des RSB

Fußball



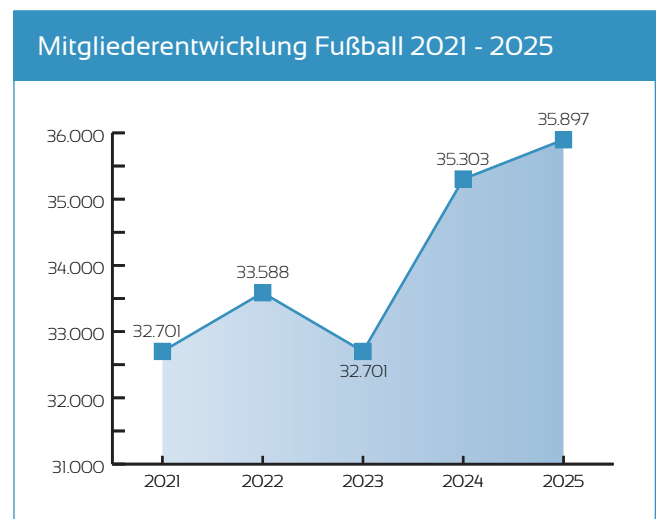
Der NFV Kreis Region Hannover blickt auf zwei bewegte und arbeitsintensive Jahre 2024 und 2025 zurück. Als einer der größten Fußballkreise Niedersachsens, der sowohl die Stadt als auch die Region Hannover umfasst, betreut der Kreis gut 200 Vereine mit einer großen Zahl an Mannschaften in allen Alters- und Leistungsklassen.



Simone Wehner

Auf dem 3. Kreistag im Juni 2024 wurde die Leitung des Kreises turnusgemäß neu gewählt. Dabei ging der Vorsitz von Jens Grützmacher, der inzwischen den NFV Bezirk Hannover führt, an Simone Wehner über. Gemeinsam mit einem engagierten Vorstandsteam sowie den verschiedenen Ausschüssen, die die operative Arbeit des Kreises tragen, wird die Weiterentwicklung des Fußballs in der Region kontinuierlich vorangetrieben.

Das Jahr 2024 war geprägt von der Stabilisierung des Spielbetriebs und der Fortführung wichtiger Entwicklungsprojekte. Das Berichtsheft zum Kreistag machte sichtbar, wie der Kreis seine Arbeit in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt weiterentwickelt hat und auf einer verlässlichen organisatorischen Basis aufbauen konnte. Besonders im Kinder- und Jugendfußball wurden neue Spielformen weiter verankert, und die Mannschaftszahlen blieben insgesamt stabil.



Die Qualifizierung von Trainerinnen, Trainern sowie Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern wurde intensiv vorangetrieben, zunehmend auch mit digitalen Formaten, die sich als flexibel und zeitgemäß erwiesen. Darüber hinaus widmete sich der Kreis weiterhin gesellschaftlich relevanten Themen wie Gewaltprävention, Fair Play, Integration und Inklusion, die durch verschiedene Projekte und Initiativen nachhaltig unterstützt wurden.

Im Jahr 2025 setzte der Kreis diese Entwicklung konsequent fort. Ein fester Bestandteil war erneut der traditionelle Neujahrsempfang, der jedes Jahr einen würdigen Rahmen bietet, um das Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher sichtbar zu machen und ihnen die verdiente Anerkennung zukommen zu lassen. Zudem wurden vielfältige Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt, darunter beispielsweise die C-Lizenz-Ausbildungen, die vielen Trainerinnen und Trainern neue Impulse für ihre tägliche Arbeit gaben.

Inhaltlich lag der Fokus des Jahres auf der Stärkung des Ehrenamts, der Gewinnung neuer Funktionsträger, der Weiterentwicklung der Qualifizierungsangebote, der För-

derung des Frauen- und Mädchenfußballs sowie der fortschreitenden Digitalisierung.

Insgesamt vermitteln die Jahre 2024 und 2025 ein Bild von Kontinuität, Engagement und gemeinschaftlicher Stärke. Der NFV Kreis Region Hannover zeigt eindrucksvoll, wie klare Strukturen und engagierte Menschen zusammenwirken, um den Fußball in der Region nachhaltig zu fördern.

Gestützt auf ein stabiles Vorstandsteam, tatkräftige Ausschüsse und eine breite Basis aktiver Vereine ist der Kreis hervorragend aufgestellt, um seine erfolgreiche Arbeit mit klarer Ausrichtung und großem Engagement weiter voranzutreiben.

Simone Wehner
Vorsitzende

Handball



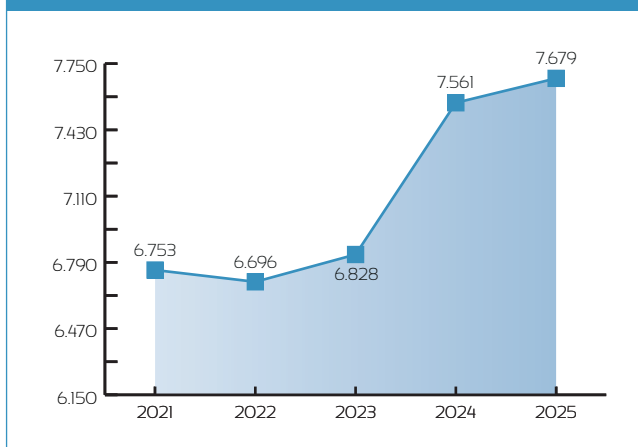
Bericht zur Mitgliederentwicklung und Innovationen in der HR HWL

Mit über 860 am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften bleibt die Handballregion Hannover-Weser-Leine (HR HWL) eine der größten Regionen innerhalb des Handballverbands Niedersachsen-Bremen (HVNB). Ungeachtet struktureller Anpassungen, wie dem Wechsel der Mitgliedsvereine aus dem Landkreis Holzminen in die neu gebildete Handballregion Braunschweig-Göttingen im Sommer 2024, setzt die HR HWL weiterhin Maßstäbe in der Organisation des breiten Spielbetriebs in den Landkreisen Hannover, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Nienburg und Schaumburg.



Der Fokus der Region liegt in der aktuellen Saison jedoch vermehrt auf der Mitgliederentwicklung und der nachhaltigen Sicherung der Vereinsbasis. Während die Umstrukturierung des HVNB und die Einführung der eingleisigen Regionalliga zur Stärkung des Leistungshandballs dienen, ist für die HR HWL das Bekenntnis zum Erhalt und Ausbau des Breitensports maßgeblich.

Mitgliederentwicklung Handball 2021 - 2025



Mitgliederwachstum im Jugendbereich als wichtiges Signal

Ein erfreuliches Signal dieser Fokussierung zeigt sich im Jugendbereich: Nach Jahren allgemeiner Schwankungen verzeichnen die 78 Mitgliedsvereine der HR HWL wieder einen deutlichen Zulauf an Kindern und Jugendlichen. Dieser Zuwachs manifestiert sich unmittelbar in einer steigenden Zahl von gemeldeten Jugendmannschaften und sichert die hohe Qualität des Breitensportlichen Spielbetriebs. Die Erfolge der Nationalmannschaften, befeuert durch das vom DHB ausgerufenen „Jahrzehnt des Handballs“, sowie das anhaltend starke Medieninteresse am Bundesligisten TSV Hannover-Burgdorf, liefern hier wichtige Impulse für die Basisarbeit in der Region.

Investition in die Schiedsrichterbetreuung

Ein stabiler und qualitativ hochwertiger Spielbetrieb ist untrennbar mit der Verfügbarkeit und Betreuung der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter verbunden. Die HR HWL hat in diesem Bereich ihre Anstrengungen massiv intensiviert. Obwohl die Region mit rund 800 Aktiven personell sehr gut ausgestattet ist, sehen wir die Notwendigkeit, sehr viel in die Betreuung, Ausbildung und Wertschätzung unserer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu investieren. Gerade angesichts des demografischen Wandels und eines sich ändernden Freizeitverhaltens ist dies ein zukunftsgerichtetes Projekt.



DLRG Bezirksmeisterschaften

In enger Abstimmung mit dem HVNB, der die Saison 2023/24 zum „Jahr der Schiedsrichter“ ausrief, verfolgt die HR HWL das Ziel, das handball-typische Miteinander zu stärken und die Rahmenbedingungen für die Unparteiischen nachhaltig zu verbessern.

Alternative Spielformen und Five-a-Side

Zusätzlich zur Stärkung der klassischen Strukturen widmet sich die HR HWL gemeinsam mit dem HVNB innovativen Ansätzen zur Ansprache neuer Zielgruppen. Seit der erfolgreichen Vorstellung der Spielform „Five-a-Side“ im November 2022 wurde diese in der Region zu einem echten Erfolgsmodell entwickelt. Die körperlose Varian-

te mit weichem Ball und kleinerem Spielfeld eignet sich ideal für Wiedereinsteiger, Neueinsteiger, die den Körperkontakt vermeiden wollen, oder Sportler mit wenig Zeit. Nach einer intensiven Aufbauarbeit hat die HR HWL in der aktuellen Saison einen geordneten, deutschlandweit einmaligen Spielbetrieb auf die Beine gestellt, an dem mittlerweile 18 Mannschaften teilnehmen. Dies unterstreicht die Innovationskraft der Region und ihr Engagement, alternative Angebote zu schaffen, um Menschen langfristig an den Handballsport zu binden.

Alexander Lutsker
Vorsitzender

Judo



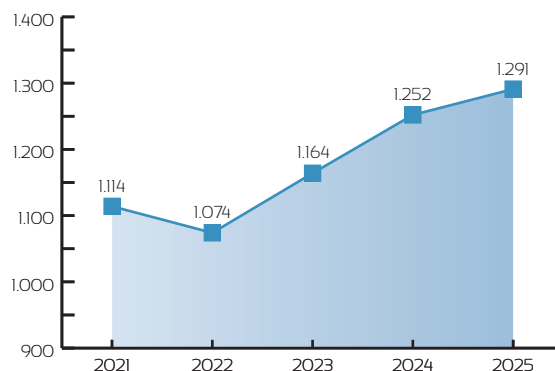
Die Sportjahre 2024 und 2025 waren wieder sehr intensiv und so mussten etliche Herausforderungen gelöst und gemeistert werden. Aber zum Schluss zählt wie immer im Sport das Ergebnis, und so kann man abschließend sagen, dass trotz der Schwierigkeiten der gesamte Sportverkehr im Wettkampfbereich sowie in der Ausbildung erfolgreich umgesetzt und durchgeführt werden konnte.



Die Pandemie liegt nun schon einige Jahre zurück. Leider ist es aber seitdem immer noch schwierig Ausrichter für Meisterschaften zu finden. Nur mit großem Aufwand konnten die Regionsmeisterschaften ausgetragen werden. Neben den allgemein gestiegenen Kosten und der Verfügbarkeit entsprechender großer Sporthallen werden für die Ausrichtung einer Meisterschaft auch viele helfende Hände benötigt und daran fehlt es in vielen Vereinen immer noch.



Mitgliederentwicklung Judo 2021 - 2025



Um die Ausrichtungen der Meisterschaften im Februar 2024 der Altersklassen U11 Einzel und U13 Mannschaft zu retten, wurden diese zusammen mit den Regionsmeisterschaften der Nachbarregion Weser-Leine-Bergland in Lauenau ausgetragen. Dieses gab es in dieser Form bislang noch nie. Was als Notlösung gedacht war, erwies sich am Ende des Tages als eine hervorragende Lösung mit vielen tollen Kämpfen und einem anschließenden positiven Feedback. Das lag natürlich zum Großteil an der Gastfreundschaft der Nachbarregion, die uns überhaupt erst die Gelegenheit gegeben hat, unsere Meisterschaft bei ihnen durchzuführen und an der hervorragenden Ausrichtung der Judo-Löwen-Lauenau.

Leider konnten wir im Folgejahr dieses Angebot nicht wieder in Anspruch nehmen. Da auch 2025 kein Ausrichter für die im Februar stattfindenden Meisterschaften zu finden waren, mussten die Teilnehmenden und Qualifikant:innen für die Bezirksmeisterschaften statt in einem Wettkampf durch ein Qualifikationstraining ermittelt werden.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung der kleinen und großen Turniere in der Judo-Region. Für den Nachwuchs-

bereich ist seit Jahrzehnten der Kids-Cup in Mellendorf das Maß aller Dinge. Hier erlangen die Judokinder ihre ersten Erfahrungen auf der Wettkampfmatte. So haben hier schon spätere Mitglieder der Nationalmannschaft und Medaillen-Gewinner:innen bei Weltmeisterschaften, wie Anna-Monta Olek, ihre ersten Wettkampferfahrungen erlangt und den Grundstein für die spätere Judokarriere gelegt.

Neu in die Wettkampflandschaft und dann auch gleich ein ganz besonderes Highlight war 2024 die Durchführung eines integratives Bodenturniers ebenfalls in Mellendorf. Dieser Wettkampf wird ausschließlich im Boden ausgetragen und es kämpfen dabei Judoka mit und ohne Beeinträchtigung (ID-Judoka) gegeneinander. Das freundschaftliche, aber trotzdem zielgerichtete Ringen um den Sieg machte nicht nur den aktiven Judoka auf der Matte viel Spaß, sondern glitt auch auf alle Betreuer, Angehörige und Zuschauer über. Aufgrund der positiven Erfahrungen bei der Erstdurchführung des Turniers hat sich der MTV Mellendorf entschlossen, dieses Turnier auch weiterhin im Turnierkalender zu belassen und so wurde auch 2025 wieder das integrative Bodenturnier in Mellendorf durchgeführt.



Auch bei den großen Turnieren in der Judo-Region, dem Teufel-Turnier des Garbsener SC mit ca.400 und dem Löwenpokal des JC Godshorn mit ca.300 Teilnehmern haben sich die Teilnehmerzahlen weiter positiv entwickelt bzw. stabilisiert. Diese Turniere sind weit über das Land Niedersachsen bekannt und sind als Landessichtungs- bzw. als Landesranglistenturnier ausgeschrieben.

Eine Hauptaufgabe in den Vereinen und der Judo-Region ist die Aus- und Weiterbildung der technischen Fähigkeiten und die damit zusammenhängenden

Graduierungen zum nächsten höheren „Judogürtel“ (Kyu-Grad). Die Ausbildung der ersten vier Ausbildungsstufen vom gelben bis zum orange-grünen Gürtel (7. bis 4. Kyu) werden ausschließlich in den Vereinen vorgenommen. Bei der Ausbildung für den grünen, blauen und braunen Gürtel (3. bis 1. Kyu) werden die Vereinsmitglieder durch zentrale Lehrgänge der Judo-Region unterstützt, wobei die abschließenden Prüfungen nicht mehr durch den Verein, sondern ausschließlich durch die Judo-Region Hannover durchgeführt werden dürfen.

Mit Einführung des neuen Graduierungssystems 2024 sind diese Lehrgänge und Prüfungen nicht mehr ausschließlich für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die den 2. bzw. 1. Kyu anstreben, sondern ebenfalls für die Prüfungsanwärterinnen und -anwärter des grünen Gürtels. Bis 2024 konnte der grüne Gürtel noch in den Vereinen erlangt werden. Mit dem nun gültigen Graduierungssystem muss auch diese Prüfung auf der Regionsebene abgenommen werden. Hierdurch sind die Teilnehmerzahlen bei den Lehrgängen natürlich erheblich angestiegen. Die Judo-Region hat hierauf reagieren müssen und hat durch Aufstockung der Referenten an den Lehrgangstagen somit allen Teilnehmern die Möglichkeit gegeben sich durch ausreichend ausgebildete Trainer auf den nächsthöheren Gürtel vorbereiten zu können.



Neben der Ausbildung der Judoka müssen auch die Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus- und weitergebildet werden. Durch die Corona Pandemie gab es einen hohen Verlust von ausgebildeten Kampfrichtern. Durch ein spezielles Ausbildungskonzept und viel persönlichen Einsatz der verantwortlichen Kampfrichterreferenten wurde dieses Vakuum wieder gefüllt und so kann man nun auf ein junges und engagiertes Kampfrichterteam zurückgreifen.

Weitere Hinweise und Informationen findet man wie immer auf unserer Homepage:

www.njv.de/untergliederungen/bezirk-hannover/regionen-kreise/region-hannover

Jörg Bohlen
Vorsitzender

Leichtathletik



Der Niedersächsische Leichtathletik-Verband Kreis Hannover-Land vertritt alle Leichtathletikvereine im Bereich des Regionssportbundes Hannover. Im Rahmen des Kreisverbandstags im April 2025 wurde eine vom Landesverband initiierte Strukturreform beschlossen. Künftig übernimmt ein geschäftsführender Vorstand, unterstützt durch spezialisierte Fachressorts, die Leitung der Leichtathletik in der Region.

Ziel ist es, die ehrenamtlichen Strukturen zu verschlanken und Aufgaben effizienter zu verteilen, um den Verband zukunftsfähig aufzustellen und dem Rückgang an ehrenamtlichem Engagement entgegenzuwirken



Der neu gewählte Vorstand beim „Kreisverbandstag“ am 24. April 2025 in Wunstorf

Veranstaltungen im Kreis Hannover-Land

Im Berichtszeitraum organisierten die Kreisvereine jährlich rund 25 Stadionveranstaltungen mit etwa 2.500 Teilnehmenden. Ein Höhepunkt sind die Kreismeisterschaften in nahezu allen Disziplinen, bei denen auch Punkte für die Kreispokalwertung vergeben werden. Die Ehrung der siegreichen Mannschaften erfolgt traditionell auf der Herbstarbeitstagung.

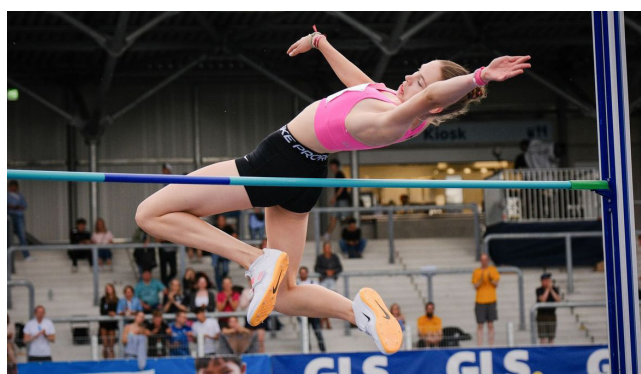
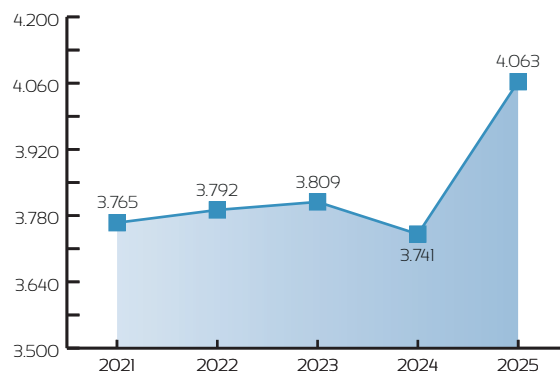
Auch die rund 40 stadionfernen Laufveranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit und verzeichnen jährlich etwa 12.000 Finisher. Besonders die City-Läufe in Garbsen, Lehrte und Neustadt ziehen durch die Kinderläufe zahlreiche Teilnehmende an.

Für 2026 wurde im Rahmen des Sparkassen-Laufpasses der Region Hannover die neue Vereinswertung „ClubRun Challenge powered by NLV“ eingeführt.

Sportliche Erfolge

Die Athletinnen und Athleten des Kreises erzielten zahlreiche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene, darunter mehrere Weltmeistertitel im Seniorenbereich. Besonders hervorzuheben sind die Auszeichnungen „Sportlerin des Jahres 2025“ für Dorothea Gantert und „Sportler des Jahres 2024“ für Tyler Leske.

Mitgliederentwicklung Leichtathletik 2021 - 2025



Dorothea Gantert - SpVg Laatzen, Deutsche Meisterin 2025 wJU20 im Hochsprung
Foto: Martin Haslbeck



Tyler Leske - Garbsener SC, Deutscher Meister 2025 M15 im Dreisprung
Foto: Matthias Abromeit

Ausblick

Die Umsetzung der Strukturreform verdeutlicht die Herausforderungen der kommenden Jahre. Eine attraktive Leichtathletik in der Region ist nur durch die enge Zusammenarbeit mit den Mitgliedsvereinen und das Engagement vieler Ehrenamtlicher möglich.

Die bewährte Kooperation mit den Vereinsmitarbeitenden, dem Vorstand, dem Regionssportbund, dem NLV und dem Bezirk Hannover bildet hierfür die Grundlage.

Weitere Informationen zur Leichtathletik findet man auf unserer Homepage oder Instagram: www.nlv-kreis-hannover-land.de

Uwe Wartenberg, Vorstandsvorsitzender

Pétanque



Der Pétanque-Verband Region Hannover blickt auf ein aktives Jahr 2025 zurück. Schwerpunkte waren die Öffentlichkeitsarbeit, Neumitgliedergewinnung, Informationsweitergabe an die Vereine sowie die Organisation regionaler Turniere in der Metropolregion Hannover. Auch überregional war der Verband präsent, unter anderem beim Veolia Sportfest in Berlin in Kooperation mit dem Deutscher Pétanque-Verband mit rund 90 Teilnehmenden.

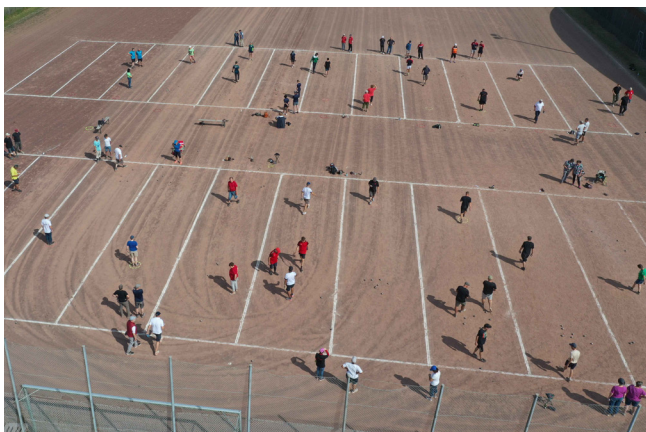


Die Regionsmeisterschaften (Femme, Mixte, 2:2, 3:3, Tête-à-Tête und erstmals 55+) sowie der Regionpokal mit 24 Teams wurden erfolgreich durchgeführt. Für 2026 sind die Termine bereits weitgehend fixiert.

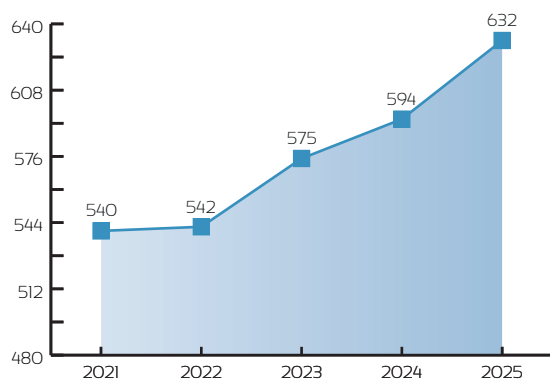


Ein besonderer Fokus liegt auf der Nachwuchsförderung und Neumitgliedergewinnung sowie vereinsübergreifenden Gemeinschaftsprojekten zur Förderung des gesamtgesellschaftlichen Miteinanders, wie z. B. die jährliche Ausrichtung einer „Deutschen Meisterschaft“ in entsprechendem Rahmen in Hannover, z. B. im Stadtpark oder Herrenhäuser Gärten. Zudem konnte die zweite Schulmeisterschaft seit der Pandemie mit zwei Schulen erfolgreich umgesetzt werden. Ergänzend sorgte die mobile Boulebahn bei Veranstaltungen wie dem Hannover Marathon, dem Frankreichfest und dem Regionentdeckertag für Sichtbarkeit und niedrigschwellige Mitmachangebote.

Mit aktuell 41 Mitgliedsvereinen und mehreren Neuaufnahmen entwickelt sich der Verband weiterhin positiv – trotz demographischer Herausforderungen.



Mitgliederentwicklung Pétanque 2021 - 2025



Auch in 2025 führte der PVRH über das NPV-Angebot die Arbeit bzgl. der qualifizierten Trainerausbildung fort, um diesen großartigen Team-, Technik-, und Taktiksport gesellschaftsfördernd weiter zu verbreiten und im Leistungssportbereich mit agieren zu können. In diesem Kontext kann sich die Region Hannover über mehrere neue ÜL C Breitensport- sowie Leistungssport-Trainer und auch über zwei Trainer/ÜL B Anwärter Leistungssport Pétanque freuen: Susanne Weisbach und Torsten Göllinger, beide derzeit Mitglieder der SG Allez Allee Hannover.

Die genauen Zahlen finden sich hier beim NPV:

www.npv-petanque.de/eine-aura-im-trainingswesen-geht-zu-ende

Die B – Trainer Ausbildung ist Voraussetzung, um z. B. eigenständig Trainer aus- und weiterzubilden zu können.

Langfristig bleibt der Aufbau einer zentralen Boulehalle als Leistungs- und Trainingszentrum ein wichtiges Ziel, um Nachwuchs- und Leistungssportförderung nachhaltig zu stärken und das Training in den Wintermonaten der eigentlichen Trainingszeit zu gewährleisten. Der Verband stellt fest, dass hierzu eine gewisse Stabilität, sowohl in personeller als auch infrastruktureller Form, notwendig sei, um das Vorhaben realisiert zu bekommen. Egal ob finanziell gefördert, durch Kooperationen oder Fusionen ermöglicht.

Susanne Weisbach
1. Vorstand

■ Pferdesport



Aus dem PferdeSportVerband Region Hannover wurde die PferdeSportRegion Hannover e.V. (kurz PSR Hannover).



Wir haben diese Namensänderung vorgenommen, nachdem der Landesverband PSV Hannover eine Umstrukturierung und Neukonzeption durchgeführt hat.

Im Verbandsgebiet der PSR Hannover sind knapp 10.000 Mitglieder (davon rund ein Viertel Jugendliche) in fast 100 Vereinen organisiert.

Die vielen Facetten des Reitsports bedingen eine entsprechende Struktur und Zuständigkeitsbereiche. Diese sind unter anderem die Disziplinen Dressur und Springen, die Vielseitigkeit, der Fahrsport und das Voltigieren.

Ein wichtiger Schwerpunkt der reitsportlichen Aufgaben des Verbandes ist die Förderung der Trainer- und Ausbilderfortbildung und die Talentförderung besonders der jungen Reiter. Ein sicherer Umgang mit dem Partner Pferd ist in letzter Zeit auch wieder stärker in den Fokus gerückt.

Die Stützpunktrainings zur Sichtung von Talenten und zur sportlichen Unterstützung und Förderung von Pferdesportlern in den diversen Sparten des Reitsports stehen in der Verantwortung der jeweiligen ehrenamtlichen Vorstände. Seminare und Vorträge runden das Angebot ab.

Seit 10 Jahren schreiben wir Nachwuchs-Förderserien aus. Die Sportvorstände Dressur und Springen sind federführend für die Ansprache der Veranstalter und die Durchführung der Trainings zuständig.

Für den Bereich des Allgemeinen Pferdesports oder auch Breitensport stehen Basisprüfungen und allgemein wichtige Themen im Vordergrund. So wurden Lehrgänge und Prüfungen im Bereich Erste Hilfe im Reitsport, Gelassenheitsprüfungen und Working Equitation angeboten und erfolgreich durchgeführt. Des Weiteren hat der Fachbereich zwei Vereine bei der Organisation und Durchführung von Gelassenheitsprüfungen unterstützt und das Sponsoring übernommen.

Auch in den Berichtsjahren waren Pferdesportler aus der Region wieder äußerst erfolgreich.

Fahrsport

André Stiller, Fahrgemeinschaft Eichenhof Heitlingen, Landesmeister Zweispänner

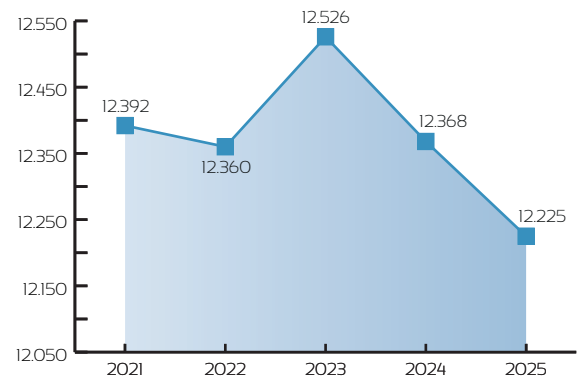
Voltigieren

S-Team RVC Wedemark Landesmeister

Enna Schubert und Carolin Depping, RVC Wedemark, Landesmeister Duo

Nina Rauls, RFV Hänigsen, Landesmeister Senior Einzel

Mitgliederentwicklung Pferdesport 2021 - 2025



Springen

Emma Hertz-Eichenrode, RV Meitze, Landesmeister Springen Junioren

Laura Hertz-Eichenrode, RV Meitze, Bronze Springen Junioren

Dressur

André Hecker, Verein RG Schillerslage, Silber Landesmeisterschaft Reiter

Vielseitigkeit

Lena Reinstorf, RFV Brelinger Berg, Silber Landesmeisterschaft Junge Reiter

Kea Grabasch, RV Stall Tidow, Landesmeister Junge Reiter

Greta Reinstorf, RFV Brelinger Berg, Landesmeister Junioren

Greta Letizia Tidow, RV Stall Tidow, Silber Deutsche Jugendmeisterschaften Junge Reiter Pony

Mehrkampf

Louise Maxin, Anna Harms, Hannah Redlich, Jacob Anda, Silber Landesmeister Junioren

Ponystandarte

Frida Charlotte Jänecke, Nike Holler, Anna Harms, Greta Wiebking, Silber Landesmeister Ponystandarte

Weitere Informationen zu Ergebnissen der letzten Regi-onsmeisterschaften und zu anstehenden Terminen finden Sie auf der Internetseite unter www.psr-hannover.de

Matthias Bock
Vorsitzender

■ Radsport



Im Radsportbezirk Hannover e. V. starteten mehrere neue Radrennen, so in Wettmar und die Bezirksmeisterschaft wurde in Sehlem bei Hildesheim ausgetragen. Dafür wurde vorerst letztmalig die Landesmeisterschaft im Einzelzeitfahren in Pattensen ausgetragen.

Ein besonderes Highlight aus sportlicher Sicht war die Durchführung eines Weltcup-Radballturniers in Hannover nach Jahrzehnten ohne hochklassigen Wettbewerb. Hier hatten Sportler:innen und Zuschauende gleichermaßen ein besonderes Erlebnis.



Bild: Turn-Klubb zu Hannover

Der RC Taube Hannover nutzte die Vorbereitungen der Mannschaften auf die im Oktober 2024 stattfindende Weltmeisterschaft in Bremen, um sich mit eigenem Team mit der Weltspitze zu messen und zu entwickeln.

Die Veranstaltung war laut Ausrichter ein toller Erfolg und man plant beizeiten ein weiteres Event dieser Größenordnung.

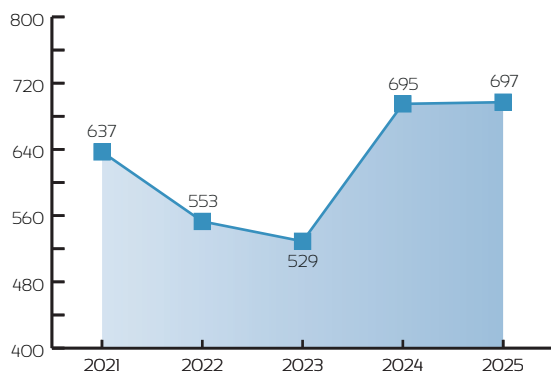


Bild M.Griesser

Die Zahl der durch die Vereine angebotenen Radtourenfahrten (RTF & CTF) und deren Teilnehmenden blieben trotz der stetig steigenden Anforderungen an Strecken sowie Genehmigungen und Kosten stabil, besonders stach hier die Tour Rund um Hannover mit 600 Teilnehmer:innen hervor.

Hier leisten die Vereine trotz weniger werdender Helfer und übersichtlicher Unterstützung durch Sponsoren

Mitgliederentwicklung Radsport 2021 - 2025



sehr gute Arbeit und der Dank gilt allen Helfer:innen und Sponsoren.

Die Zahl der Radwanderfahrten stieg leicht, dank eines engagierten Koordinators.

Im Kunstradsport hat sich ein Verein nach jahrelanger Aufbauarbeit aus dem Sportbetrieb zurückgezogen was die fehlende Breite in der Ausbildung und das Heranführen von Nachfolgern als TrainerInnen und Ehrenamtlichen aufzeigt.

In Bad Salzdetfurth entwickelt sich der Bike-Park zum Anziehungspunkt für MTB und Cross in jedweder Form. Internationale Wettbewerbe werden organisiert und das Trainingsgelände ist nahezu jederzeit für jeden offen. Radfahrer aus der Region und darüber pilgern dorthin, um die optimalen Bedingungen für das Training zu nutzen.

Leider begleiten uns in Sachen MTB und Cross weiterhin die Diskussionen über die Nutzung der bisher offiziellen Strecken im Deister.

Wie man aus der Tagespresse entnehmen konnte, scheint die alte Radrennbahn in Wülfel nun endgültig Geschichte zu sein, das Gelände soll laut Presse umgewidmet werden und neu bebaut werden.

Die Radsportler:innen sind sowohl im Breiten- wie auch im Spitzensport sehr aktiv und erfolgreich. Die Vereine kümmern sich mit viel persönlichem Zeiteinsatz z. B. durch Kooperationen mit Schulen darum, den Radsport bei Schülern und Schülerinnen bekannt zu machen, aktiv Nachwuchs zu fördern und eine Basis für neue junge Radsportler anzubieten. Natürlich stehen hier Spaß und Technik an erster Stelle und bieten somit auf jeden Fall einen echten Mehrwert für alle Teilnehmenden.

Auch Räder werden für diese Projektarbeit mit Hilfe von Vereinsmitgliedern und Sponsorenunterstützung zur Verfügung gestellt, um den Einstieg leichter zu ermöglichen.

Allen Radsportlern eine unfallfreie Fahrt und den Wind aus der richtigen Richtung.

Lutz Fedderke
1. Vorsitzender

Schach



Kontinuierlicher moderater Aufwind

Der Schachsport erlebt über alle Ebenen hinweg einen moderaten, aber kontinuierlichen Aufschwung bei den Mitgliederzahlen. Dies spiegelt sich auch in den Zahlen für die Region wider.



Kritisch zu sehen ist jedoch die zunehmende Individualisierung und auch die Konzentration auf weniger Vereine, was vor allem im ländlichen Raum leicht zu einem Rückzug aus der Fläche führen kann.

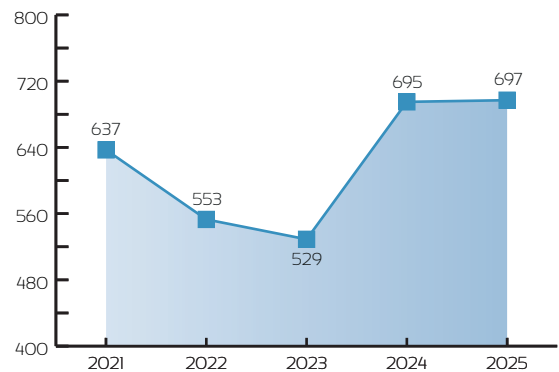
Individualisierung bedeutet, dass Teilnehmendenzahlen für Einzeltourniere steigen, es aber immer schwerer wird, Spielende vor allem im Erwachsenenbereich für den organisierten Mannschaftswettbewerb zu gewinnen bzw. bei der Stange zu halten. Der Bezirk versucht hier, durch Anpassungen der Ligastrukturen und veränderte Angebote (etwas kürzere Wettkampfdauern an den Sonntagen, neue Formate wie Schach960) gegenzusteuern.

Die Vereinskonzentration betrifft den Schachsport ebenso wie zahlreiche andere Sportarten. Schach im Internet, von vielen zunächst als Bedrohung für die Vereine gesehen, erweist sich zunehmend als Bereicherung, ja Potenzial für Neuzugänge, die bereits mit erheblichen Vorkenntnissen vom Online-Spiel nun auch mal mit „richtigen Menschen“ am Brett, und damit im Verein, spielen wollen. Zusammen mit der sehr erfolgreichen Jugendarbeit und einer zunehmenden Anzahl ans Brett (zurück) findender „Jungrentner:innen“ der geburtenstarken Jahrgänge birgt diese Personengruppe das größte Potenzial.

Entsprechend sind neben dem nach „Corona“ wieder in normalen Bahnen verlaufenden allgemeinen Spielbetrieb und dem Mitgliederwachstum in der Breite drei sportliche Spitzenleistungen der Jahre 2024 und 2025 hervorzuheben:

- Die Rückkehr einer Mannschaft des HSK Lister Turm (Hannover) in die erste Schachbundesliga nach knapp 30 Jahren Abstinenz, wenn auch nur für ein Jahr, da wie auch schon knapp 30 Jahre zuvor eine reine Amateurmansschaft in der stärksten Liga der Welt beim Spiel gegen Profis dann doch an ihre Grenzen stößt
- Der Gewinn der Deutschen U18-Meisterschaft 2025 durch Johannes von Mettenheim, groß geworden in der Jugend des Schachzentrums (SZ) Bemerode, dann gewechselt zum Spitzenteam des HSK Lister Turm.

Mitgliederentwicklung Schach 2021 - 2025



- Der Gewinn der Bezirksmeisterschaft in der offenen (also stärksten und nicht altersbeschränkten) Klasse durch Tim Sauer, mit Jahrgang 2009 ebenfalls ein Jugendlicher, mit demselben schachlichen Karriereweg über SZ Bemerode hin zum HSK Lister Turm.



Insgesamt stellt der Bezirk 14 von 16 Spielenden des offenen Kaders des Niedersächsischen Schachverbands. Hierbei sind als Vereine auch der SK Lehrte und die Schach-Drachen Isernhagen vertreten.



Damit sieht sich der Schachbezirk auch für die kommenden Jahre in Breiten- und Spitzensport gut aufgestellt.

Jörg Jakobovics
Vorstand

■ Schießsport



Fachverband Schießsport



Region Hannover e.V.

Dem Fachverband Schießsport gehören zurzeit 141 Vereine mit ca. 16.900 Mitgliedern an. Gegenüber dem letzten Berichtszeitraum haben sich die Anzahl der Mitgliedsvereine und die Mitgliederzahlen nur leicht verändert.

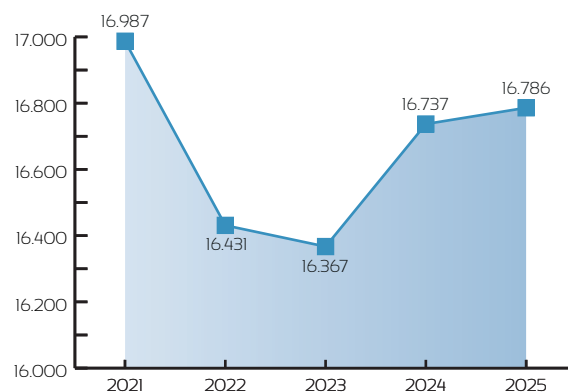
Sport im Allgemeinen und sportliche Betätigung liegen nach wie vor hoch im Trend. Um das Angebot für seine Mitglieder attraktiv zu gestalten, wird niemand daran gehindert, etwas Neues auszuprobieren. Ich ermutige ausdrücklich die Schützenvereine, sich dieser Herausforderung zu stellen.

„Mitglieder werben Mitglieder“, dieser Satz sagt alles aus. Wenn nicht die Vereinsmitglieder in ihrem Umfeld für neue Mitglieder sorgen, wer sollte es sonst tun?! Ermutigen Sie Ihre Mitglieder für Ihren Sport und Ihren Verein neue Mitmenschen zu werben. In der heutigen Zeit erleben wir eine breite Veränderung in den Angeboten unserer Ortschaften. Ganz besonders trifft es die Bürger:innen, durch das Schließen von örtlichen Gaststätten, der Wegfall von Versammlungsräumen. Bitte nutzen Sie die Chance und öffnen Sie die Schützenhäuser für Veranstaltungen die nicht schiesssportbezogen sind.

Der Fachverband veranstaltete am 09.03.2024 seinen ordentlichen Delegiertentag in Gümmer. Dort wurde ausführlich über die vergangenen zwei Jahre berichtet.

Wir haben in den vergangenen Jahren Lehrgänge in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Bogen durchgeführt. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der

Mitgliederentwicklung Schießsport 2021 - 2025



Leistungsförderung der Teilnehmenden, um dadurch in den Leistungskader des Landesverbandes zu kommen. In den Jahren 2024 und 2025 konnten einige Mitglieder mit Erfolg an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Hier gilt den Schützen mein Glückwunsch und mein Dank den Trainern und Betreuern.

Mit dem SV Uetze startet ein Verein in der Bundesliga Sportschiessen.

Ein besonderer Dank gebührt dem gesamten Team des RSB für Ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Abschließend bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Vereinen für die zahlreichen Einladungen zu den unterschiedlichsten Anlässen. Soweit es möglich war, wurden alle Termine wahrgenommen. Danken möchte ich dem Vorstand und den Vereinen für die gute Zusammenarbeit. Damit verbinde ich die Hoffnung, dass es auch künftig so bleiben möge.

Werner Bösche
1. Vorsitzender

FACHVERBÄNDE

■ Schwimmen

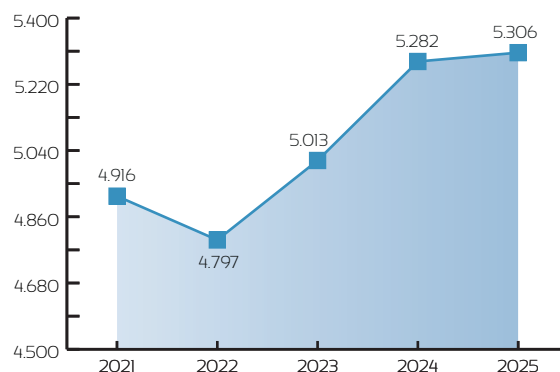


Der Kreisschwimmverband Hannover-Land blickt mit Zufriedenheit auf die Jahre 2024 und 2025 zurück. Die Mitgliederzahlen in den Vereinen gehen langsam wieder nach oben.



Die Vereine und auch der Kreisschwimmverband haben mit den hohen Badmieten zu kämpfen. Einige Badbetreiber verlangen unverschämte Badmieten für die Durchführung von Schwimmveranstaltungen. Auch persönliche Gespräche haben hier nicht gefruchtet. Daher mussten Vereine, die gerne eine Meisterschaft durchführen wollten, eine Absage erteilt werden.

Mitgliederentwicklung Schwimmen 2021 - 2025



Die jeweiligen fünf Kreis-Meisterschaften, die der Kreisschwimmverband Hannover-Land 2024 und 2025 durchgeführt hat, sowie die Jugend E-Wettkämpfe, werden von den Vereinen wieder gut angenommen.

Aktive im Kreisschwimmverband Hannover-Land sind nach wie vor in der Leistungsspitze des Landesschwimmverband Niedersachsen und des Deutschen Schwimmverbandes vertreten.



Sven Schwarz, Europarekordler über 800m Freistil und Silbermedaillengewinner über 800 m und 1500 m Freistil bei der WM 2025 in Singapur, zu Gast bei der Kreismeisterschaft Lange Strecke 2025 in Wunstorf.

Ebenfalls Erfreuliches gibt es aus dem Bereich Wettkampfordnung zu berichten. Bei allen durchgeführten Kreismeisterschaften konnten alle Positionen durch Wettkampfrichter:innen, nach den Bestimmungen des Deutschen Schwimmverbandes, ordnungsgemäß besetzt werden. Um eine Meisterschaft durchführen zu können, werden pro Wettkampfabschnitt bis zu 40 Kampfrichter:innen benötigt. Auch hier ein großes Dankeschön an alle Vereine, die mit ihren Kampfrichtenden immer vor Ort sind. Kampfrichter:innen im Schwimmsport ist ein Ehrenamt, vielen Dank für die Unterstützung.

Sehr gut angenommen, wird weiterhin das jährliche „vereinsübergreifenden Training“. 2024 und 2025 wurde es im Freibad Burgwedel durch den SV Burgwedel ausgerichtet. Ziel dieser Maßnahme ist es, die jungen Aktiven, Jahrgang 2007 – 2017, vereinsübergreifend zusammenzubringen und sich dadurch besser kennen zu lernen. Die Aktion, die 2017 erstmalig stattgefunden hat, ist ein voller Erfolg. Im Durchschnitt nehmen ca. 55 Teilnehmende dieses Angebot war. Bei bestem Wetter wurde in zwei Einheiten trainiert, jeweils eine im Wasser und eine an Land. Während eine Gruppe im Wasser aktiv ist, absolviert die andere im Stadion Kennenlernspiele, Staffelläufe, Kraft- und Koordinationsübungen.



Für die Ausübung standen ausgewählte Trainer:innen des Kreisschwimmverband Hannover-Land zur Verfügung.



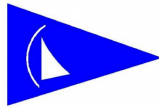
Der Kreisschwimmverband Hannover-Land e.V. blickt positiv in die Zukunft.

Heinrich Tann
Vorsitzender

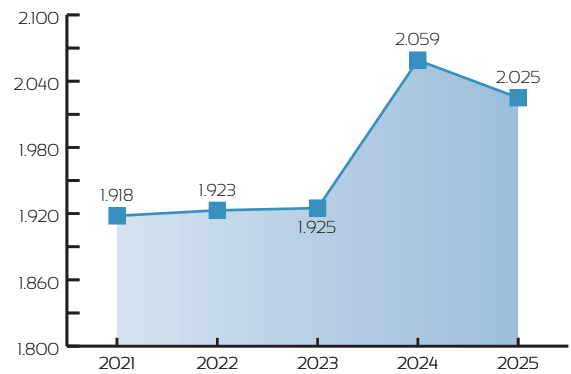
■ Segeln



Der Fachverband Segeln hat sich zum 31.12.2024 aufgelöst.



Mitgliederentwicklung Segeln 2021 - 2025



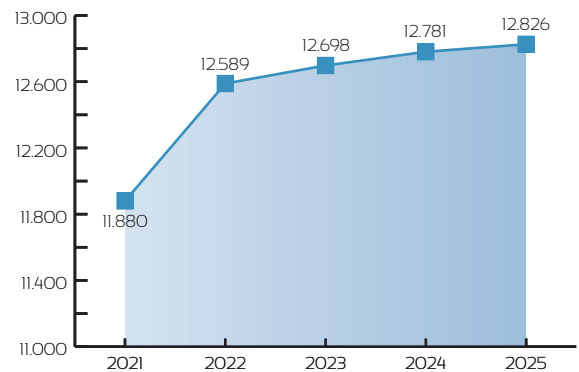
■ Tennis



Vom Fachverband Tennis liegt kein Bericht vor.



Mitgliederentwicklung Tennis 2021 - 2025



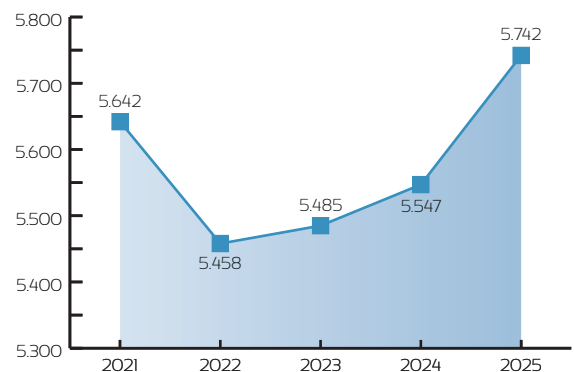
■ Tischtennis



Vom Fachverband Tischtennis liegt kein Bericht vor.



Mitgliederentwicklung Tischtennis 2021 - 2025



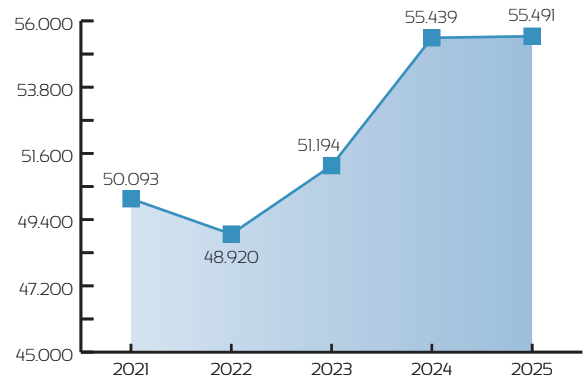
Turnen



Vom Fachverband Turnen liegt kein Bericht vor.



Mitgliederentwicklung Turnen 2021 - 2025



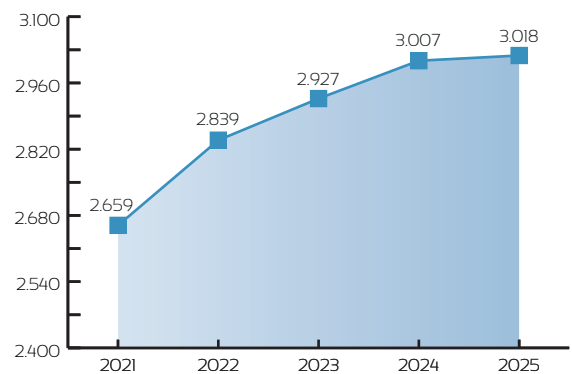
Volleyball



Vom Fachverband Volleyball liegt kein Bericht vor.

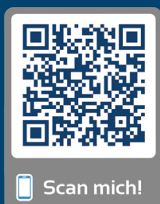


Mitgliederentwicklung Volleyball 2021 - 2025



Hinweis:

Alle Kontaktdaten zu unseren Fachverbänden gibt es auf unserer Homepage unter: <https://www.rsbhannover.de/rsb/gremien/fachverbaende>



Scan mich!

Berichte der Sportringe

■ Barsinghausen



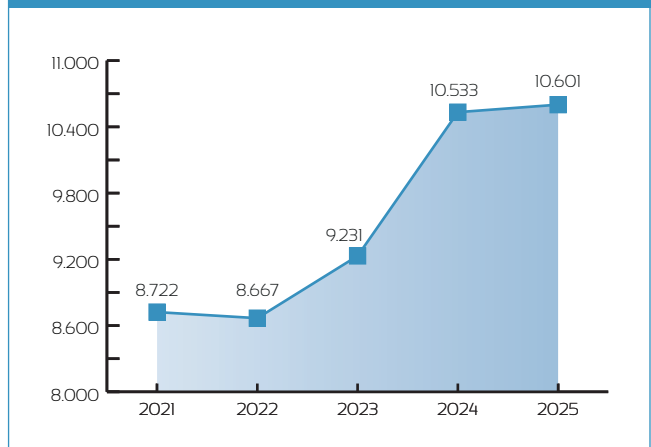
Jahresbericht 2024–2025 – Vorsitz Sportpolitik

Neben der laufenden Vorstandsarbeit standen in den Berichtsjahren insbesondere der Sportentwicklungsplan (SEP), die Haushaltsberatungen, die Weiterentwicklung der Sportförderrichtlinien, unsere Veranstaltungen sowie mehrere aktuelle sportpolitische Themen im Mittelpunkt.

Der SEP Barsinghausen wurde nach seiner Fertigstellung im Herbst 2024 im zuständigen Ausschuss vorgestellt; eine zusätzliche Präsentation im Rat erfolgte nicht. Am 22.04.2025 wurde das Konzept durch Dr. Arne Göring (Universität Göttingen) nochmals in einer Vereinsveranstaltung erläutert. Dabei wurde deutlich: Der SEP ist als strategischer Einstieg in die Weiterentwicklung von Sportinfrastruktur und Vereinslandschaft zu verstehen. Die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen liegt nun vorrangig bei der Stadtverwaltung. Wir haben klar signalisiert, dass wir den Prozess gern konstruktiv begleiten, eine federführende Steuerung im Ehrenamt jedoch nicht leisten können. Die finanzielle Abwicklung des Projekts ist erfolgt; die Schlussabrechnung mit dem LSB (bewilligter Zuschuss 10.000 €) steht noch aus und wird voraussichtlich etwas geringer ausfallen, da der Kostenrahmen unterschritten wurde.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen beantragten wir eine Erhöhung der allgemeinen Sportförderung auf

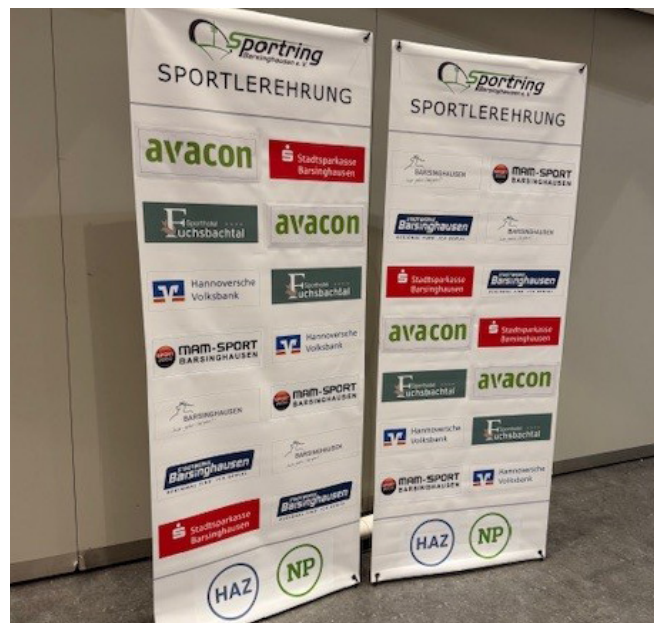
Mitgliederentwicklung Barsinghausen 2021 - 2025



315.000 €. Bewilligt wurden 230.000 € – eine nominale Erhöhung um 6.000 €, die angesichts deutlich gestiegener Mitgliederzahlen und spürbarer Kostensteigerungen faktisch eine Kürzung bedeutet. Insbesondere schwimmsporttreibende Vereine sind durch erhöhte Entgelte zusätzlich belastet. Sportförderung ist keine Subvention, sondern eine Investition in gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratieförderung. Trotz intensiver Gespräche konnten wir unsere Argumente politisch nicht durchsetzen. Parallel haben wir gemeinsam mit der Verwaltung die Sportförderrichtlinien überarbeitet; die vorgesehene Evaluation wurde jedoch politisch vertagt.

Dem Sportring gehören aktuell 36 Vereine an. Zum 31.12.2024 waren 10.601 Mitglieder gemeldet; die aktuelle Entwicklung zeigt weiter nach oben, sodass wir die Marke von 11.000 Mitgliedern erreichen dürften. Damit wächst auch das sportpolitische Gewicht des organisierten Sports in unserer Stadt.

Neben der Interessenvertretung haben wir das 50-jährige Jubiläum des Sportrings gefeiert und im Frühjahr 2025





erneut eine Sportlerehrung durchgeführt. Dank unserer Partner konnte ein würdiger Rahmen geschaffen werden, in dem die Vielfalt des Barsinghäuser Vereinssports sichtbar wurde. Auch den „Tag des Fußballs“ haben wir als Schirmherr begleitet; die finanzielle Abwicklung liegt inzwischen beim jeweiligen Ausrichter.

Das Thema Mountainbiken im Deister bleibt konfliktbehaftet. Es gibt Ansätze für zusätzliche legale Strecken, zugleich bestehen weiterhin unterschiedliche Interessenlagen. Ziel muss eine tragfähige Lösung sein, die Nutzungskonflikte reduziert und Wildwuchs verhindert. Positiv hervorzuheben ist die transparente Information der Nutzerinnen und Nutzer zur Sanierung des Deisterbades.

Die Zusammenarbeit mit Stadt, Verwaltung und politischen Gremien ist weiterhin von gegenseitigem Respekt geprägt. Wir werden uns auch künftig mit Nachdruck für die Interessen aller Mitgliedsvereine einsetzen – denn Sport bewegt Barsinghausen, körperlich wie gesellschaftlich.

Berthold Kuban,
Vorsitzender Sportpolitik



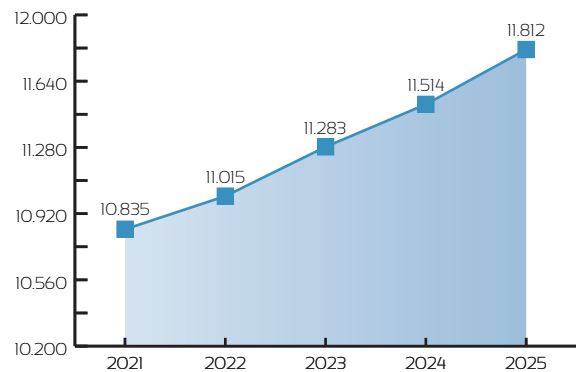
Burgdorf



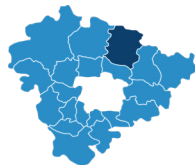
In der Kommune Burgdorf gibt es zur Zeit keinen Sportring.



Mitgliederentwicklung Burgdorf 2021 - 2025



Burgwedel

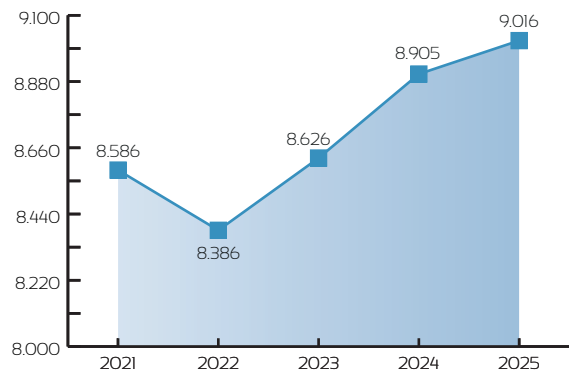


Der Sportring Burgwedel besteht aus 34 Vereinen mit ca. 9.000 Mitgliedern. Im städtischen Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur vertritt der Delegierte den Sportring Burgwedel als beratendes Mitglied.



In den Jahren 2024/25 haben fünf Sportringsitzungen stattgefunden. Im März 2025 wurde der Vorstand mit Heidrun Rathmann (PSV Wulbecktal e.V./PSV Burgwedel e.V.) als Kassenwartin und stellvertretende Vorsitzende, Claudia Ringkamp (SV Burgwedel e.V.) als Schriftwartin und Guido Conrad (SV Burgwedel e.V.) als Vorsitzender erneut bestätigt.

Mitgliederentwicklung Burgwedel 2021 - 2025



kämpfe wie Schubkarren-Parkour, Blasrohrschießen, Sägen, Wasser- und Geschicklichkeitsspiele. Am Ende der gelungenen Veranstaltung gab es noch eine Siegerehrung.



Im Rahmen einer Sportringsitzung kam die Idee und der Beschluss für ein vereinsübergreifendes Event auf, welches alle ein bis zwei Jahre stattfinden könnte. Der Schützenverein Wettmar übernahm als erstes die Organisation und Durchführung für ein so genanntes „Spiel ohne Grenzen“ für die Burgwedeler Vereine. Herausgekommen sind jede Menge kreative Mannschaftswett-

Die jährlichen Sportlerehrungen zusammen mit der Stadt Burgwedel haben wieder in einem würdigen Rahmen vor großem Publikum stattfinden können. Die großartigen Leistungen der Sportlerinnen und Sportler wurden jetzt schon zum dritten Mal auf der Bühne und im Rahmen des Weinfestes geehrt.

Guido Conrad
Vorsitzender

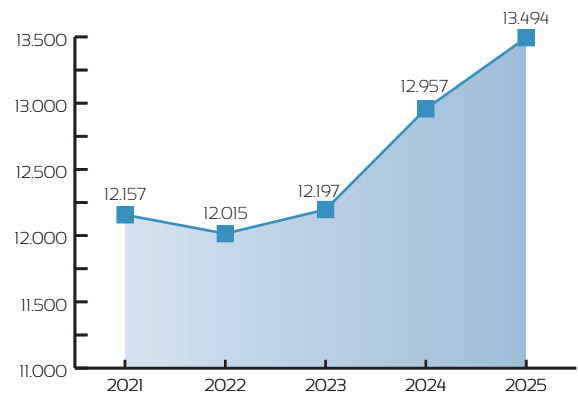
■ Garbsen



In der Kommune Garbsen gibt es zur Zeit keinen Sportring.



Mitgliederentwicklung Garbsen 2021 - 2025



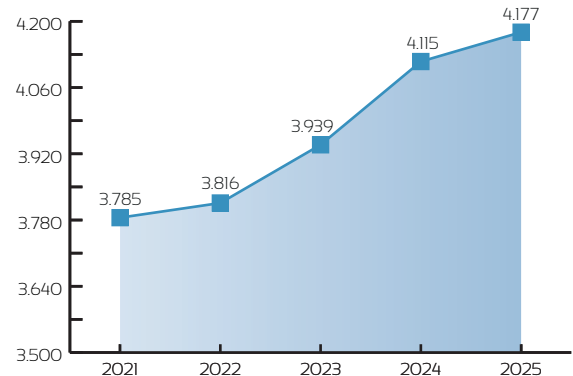
■ Gehrden



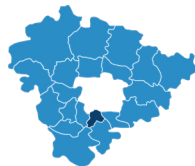
In der Kommune Gehrden gibt es zur Zeit keinen Sportring.



Mitgliederentwicklung Gehrden 2021 - 2025



■ Hemmingen



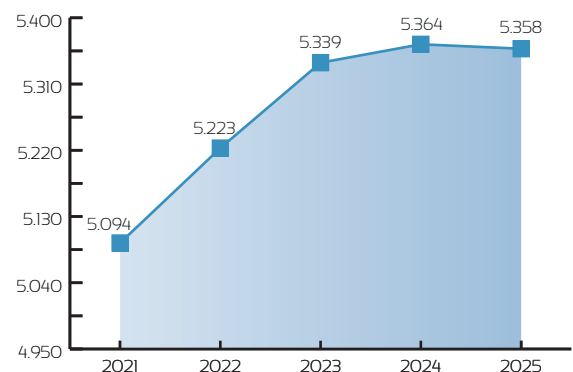
Wir sind im klassischen Sinn kein eingetragener Verein mit Satzung, sondern eine AG. Der oder die Vorsitzende und seine/ ihre beiden Stellvertretenden werden alle 2 Jahre gewählt. Im Jahr finden 3 – 4 Sitzungen statt, zu der immer ein anderer Verein einlädt.



Die Arbeitsgemeinschaft der Hemminger Sportvereine ist ein freiwilliger Zusammenschluss der Sportvereine, die im Bereich der Stadt Hemmingen ihren Sitz haben. 9 Vereine sind zz. mit ca. 5.600 aktiven Sportlerinnen und Sportlern, von denen fast 3.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind, in der AG vertreten.

Die AG fördert die Kommunikation der Sportvereine untereinander und vertritt die Interessen der Sportvereine gegenüber dem Rat und der Verwaltung der Stadt Hemmingen und gegenüber den regional übergeordneten Sportorganisationen (Regionssportbund etc.)

Mitgliederentwicklung Hemmingen 2021 - 2025



Die AG nimmt auch die Interessen der Stadt Hemmingen nach außen wahr und hat die Aufgabe, die Interessen der jugendlichen Vereinsmitglieder besonders zu beachten.

Es ist den Vereinen weitestgehend gelungen in den Jahren der Pandemie die Mitgliederzahlen konstant zu halten. Die meisten Vereine konnten sogar im Jahr 2025 einen Mitgliederzuwachs verzeichnen.



Ein Highlight war im April 2025 das 50-jährige Jubiläum der AG. Zum Sekt-empfang ins Rathaus geladen waren Vertreter des Rates, der Verwaltung, des Regionsportbundes und der Vereine.

Beim Rückblick wurde deutlich, dass die AG schon einiges für den Sport in Hemmingen erreichen konnte. Z. B. konnte das Hallenbad mit einer Unterschriftenliste gerettet werden. In allen Ortsteilen gibt es Sportstätten (die neue Sporthalle in Harkenbleck ist in Planung) und die Vereine müssen keine Hallengebühren an die Stadt zahlen.

Die AG verteilt nach einem festgelegten Schlüssel die Sport- und Jugendsport-Fördermittel der Stadt Hemmingen.

Harald Gries
Vorsitzender

Arbeitsgemeinschaft der Hemminger Sportvereine



Isernhagen

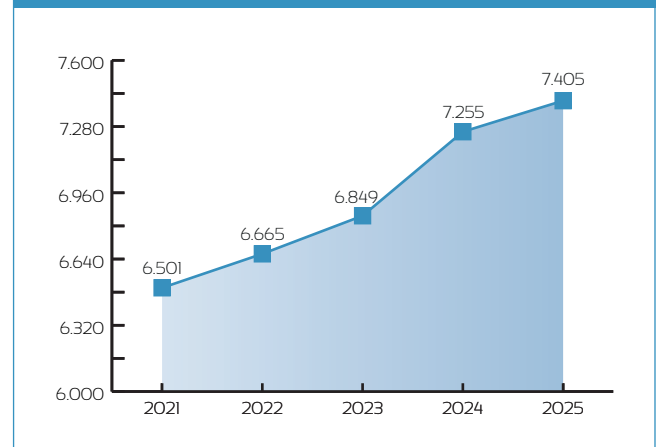


Die „Arbeitsgemeinschaft Isernhagener Sportvereine“, kurz „Sport AG“, koordiniert die übergreifenden Arbeiten der Sportvereine in Isernhagen. Sie dient diesen und fördert den Erfahrungs- und Informationsaustausch. Eine Geschäftsordnung regelt das Verwaltungshandeln. Sie berät sowohl die Verwaltung als auch den für den Sport in der Gemeinde zuständigen Ausschuss in allen Sportangelegenheiten. Der Sprecher/ die Sprecherin der Sport AG ist daher beratendes Mitglied im Fachausschuss „Schule, Bildung und Sport“ der Gemeinde Isernhagen. Die Gründung der Sport AG erfolgte im Jahr 1974. Im November 2024 wurde in einer kleinen Feierstunde das 50-jährige Bestehen mit Vertretenden vom RSB und Gemeinde Isernhagen gefeiert. Der/die Vorsitzende trägt die Bezeichnung „Sprecher“. Der Vorstand besteht aus vier Personen: Dem/der Sprecher:in, dem/der stellvertretenden Sprecher:in, dem/der Sportwart:in und dem/der Kassenwart:in/Protokollführer:in. Seit 18.03.1998 ist Herr Wieneke Vorsitzender bzw. Sprecher der Sport AG Isernhagen. In anderen Regionsgemeinden tragen vergleichende Organisationen die Bezeichnung Sportring.



Die Zahl der Mitgliedsvereine hat seit dem Gründungsjahr 1974 zwischen 12 und 26 geschwankt. So wurde im November 2023 ein neuer Verein in die Sport AG aufgenommen. Damit stieg die Zahl der Mitgliedsvereine auf 24 an. Zum 30.09.2025 hat die Sport AG entsprechend Beschluss einen Verein ausschließen müssen. Grund war, dass der Verein aus dem Fachverband und aus dem LSB/RSB ausgeschlossen wurde. Da für die Mitgliedschaft in

Mitgliederentwicklung Isernhagen 2021 - 2025



der Sport AG eine Mitgliedschaft im RSB/LSB Voraussetzung ist, war der Verein auszuschließen. Damit hatte der Verein auch keinen Anspruch mehr auf Hallenstunden und Sportförderung durch die Gemeinde. Die Zahl der Mitgliedsvereine beträgt somit wieder 23.

Die Sport AG vertritt die Interessen der Sportvereine - Gleichbehandlung - gegenüber der Gemeinde. Wirkt z.B. mit bei der Erstellung von Richtlinien/Satzungen über die Nutzung von Sporthallen, bei Planungen von Neu- bzw. Umbauten von Sportstätten der Gemeinde und Angelegenheiten der Sportförderung. Sie ist als Vertreter:in der Sportvereine daher Verhandlungs- und Vertragspartner:in gegenüber der Gemeinde für den Vertrag über die Sportförderung in der Gemeinde Isernhagen. Ab 2026 ist ein neuer Vertrag über die Sportförderung im Entwurf von der Sport AG ausgearbeitet und mit der Gemeinde verhandelt worden. Mit dem Vertrag ist u. a. eine Anhebung der Sportfördermittel verbunden. Zudem wurden in einer

Richtlinie zur Förderung von Baumaßnahmen die Interessen der Sportvereine eingebracht. Im Rahmen der Richtlinie können Sportvereinen zinslose Kredite für Baumaßnahmen und Sonderinvestitionen gewährt werden. Die Sport AG hat erreicht, dass die gemeindlichen Sporthallen auch in den Ferien von den Vereinen genutzt werden können. Zu den weiteren Aufgaben der Sport AG gehört die Vergabe der Hallenstunden für sieben Sporthallen und einen Sportplatz an den Werktagen. So vergibt sie die Hallenstunden nach Schulnutzung an Sportvereine, VHS, Feuerwehren, Horte u. a. Sporthallennutzenden. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Abgabe von Stellungnahmen bei Baumaßnahmen. Nach Abstimmung über die eingereichten Ehrungsvorschläge mit dem Fachamt der Gemeinde führt sie gemeinsam mit dem Bürgermeister

die jährliche Sportlerehrung durch. Die Sport AG ist auch Veranstalterin von Gemeindemeisterschaften. Mit der Bürgerstiftung Isernhagen werden Fördermöglichkeiten für Vereinsmitglieder erarbeitet und abgestimmt.

Die Sport AG führt jährlich 3 - 4 Mitgliederversammlungen, davon eine Jahreshauptversammlung, durch. Zu den Sitzungen werden themenbezogen unterschiedliche Gäste eingeladen, die die Vereinsvertretenden entsprechend informieren.

Die Sport AG hat seit ihrer Gründung auch verschiedene Großveranstaltungen durchgeführt.

Karl-Günther Wieneke
Sprecher

■ Laatzen



Der Sportring Laatzen hat sich als Nachfolger des „Arbeitskreises Sport“ in Laatzen neu konstituiert. Wir haben in den Jahren 2024 und 2025 unsere ständigen Aufgaben vollständig war genommen.



Insbesondere wurde die Vergabe der Nutzungszeiten in den städtischen Sporthallen für alle Mitgliedsvereine geregelt. Des Weiteren sammelten wir Vorschläge für die Sportlerehrungen der Stadt Laatzen ein und haben diese mit der Stadt abgestimmt.

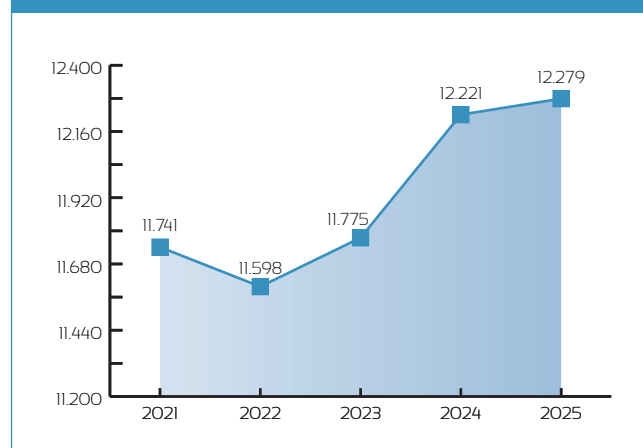
An den Sitzungen der entsprechenden Ausschüsse bei der Stadt Laatzen wurde teilgenommen.

Als besondere Arbeit ist noch zu nennen:

1. Die Neuregelung der „Satzung über die Förderung von Investitionen durch Sportvereine“ durch die Stadt Laatzen, wurde gemeinsam mit Ratsmitgliedern und Verwaltung erarbeitet.

In den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten waren die Regelungen durch einzelne Fortschreibungen bzw. Verlängerungen alter Festlegungen usw. recht unterschiedlich geworden. Das weitere Auseinanderlaufen dieser Regelungen würde zu ungleichen Förderungen führen und musste daher vereinheitlicht werden.

Mitgliederentwicklung Laatzen 2021 - 2025



2. Intern hatten wir im Berichtszeitraum durch Rücktritte im Vorstand personelle Herausforderungen. Diese haben wir alle gelöst und eine neue Geschäftsordnung erarbeitet und einstimmig beschlossen. Der Vorstand des Sportringes wurde dabei breiter aufgestellt. Erfreulicher Weise konnten inzwischen alle Funktionen besetzt werden.

Durch diese Neuregelungen fühlen wir uns für die Aufgaben der nächsten Jahre sehr gut gewappnet.

Dirk Kröger
Vorsitzender

Langenhagen

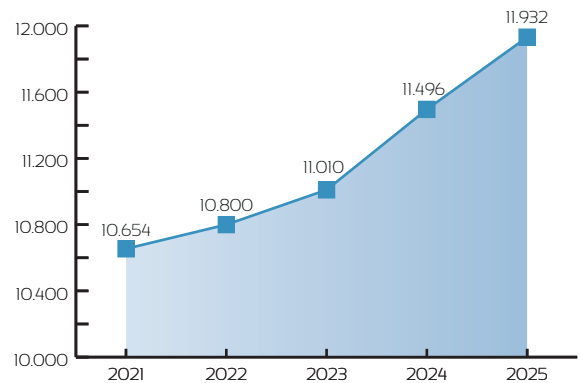


2024

Das Jahr 2024 brachte für den Sportring einen entscheidenden Schritt in eine gemeinsame starke Zukunft. Im Oktober wurde mit der Wahl von Jürgen Recha zum Präsidenten die lange Vakanz an der Spitze beendet. Damit ist die Vertretung der über 11.000 Mitglieder in Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit wieder gesichert. Jürgen nutzt seither jede Gelegenheit, die Interessen der Vereine zu platzieren. Die für alle aus dem Sportring angeschaffte, einheitliche Bekleidung unterstreicht das „WIR“. Parallel arbeiten die Fachbereiche seit Jahren verlässlich und professionell und schaffen damit die Grundlage, operative Bedürfnisse schnell und transparent umzusetzen. Die Fördermittelanträge konnten im Sinne der Richtlinien bearbeitet und ausgezahlt werden, wodurch die materielle Basis der Vereine erhalten blieb. Weiterhin bleibt die Verteilung der Hallennutzungszeiten eine große Herausforderung: Zu wenig verfügbare Stunden müssen auf viele Bedarfe verteilt werden. Durch Abriss, Sanierungen sowie Ferien- und Wochenendregelungen war eine flexible Planung unverzichtbar.



Mitgliederentwicklung Langenhagen 2021 - 2025



zeitiger ausgezahlt werden konnten und so die Planungssicherheit der Vereine verbessert wurde. Mit der Besetzung des Postens für Öffentlichkeitsarbeit durch Saskia Münkel ist der Vorstand nun vollständig und handlungsfähig aufgestellt. Gemeinsam mit dem LandesSportBund und dem Regionssportbund setzt sich der Vorstand aktiv dafür ein, insbesondere die Zukunft kleinerer Vereine in Langenhagen zu sichern und deren Strukturen nachhaltig zu stärken. Damit bleibt der Sportring ein verlässlicher Partner für den Sport in Langenhagen.

Jürgen Recha
Präsident

2025

Im Jahr 2025 konnte der Sportring Langenhagen seine Arbeit mit einer gestärkten Basis fortsetzen. Auf der Mitgliederversammlung wurde Jürgen Recha als Präsident bestätigt und damit die Kontinuität in der Führung gesichert. Durch zahlreiche runde Tische mit den Mitgliedsvereinen wurde der Startschuss für noch mehr Transparenz und offene Kommunikation gegeben. Ein wichtiger Fortschritt ergab sich zudem aus dem Doppelhaushalt der Stadt Langenhagen, durch den die Fördermittel früh-

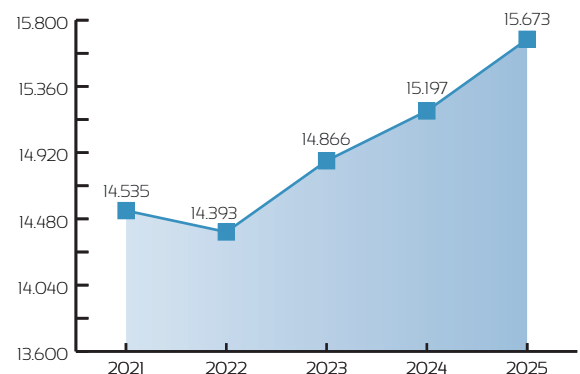
Lehrte



Vom Sportring Lehrte liegt uns kein Bericht vor.



Mitgliederentwicklung Lehrte 2021 - 2025



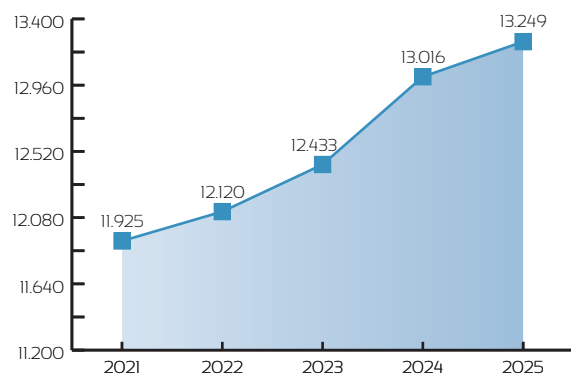
Neustadt



Vom Sportring Neustadt liegt uns kein Bericht vor.



Mitgliederentwicklung Neustadt 2021 - 2025



Pattensen



Zwei Jahre voller Bewegung, Engagement und Gemeinschaft – so lassen sich die Jahre 2024 und 2025 beim Sportring Pattensen wohl am besten beschreiben.



2024 – Ein sportlicher Start ins Jahr

Schon im Februar stand das erste Highlight an: die Jugendsportlerehrung. 111 Medaillen wurden an junge Talente aus Pattensen und Umgebung verliehen – ein toller Beweis für den sportlichen Nachwuchs und die engagierte Vereinsarbeit in unserer Stadt.

Im März folgte die jährliche Mitgliederversammlung, bei der in gewohnt angenehmer Atmosphäre Rückblick gehalten und neue Themen für das Vereinsleben diskutiert wurden. Sportlich ging es dann mit der Stadtfußballmeisterschaft in Koldingen weiter, wo sich am Ende der Koldinger SV den Titel sichern konnte.

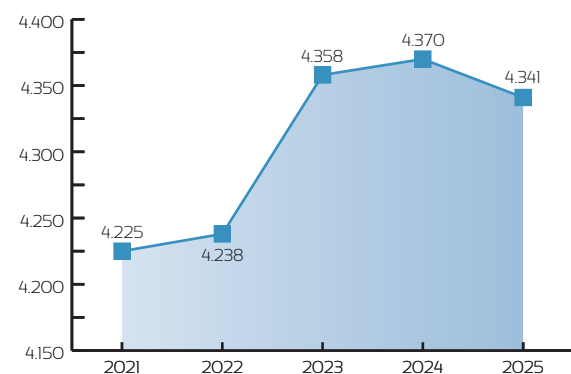
Daneben war der Sportring auch organisatorisch wieder stark eingebunden: Die Belegung der Sporthallen wurde gemeinsam mit den Vereinen abgestimmt, und die Sportförderung der Stadt Pattensen konnte erfolgreich an die Vereine weitergeleitet werden. Ein weiteres Highlight war die Beteiligung am Oktoberfest in unserer französischen Partnerstadt Saint-Aubin-les-Elbeuf – ein fröhliches Wiedersehen mit Freunden und Partnern.

2025 – Neue Erfolge und bewährte Zusammenarbeit

Im Februar 2025 folgte erneut die Jugendsportlerehrung – diesmal mit stolzen 120 Medaillen! Zusätzlich wurden erstmals auch ehrenamtlich Engagierte ausgezeichnet, die mit ihrem Einsatz das Vereinsleben überhaupt erst möglich machen.

Bei der Mitgliederversammlung im März zeigte sich Kontinuität: Der Vorstand wurde geschlossen wiedergewählt – ein klares Zeichen für Vertrauen und Zufriedenheit.

Mitgliederentwicklung Pattensen 2021 - 2025



Die Stadtfußballmeisterschaft fand dieses Mal in Pattensen statt, anlässlich des 135-jährigen Jubiläums des TSV Pattensen. Und wie schon im Jahr zuvor konnte sich der Koldinger SV den Sieg sichern.

Auch 2025 war der Sportring erneut aktiv bei der Hallenbelegung und der Vergabe der Sportfördermittel. Alle Beteiligten hoffen nun, dass die große 3-Feld-Halle nach der langen Renovierung Anfang 2026 endlich wiedereröffnet wird – die Vorfreude darauf ist groß!“



Fazit:

Ob Sportlerehrung, Stadtmeisterschaft oder Städtepartnerschaft – der Sportring Pattensen hat in den Jahren 2024 und 2025 wieder gezeigt, was ihn ausmacht:

Teamgeist, Engagement und die Freude am gemeinsamen Sport!

Carsten Plenge
1. Vorsitzender

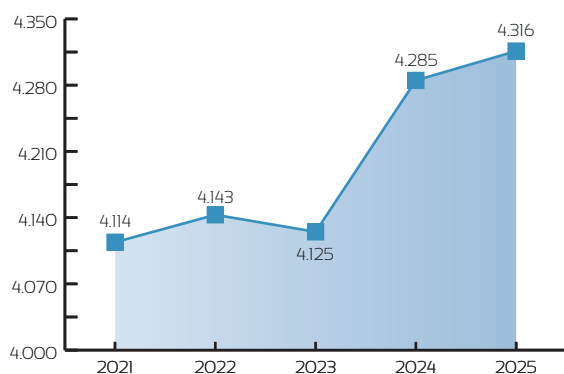
Ronnenberg



Vom Sportring Ronnenberg liegt uns kein Bericht vor.



Mitgliederentwicklung Ronnenberg 2021 - 2025



Seelze



Der Sportring Seelze, besser bekannt unter dem Titel Arbeitskreis Seelzer Sportvereine (ASS), blickt in diesem Jahr auf sein Bestehen von 50 Jahren zurück.



Ins Leben gerufen wurde die Institution aus der Notwendigkeit heraus, die Interessen der Seelzer Sportvereine zu bündeln und nach außen hin wirksam werden zu lassen.

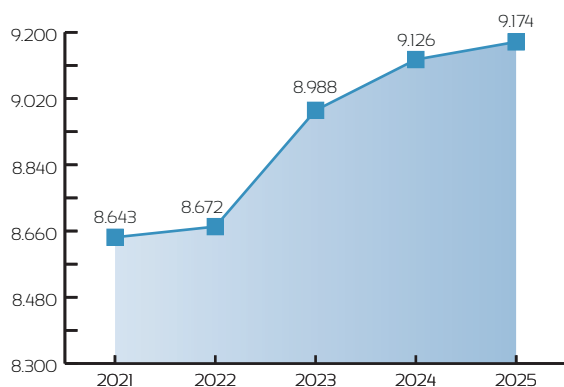
All diese Bestrebungen haben klein angefangen, die Aufgabenstellungen haben sich jedoch über die Jahre hinweg immer weiter verändert. Nun kann man sich die Frage stellen, warum solch eine Institution überhaupt in Leben gerufen wurde. Von verschiedenen Seiten speziell der Stadtverwaltung bestand das Bedürfnis, für den Einsatz freiwilliger Leistungen wie etwa der Platzpflege oder aber auch der Vergabe von Hallenzeiten einen zentralen Ansprechpartner zu haben. Diese partnerschaftliche Beziehung hat sich dann im Laufe der Zeit immer weiter etabliert und ausgeweitet.

Heute gehören dem ASS 26 Sportvereine aus dem Seelzer Stadtgebiet an. Rund jede:r dritte Einwohner:in ist in einem dieser Vereine organisiert.

Der Vorstand rekrutiert sich aus zwei Vorsitzenden, einem/r Kassenwart:in und zwei Beisitzer:innen, die die Geschicke dieser Institution ehrenamtlich leiten.

Zu den Hauptaufgaben neben vielen repräsentativen Angelegenheiten zählen seit einigen Jahren wie schon beschrieben die enge Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung im Puncto Sportflächenpflege und der Verwaltung und Vergabe von Zeiten in den Seelzer Turn- und Sporthallen außerhalb dem Schulbetrieb in den Wochenstunden sowie an den Wochenenden.

Mitgliederentwicklung Seelze 2021 - 2025



Durch die ständig wechselnden Bedarfe und jahreszeitlich unterschiedlichen Anforderungen, ist dies sicher eine der anspruchsvollsten Aufgaben, die unterjährig zu bewältigen ist.

Im fairen Austausch zwischen den Vereinen und engem Schulterschluss mit der Verwaltung lassen sich hier allerdings stets vernünftige und akzeptable Lösungen für die Allgemeinheit erzielen.

Derzeit bringt sich der ASS in die Planung zweier neuer Grundschulen im Seelzer Südteil ein. Auch die neue Berthold-Brecht-Gesamtschule soll eine Erweiterung der vorhandenen Sporthalle erfahren. Hier möchte man bei der Auswahl und Größe der Sportstätten nicht nur für Schulzwecke, sondern auch den Seelzer Sporttreibenden beratend zur Seite stehen, damit auch der Hallensport im Seelzer Stadtgebiet zukunftsfähig ist und derzeit bestehende Kapazitätsprobleme zur Durchführung adäquaten Vereinssports minimiert.

Frank Schünke
1. Vorsitzender

Sehnde



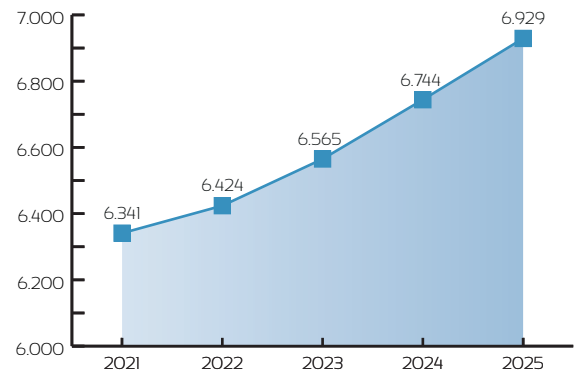
Dem Sportring der Stadt Sehnde gehören 29 Sportvereine mit rund 7.100 Mitgliedern an. Die Mitgliederzahlen sind seit dem letzten Berichtsheft weiterhin gestiegen. Ein Verein ist im Sehnder Stadtgebiet aufgelöst worden. Der Sportring hat die zweite Auflage eines Flyers mit allen Sehnder Sportvereinen herausgebracht. In diesem Flyer können sich alle Sportvereine der Stadt Sehnde mit ihren Angeboten präsentieren. So kann jede:r auf einem Blick erkennen, bei welchem Verein er/sie welche Sportarten findet und wer die Ansprechpartner:innen dafür sind. Auch in der Internetpräsenz der Stadt Sehnde ist der Flyer zugänglich.

Sportring Sehnde



Nachdem bereits Anfang 2022 ein großes Sportzentrum in Sehnde eröffnet wurde, hat sich die Stadt Sehnde weiter auf den Weg begeben, die Sportanlagen zu erhalten bzw. zu erneuern. Im Sehnder Ortsteil Dolgen hat die Stadt Sehnde eine neue Sporthalle errichten lassen. Neun Monate, nachdem der Abriss der alten, maroden Sporthalle begonnen, ist an fast gleicher Stelle ein Neubau entstanden. Die Gesamtgrundfläche beträgt 576 Quadratmeter, davon nimmt das Spielfeld 259 Quadratmeter ein. Der Verein konnte dabei seine Wünsche mit einbringen und im Komplex einen 30 qm Mehrzweckraum mit eigenen Mitteln realisieren. Die Halle ist mit einer lichten Höhe von fünfeinhalb Metern deutlich höher als ihre Vorgängerin. So ist es nun auch möglich, dort Volleyball zu spielen. Im Frühjahr 2025 hat auch die Sanierung der Sportanlage Trendelkamp (Außenanlage) begonnen. Die Sanierung umfasste eine umfassende Modernisierung der über 40 Jahre alten Anlage. Die Anlage ist im November 2025 an die Vereine und Schule übergeben worden. Der Sportring Sehnde hat gute Kontakte zur Verwaltung und so nehmen Vertretende des Sportrings, Verwaltung und Politik gegenseitig an den jeweiligen Sitzungen teil.

Mitgliederentwicklung Sehnde 2021 - 2025



Cornelia Kampmann
1. Vorsitzende

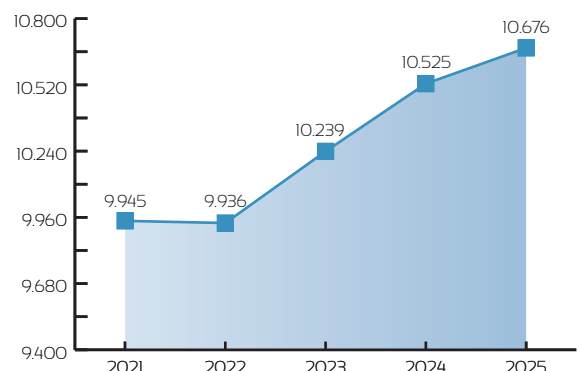
Springe



Vom Sportring Springe liegt uns kein Bericht vor.



Mitgliederentwicklung Springe 2021 - 2025





Für den Sportring Uetze hat das Jahr 2024 etwas unerfreulich begonnen. Die Winterwanderung (Sternwanderung der Vereine) musste abgesagt werden. Kosten, Leistung und Beteiligung passten nicht überein. Im Gegensatz dazu, verhielt es sich super Anfang 2025: In Zusammenarbeit mit der Freibadgenossenschaft-Uetze wurde eine hervorragende Sternwanderung durchgeführt.



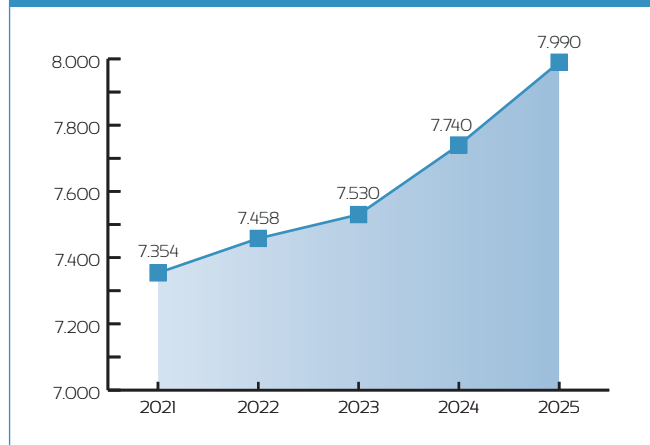
Die Sportlehrungen der Gemeinde Uetze in den Jahren 2024 und 2025 wurden tatkräftig vom Sportring mitgestaltet. Der Sportring nimmt die Vorschläge der Vereine an, bewertet sie nach den Richtlinien bevor er sie an die Kommune weiterreicht und ist auch an der Durchführung der Sportlehrung beteiligt. Sowohl 2024 als auch 2025 konnten wir u.a. Weltmeister, Europameister und Landesmeister ehren.

Die Frühjahrs- und Herbsttagungen des Sportrings Uetze waren wie immer gut besucht. Als Gastreferent:in hatten wir auf den Herbsttagungen 2024 Frau Sylvia Uliczka zum Thema „Kooperation Sportverein und Ganztagschule“ und 2025 Herrn Carsten Elges zum Thema „Fördermöglichkeiten für Sportvereine“ gewinnen können. Beide Vorträge fanden bei den Mitgliedern großen Anklang.

Im August 2024 wurde die neue Leichtathletikanlage „Gymnasium Unter den Eichen Uetze und AWG Uetze“ feierlich eröffnet. Die Sportstätte umfasst eine Kampfsportbahn Typ C und integriert sowohl Laufbahnen als auch Wurf- und Sprunganlagen. Des Weiteren sind auf dem erneuerten Platz zwei Beachvolleyball- und zwei Fußballplätze. Bei der Eröffnung waren viele Schüler:innen anwesend, was erfreulich und gut ist, denn das ist schließlich unsere Sportzukunft.

Ein absehbar großes Problem ist in Uetze die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen gewesen. Insbesondere ein Verein mit eigenem Tennisplatz befürchtete finanziell überfordert zu werden, denn genau die Straße sollte ausgebaut werden, an der der Tennisplatz des Vereins liegt.

Mitgliederentwicklung Uetze 2021 - 2025



Im Mai 2024 hat dann der Sportring Uetze an den Rat der Gemeinde den Antrag auf Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung gestellt. Nachdem eine ganze Weile nichts geschah, überschlugen sich dann die Ereignisse. Im Oktober 2024 waren die Politiker:innen „aller Couleur“ plötzlich auch dafür und so beschloss der Rat die Aufhebung der Straßenausbaubeitragssatzung.

Ein neuerlicher „Antrag an den Rat der Gemeinde Uetze“ betrifft die Sportförderrichtlinie. Im März 2025 hat der Sportring den Antrag gestellt, man möge den Zuschlag für Inflationsausgleich für alle in der Satzung zur kommunalen Sportförderung genannten Bereiche, nicht nur Zuschüsse je Sportstätte, beschließen.

An Ausschusssitzungen Schule-Sport-Kultur wurde regelmäßig teilgenommen und mitgewirkt. Diverse Hauptversammlungen von Mitgliedsvereinen und Sportringsitzungen wurden besucht.

Auf der Frühjahrstagung 2025 wurde der Sportringvorstand komplett im Amt bestätigt.

Wir danken Verwaltung und Rat für die gute Zusammenarbeit. Unseren Uetzer Vereinen und Mitgliedern vielen Dank für die geleistete Arbeit und weiterhin beste Wünsche für viele sportliche Erfolge.

Herwig Bauschmann
1. Vorsitzender

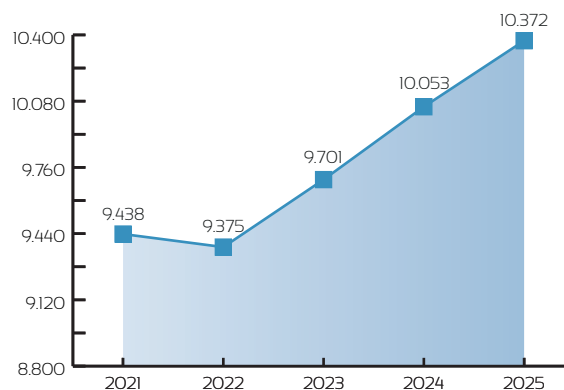
■ Wedemark



In der Kommune Wedemark gibt es zur Zeit keinen Sportring.



Mitgliederentwicklung Wedemark 2021 - 2025



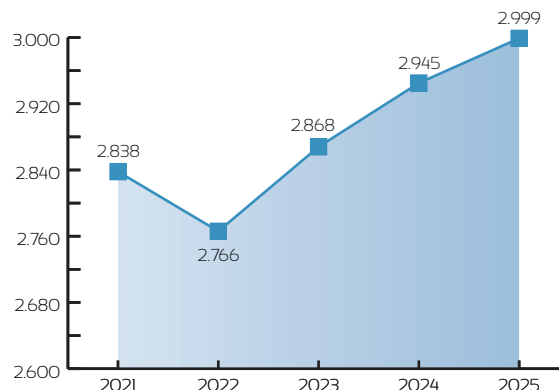
■ Wennigsen



Vom Sportring Wennigsen liegt uns kein Bericht vor.



Mitgliederentwicklung Wennigsen 2021 - 2025

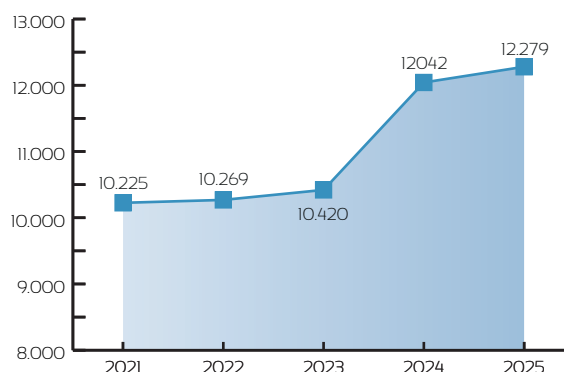


■ Wunstorf



Der Sportring Wunstorf e.V. hat sich im Jahr 2025 aufgelöst.

Mitgliederentwicklung Wunstorf 2021 - 2025



Hinweis:

Alle Kontaktdaten zu unseren Sportringen gibt es auf unserer Homepage unter: <https://www.rsbhannover.de/rsb/gremien/sportringe>



Scan mich!

Impressum

Berichtsheft zum 26. ordentlichen Sporttag

Herausgeber / Verleger

Regionssportbund Hannover e.V.

V.i.S.d.P.

Anna-Janina Niebuhr

Koordination

Philipp Seidel

Redaktion

RSB-Team

Hinweis: Für nicht von uns verfasste Berichte und Texte wird keine Gewähr übernommen.

Hannover, April 2026

Anschrift

Regionssportbund Hannover e.V.
Haus des Sports
Maschstraße 20, 30169 Hannover
Tel.: 0511 800 797 8-0
Fax: 0511 800 797 8-81
www.rsbhannover.de

Gestaltung und Druck

Liskow
Druck und Verlag GmbH

Oldenburger Allee 23 • 30659 Hannover
Telefon (0511) 563585-3 • Telefax (0511) 563585-55
Internet: www.liskow.de • E-Mail: info@liskow.de

Hinweis für alle verwendeten Piktogramme im Kapitel „Berichte der Fachverbände“:
Copyright ©DOSB/Deutschland.

Abkürzungen

DLRG	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft
HSJ	Hannoversche Sportjugend
ISMIV	Inklusiver Sport – miteinander im Verein
LSB	LandesSportBund Niedersachsen
RSB	Regionssportbund Hannover
SJN	Sportjugend Niedersachsen
SSB	StadtSportBund Hannover
ÜL-B	Übungsleiter-B
ÜL-C	Übungsleiter-C

Unser Geschäftsstellenteam



Florian Aichmeier
Projektmitarbeiter

aichmeier@rsbhannover.de
0511 800 79 78-61

Marieke Bölsing
Auszubildende

boelsing@rsbhannover.de
0511 800 79 78-21

Felix Decker
Sportreferent (Sportjugend und Bildung)

decker@rsbhannover.de
0511 800 79 78-41

Jonas Elbeshausen
Geschäftsstellenmitarbeiter (Sportstättenbau, Förderung und Sporthingebau)

elbeshausen@rsbhannover.de
0511 800 79 78-65

Niklas Gärner
Geschäftsstellenmitarbeiter (Finanzen und Verwaltung)

gaerner@rsbhannover.de
0511 800 79 78-61

Steffen Heber
Sportreferent (Sport- und Vereinsentwicklung)

heber@rsbhannover.de
0511 800 79 78-35

Jürgen Pigors
Geschäftsstellenmitarbeiter (Finanzen und Verwaltung)

pigors@rsbhannover.de
0511 800 79 78-51

Philipp Seidel
Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

seidel@rsbhannover.de
0511 800 79 78-31

Sylvia Uliczka
Geschäftsstellenmitarbeiterin (BeSS-Service- und Koordinationsstelle)

uliczka@rsbhannover.de
0511 800 79 78-45

Luise Zobel
Geschäftsstellenmitarbeiterin (Sportentwicklung)

zobel@rsbhannover.de
0511 800 79 78-71

Jonas Frewert
Geschäftsstellenmitarbeiter (Vereinsentwicklung)

FWDler:in der Sportjugend

bfd@rsbhannover.de
0511 800 79 78-42

FWDler:in Medien

fwd@rsbhannover.de
0511 800 79 78-32

Anna-Janina Niebuhr
Geschäftsführerin

niebuhr@rsbhannover.de
0511 800 79 78-0

Haus des Sports

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag
Freitag

08:00 - 16:00 Uhr
08:00 - 13:00 Uhr

oder nach Vereinbarung





@rsbhannover
#fürdichunddeinenverein

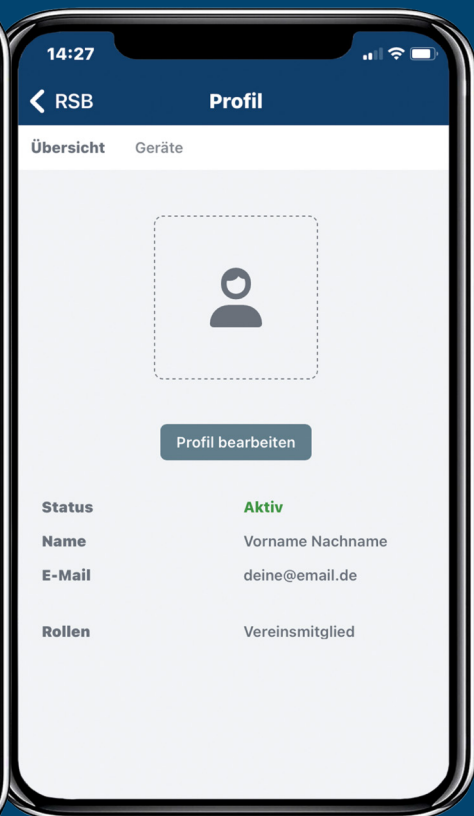
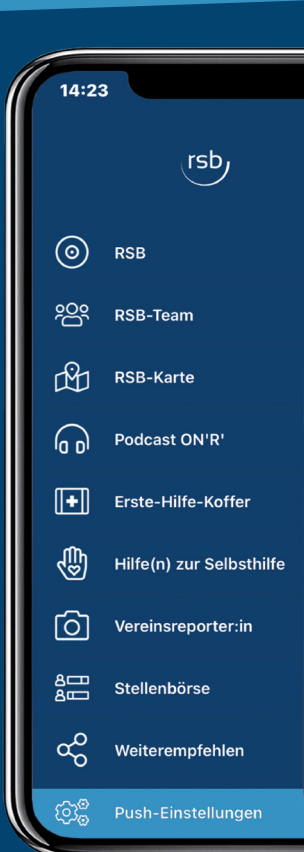
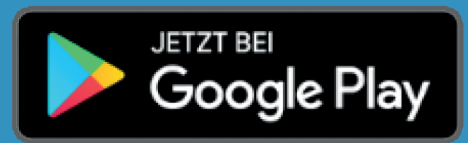
rsb regionssportbund
hannover e.V.



RSB App



www.rsbhannover.de/
rsb-app



regionssportbund
hannover e.V.

2026